

Volmersteiner Lehnbesitz in Westfalen				
Kreis	Kirchspiel	Name des Lehens	Lehens-objekt	Lehnsträger gemäß Lehnbüchern I - IV (LB I, II, III, IV)
				LB III (D) bzw. (L) = Text im Lehnbuch in Mittelnieder-Deutsch bzw. in Latein. ER+AR = Einnahme- und Ausgabe-Register Dietrichs (IV.) von Volmerstein (DvV.) DvV = Dietrich IV. v. Volmerstein. J(oh)vV = Johannes II. v. Volmerstein
Arnsberg	Brilon	Wersinchusen	Gut	VUB 915 (19. Sept. 1412): Knappe Gerlach v. Summern verkauft an Joh.vV. Eigentum und Lehen des Gutes mit Zubehör u. Pfahlwerk (slachter). Sein Vater hatte es zu Lehen (von DvV ?) VUB 1052 (8. Mai 1425): Falls Hermann v. Neyhem die Schuld von 400 Rhein. Gulden an Joh.vV. nicht rechtzeitig bezahlt, verliert er die Hälfte der inzw. gekauften Güter, u. a. die Hälfte von Weyrsinchusen. VUB 1065 (17. März 1426): Hermann, Sohn des Herman von Neyhem, bestätigt Abmachung von VUB 1052. VUB 1066 (17.3.1426) Herm.v.Neyhem verspricht, die auf dem Hof W liegenden Lasten zu erfüllen, u.a. daß der Schulte von W. seinen Sohn für 5 Jahre nach Heessen schickt.
Bochum	Bladenhorst	Bladenhorst,	Rente	LB II, 110: verlehnt an Machorius v.d. Kregenmulen mit Rente von 30 Denaren.
		Blarenhorst		LB III, 104 (L): belehnt Macharius van der Kreyenmolen. Abgabe 30 Den.
Bochum	Bochum (?)	Nygerstat	bona	LB II, 110: belehnt Machorius de Kregenmülen. Rente: 2 Sol.
				LB III, 104 (L): belehnt Machorius de Kreyenmolen. Rente: 2 Sol.
Bochum	Bochum (?)	Randelinch	Rente	LB II, 110 verlehnt an Machorius v.d. Kregenmulen mit Rente von 3 Sol.
				LB III, 104 (L): identisch mit LB II, 110.
Bochum	Bochum	Rudelinchusen	Gut	Unsicher ("ego nescio"): LB III, 103 (L): verlehnt an Henricus tor Molen.
		tor Molen		
Bochum	Bochum (?)	St. Lutkeldeberge	Gericht u. Patronat	LB II, 102: Ritter Kono de Vyschenynch belehnt im Dorf St. L. mit Gericht u. Patronat. LB III, 108 (L/D): belehnt Ritter Cono de Visschenich mit Gericht u. Patronat in St. L.
Bochum	Bochum	Kobochem	Kl. Zehnt	LB I, 14: Kleiner Zehnt von Johannes Korneken. LB II, 21: Kl. Zehnt von Joh. Kornekin.
				LB III, 98 (L): Man sagt (Quidam dictus): Kleiner Zehnt von Korneken.
Bochum	Langendreer	Hugenberge, thom	bona	LB III, 236 (L): Besitz bewohnt von Dukere de Kregeldans
Bochum	Lütgendortm.	Stockum I (Beyrgut)	Gut	LB III, 97 (D): verlehnt erst an Johann v. Valenbergh, jetzt an Gerlach von Herten. VUB 572 (30. Nov. 1388): Gut für 2 Jahre an Gerlege von Herten verlehnt, darnach soll es an Hermann von Witten, geh. von Ruddinchusen verlehnt werden. VUB S. 311, Anmerkung: Urkundenverzeichnis auf Haus Altena vom 7. Sept. 1410: DvV gibt Mai-Bede und Herbst-Bede (Futter) an Engelb.v.d.Mark. LB IV, 27: belehnt Gerlch van Hertene.
Bochum	Stockum	Stockum II	Zehnt	LB I, 10: Lehen: Zehnt v.Bosvorth. LB II, 14: Lehen: Zehnt von Bosvorth. LB III, 99 (L): Man sagt (Quidam dictus): Zehnt von Bosvorth.
Bochum	Stockum	Stockum III	Zehnt	LB I, 34: Lehen: Zehnt von Ritter Hinricus de Lüttelenowe mit Hof und Mühle.

			(Haus + Mühle)	LB III, 102 (L): verlehnt mit Haus und Mühle an Hinricus de Lüttelauwe: Zehnt.
Bochum	Herne		bona	LB II, 120: belehnt Gerhardus Schule. LB III, 169 (L): belehnt Gerhardus Schule
Borken	Ramsdorf	Symonynk	bona	LB II, 105: belehnt Adolphus Tegkinch. LB III, 64 (L): belehnt Rodolphus de Hagenbeke.
Bottrop	Kichhellen	Spichove	mansus	LB II, 59: belehnt Hermannus Küterth. LB II, 66: belehnt Gotfridus de Ahusen.
				LB III, 139 (L): belehnt Johannes de Kuter.
Bottrop	Kirchhellen	Beke, tor	2 mansos	LB II, 74: verlehnt an Bodo de Bokowe
Bottrop	Kirchhellen	Velthus	2 mansos	LB II, 74: verlehnt an Bodo de Bokowe. LB III, 27 (L): belehnt Bodo de Bokowe.
Coesfeld	Ascheberg	Ascheberg	Freistuhl	VUB 372 (22. April 1341): Am Freistuhl in A.: Bernhardus van Heyndorpe, Freigraf derer v. Volmerstein. VUB 587 (26. April 1390): DvV verkauft Freistuhl, Gericht und Freigüter (Zelenhorst, Roterdingen, Willinch, Verkinch, Brunynch, Vorsthovele, Eckholte, Herichtorpe, Suttorpe, Brocktorpe) an Wilhelm van Buren.
Coesfeld	Ascheberg	Kuelinch	curia	LB II, 134: Leovoldo de Velmede belehnt. LB III, 54 (L): belehnt Joh. Huge. LB III, 55 (D):
		b. Davensberg		Didrich Huge belehnt. LB IV, 57: belehnt Diderich Huge
Coesfeld	Ascheberg	Guldenehovedeshove	Hof	Schwieters, J.: Bauernhöfe im östlichen Theil des Kreises Lüdinghausen, S. 339: nennt Guldenhove ein Lehen der Bischöfe von Münster, aufgetragen den Volmersteinern.
				VUB 599 (4. Dez. 1391): DvV. verkauft G, gelegen bei Wentrup an Johann Ravensbergh
Coesfeld	Ascheberg	Hentrup (Henctrup)	Gut	VUB 587 (26. April 1390): DvV verkauft Hentrup an Wilhelm van Buren.
				Davor: E+AR. (!380 . 1389) vielfache Erwähnung mit Abgaben.
Coesfeld	Ascheberg	Suttorp	Gut	E+AR. (1380 - 1389): vielfache Erwähnung mit Abgaben. VUB 587 (26. April 1390): DvV.
				verkauft an Wilhelm van Buren.
Coesfeld	Herbern	Berle	Hof	VUB 526 (5. Febr. 1379):DvV tauscht den Hof Berle gegen den Hof Bagghelo (Kirchspiel Drensteinfurt). Berle wird frei von allen Abgaben und Diensten an Johan van Berle gegeben.
Coesfeld	Herbern	Brinkman (Brynychus)	domo	LB III, 45 (L). belehnt Johannes de Bikedorpe mit dem Zehntpfennig = 2 Sol. und 2 Scheffel Roggen Hammer Maß. LB IV, 35: belehnt Diderich der Freie von Beckedorpe (Vater und Vorväter hatten es bereits als Mannlehen) gleiche Abgaben wie LB III, 45 (L).
Coesfeld	Herbern	Monekes Gut zu Deyfhorn	Gut	LB IV, 45: belehnt Evert van Horne, seine Frau Eleke mit der Leibzucht.
Coesfeld	Olfen	Bredenbeke	Hof	VUB 433 (23. Nov. 1359): DvV erhält das Eigentum am Hof B. von Wessel Vrydach u. belehnt ihn wieder damit. VUB 672 (18. Mai 1397) u. VUB 673 (18. Mai 1397): Elisabeth v. Limburg und Kinder belasten Feld, das zu Bredenbeke gehört, mit 22 Pf. Rente.
Coesfeld	Nottuln	Winzler (Windeslere)	domo	(Bauernschaft Stevern) LB II, 50: Rychardus de Magna belehnt. LB III, 44 (L): Bernhardus de Magna, Sohn des Richardus, belehnt. LB III, 44 (D): inzwischen verkauft.
Dortmund	Brechten	Otterinchusen	Hof	LB II, 65: verlehnt an Ritter Gerhardus von Menggede, gen. Watzak.
				LB III, 147 (L): verlehnt an Friedrich von Mengede, Sohn d. Gerh.v.Mengede, gen. Watzack.
				LB III 147 (D): Frederich von Mengede hat es nun empfangen.
				LB IV, 11: verlehnt an Friedrich von Mengede.
				VUB 804 (23 Okt. 1403): Friedrich von Mengede, gen. von der Dunowe u. Sohn Ernst

				haben den Hof für den Brautschatz der Tochter verpfändet, einzulösen in 2 Jahren.
				VUB 869 (19. Juli 1408): Friedrich von Mengede, gen. von der Dunowe,
				bekundet, den Hof als Lehen von Joh. vV. empfangen zu haben.
Dortmund	Courl	Boeninghausen	Hof	LB I, 9: verlehnt an Ehrenfridus Foye. LB II, 13: verlehnt an Erenbertus Foye.
				LB III, 77 (L): Erenfridus Foye hat zusätzlich zu Lehen ein Restgut in Lanstrop (Ksp. Courl),
				und eine Zehntlöse, die er jährlich auf dem Friedhof in Kamen auslöst.
				LB III, 72 (L): Belehnt Erenbertus Foye. VUB 430 (28. Mai 1358): verlehnt an Erenbert Foye,
				der aus seinem Hof als Rente 1 Malter Korn verkauft hat, er verspricht Wiedereinlösung.
				VUB 518 (10. 4. 1378): DvV und Bruder Joh. verkaufen Hof Boeninghausen und 2
				andere Höfe an Gobelen, Goswin u. Joh. von Buddeberg, geh. von der Wenge.
				Verkauf des Eigentums u. des Lehens. Rückkauf für 110 alte goldene Schilde möglich.
Dortmund	Courl	Lanstrop		
Dortmund	Courl	Hof 1: Kleiner Rothardinghof	Hof	VUB 375 (2. Mai 1342): war bisher verlehnt an Godevred v.d. Recke, aber hiermit zurück-
				gegeben an D (III.) vV. VUB 378 (5. Mai 1342): weiterverlehnt an Heinrich Frydag von Aden,
				der dem D (III.) vV dafür sein Gut Messenholl übereignet u. als Mannlehen zurückerhält.
Dortmund	Courl	Hof 2: Gut zu Lanstrop	Gut und Gericht	LB I, 13: verlehnt an Ruther de Lamestorpe, gen. Wenge. LB II, 20: verlehnt an Rutere de
				Lamestorpe, gen. Wenge u. dessen Sohn Henricus. LB III, 123 (L): Hermann von Lamestorpe
				verzichtet auf sein Lehen zu Gunsten seines Sohnes Otto von Lamestorpe.
				VUB 498 (9. April 1373): bisher verlehnt an Otto von Lamstorpe, gen. von dem Hofe,
				jetzt verlehnt an die Neffen Johann u. Goswin von der Wenge.
				VUB 499 (11. April 1373): Goswin u. Joh. von der Wenge akzeptieren das Lehen, incl.
				Gericht und folgenden Lagen: alles Eingezäunte, Garten, Gehölz, säbares Land für 34
				Scheffel Saat, u. z. für 12 Scheffel beim Veithof, für 1 Scheffel ein kl. Platz dabei,
				für 2 Sch. bei Bockenbreite (Lockenbreite ?), nahe dabei 3 Stück Land für 1 Malter Saat,
				2 Sch. Saat bei dem Marienbaum, ein Scheffel Saat an 2 Plätzen an dem Knorkele, 2 Sch.
				Saat bei dem Lengeloe, 2 Sch. Saat die Vosacker, die Ternacher, das Drudenstocke,
				2 Sch. Saat, 3 Copen Saat bei der Kerckhegge, 3 Copen Saat bei den 5 Eichen,
				2 Scheffel Saat oberhalb der 5 Eichen und dem Wittkamp an dem Ottensundern.
				LB III, 124 (L): DvV verkauft dem Herman von Lamestorpe einen Acker von Ottensundern.
				VUB 518 (10. April 1378): Lehen und Eigentum verkauft an Brüder Gobelen, Goswin u.
				Johann von Buddeberg, gen. von der Wenge. Wiederkauf für 110 Schilde möglich.
				Gericht beim Verkauf nicht mehr extra erwähnt.
Dortmund	Courl	Schloß Lamestorpe	Schloß	LB III, 125 (L): verlehnt an Johann von Lamestorpe.
				VUB 518 (10. April 1378): Eigentum und Lehensrechte verkauft an Gebrüder Gobelen,
				Goswin u. Johan von Buddeberg, gen. von der Wenge. Rückkaufsrecht vorhanden.
Dortmund	Courl	Hof 3: Hof zu Lanstrop	Hof	LB II, 12: verlehnt an Otto u. Johan Velthus.
				LB III, 126 (L): verlehnt an Johan v. Lamesdorpe, alias gen.von dem Velthus u. Herman von
				den Hoven. VUB 518 (10. April 1378): Lehen und Eigentum verkauft an Brüder Gobelen,

				Goswin u. Johann von Buddeberg, gen. von der Wenge. Wiederkauf für 110 Schilde möglich.
Dortmund	Courl	Hof 4: Velthus	Gut	LB III, 126 (L): belehnt Johan v. Lamesdorpe, alias gen. v.d. Velthus u. Herman v.d. Hoven.
				VUB 518 (10. April 1378): Eigentum und Lehensrechte verkauft an Gebrüder Gobelen,
				Goswin u. Johan von Buddeberg, gen. von der Wenge. Rückkaufsrecht vorhanden.
Dortmund	Courl	Hof 5: Osterhus	Hof	LB III, 120 (L): belehnt Arnoldus van den Husen, vorher sein Bruder Theodericus.
Dortmund	Courl	Hof 6: Westene	Hof	LB III, 121 (L): belehnt Arnoldus Vrydach von den Husen, Sohn des Dietrich.
Dortmund	Courl	Hof 7: Wenge	Gut	LB III, 118 (L): verlehnt an Goswin von der Velthus.
				LB III, 119 (L): Gosschalcus gen van den Velthus belehnt mit Gut Wenige.
Dortmund	Courl	Weldegen	Gut	VUB 751 (3. Juni 1400): verlehnt an Dietrich Vrydach van den Husen.
		(Gut zu Husen)		LB IV, 6: Dietrich Vrydach belehnt, vorher verlehnt an Wessel von Dreyre.
				VUB 1054 (8. Juli 1425): Everd u. Dietrich Vrydach akzeptieren,
				daß das Gut an ihren Bruder Johann Vrydach verlehnt wird.
Dortmund	Derne	Hostedde	Hof	VUB 217 (16. Sept. 1280): verkauft ans Kloster Himmelpforten b. Soest. VUB 431
				(Vor 1359): Limburg'sche Vasallen-Liste: Adolphus v.d. Recke: Hof in Hostaden.
Dortmund	Land an der Emscher	Emscher	Ackerland	LB II, 85: verlehnt an Dortmunder Bürger Arnoldus Suderman: 5 Joch Land.
				LB III, 152 (L): Hildebrand, Sohn des Arnold Sudermann belehnt mit 5 Joch Land.
				Ebenso VUB 1057 (Vor 1426): Lehensnehmer: Aleff v.d. Recke.
Dortmund	Kirchlinde	Kirchlinde	Gut u. kl. Zehnt	LB I, 44: 2 Höfe verlehnt an Bernh. v. Wyschlinch. versch. Abgaben an Getreide u. 28 Den.
				LB II, 146: verlehnt an Eberhardus v. Wischede: 2 Höfe (1. Hof: Hekkemann, 2. Hof: Nollen),
				Zehnt in Kirchlingen. Diverse. Abgaben an Getreide.
				Hof Kirchlinde später aufgeteilt in 2 Höfe und verlehnt wie folgt:
Dortmund	Kirchlinde	Hof 1: Hekke-	Gut u. kl. Zehnt	LB III, 258 b (L): verlehnt an Bernh. de Gropere: kleiner Zehnt. Abgaben.
		mann's Gut		LB IV, 7: belehnt Daym Tolner, vorher Bernd de Gropere.
				VUB 786 (6. Okt. 1401): verlehnt an Schwiegersohn des Bernh. de Gropere, Daem Tolner.
Dortmund	Kirchlinde	Hof 2: Nollen Gut	Gut u. Zehnt	LB III, 258 b (L): verlehnt an Bernh. de Gropere: kleiner Zehnt. Abgaben: 2 Malter Gerste u.
		dar Neden		2 Scheffel Weizen. LB IV, 7: belehnt Daym Tolner, vorher Bernt de Gropere.
				VUB 786 (6. Okt. 1401): verlehnt an Daem Tolner, Schwiegersohn d. Bernh. de Gropere.
				Abgaben: 2 Malter Gerste u. 28 Pf. (Den.).
Dortmund	Kirchlinde (?)	Lure	campus u. mans	LB II, 147 : belehnt Hermannus de Schevene.
				LB III, 163 (L): belehnt Hermannus de Schevene.
Dortmund	Kirchlinde	Hof 3: Swarten	Gut	wahrsch. Teil des Gutes Nollen dar Neden: LB III, 258 b (L): verlehnt an Bernh. de Gropere.
		Lore		Abgaben: 28 Denare.
Dortmund	Kirchlinde	Hof 4: ??	Zehnt	LB III; 291 (L): verlehnt an Johann Asschebroch.
				LB IV, 41: belehnt Rutger Aschebroick
Dortmund	Lütgendortm.	Somborn	Hof	LB I, 3: verlehnt an Gerhardus van der Lethene. LB II, 4: verlehnt an Gerhardus de Lethene.
				LB III, 170 (L): verlehnt an Werner de Letene, dann dessen Sohn Ritter Dietrich von der
				Letene; LB III, 170 (D): nun verlehnt an Wessel u. Dietrich von Dreyre.
				LB IV, 8 verlehnt an Dietrich v. Dreyre. LB IV, 52: ebenso verlehnt an Wessel v. Dreyre.

				VUB 668 (29. April 1397): Hof Somborn an Wessel v. Dreyre verleht.
				VUB 755 (15. Juli 1400): Dirk (Dietrich) v. Dreyre mit Somborn beleht.
				VUB 968 (4. April 1418): Hinrick v. Dreyne beleht. LB IV, 21: Dietrich von Zweddinchusen beleht mit Somborn.
Dortmund	Lütgendortm.	Brunsdale, Busdale	Äcker	LB II, 42: verleht an Albertus von Grumen, gut für 6 Malter. LB III, 249 (L): beleht Albertus de Grummen (6 Malter).
Dortmund	Lütgendortm.	Kley (Cleye)	Zehnt	VUB 306 (15. April 1322): D (II:) vV.,. hat nicht mehr den Zehnten in Cleye, abgegeben an St. Andreas in Köln, ebenso: VUB 443 (26. Febr. 1361): Zehnt in Cleye abgegeben . LB III, 291 (L): Johann Asschebroch beleht mit Zehnt in Cleye. (DvV muß den Zehnt in Cleye gehalten haben). LB IV, 41: Rutger Aschebroick beleht mit Zehnt in Cleye, zuvor Johan Aschebroik.
Dortmund	Lütgendortm.	Oespel (Toespel) incl. Westrick, Sinne	Zehnt	VUB 306 (15. April 1322): D (II.) vV. hat nicht mehr den Zehnt in Oespel, sondern das Kloster S. Andres in Köln. Ebenso in VUB 443 (26. Febr. 1361).
Dortmund	Marten	Marten	Zehnt	VUB 306 (15. April 1322): D (II.) vV. hat nicht mehr den Zehnt in Marten, sondern das Kloster S. Andres in Köln. Ebenso in VUB 443 (26. Febr. 1361).
Dortmund	Mengede	Brueninghausen	Gut	LB II, 86: verleht an Johannes von Dunggelen. LB III, 289 (L/D): verleht an Johannes von Dungenen.
Dortmund	b. Dortmund	Roddem	Gut	LB III, 111 (D): ("Ich hebbe van alder kuntschap horen jeggen, wo . . .): früher Besitz der Volmersteiner (verleht an von Asbeke), der Gf. v.d. Mark hat es an sich genommen und Deggenhart van der Asbeke beleht.
Dortmund		Rodenberg, up dem	4 Morgen Land	VUB 897 (4. April 1411): Joh. vV. übernimmt das Eigentum von Arnd Suderman und beleht ihn wieder damit.
Dortmund	Aplerbeck	Sölde I	2 mansos	LB I, 17: Thidericus und Johann de Husen beleht. LB II, 25: beleht Thidericus und Johannes de Husen.
Dortmund	Aplerbeck	Sölde II	mansus	LB III, 173 (L): beleht Ribbert de Glatbeke
Dortmund	Aplerbeck	Sölde III a	Gut	LB I, 16: beleht Gerhardus de Gladbeke und Sohn Rotgerus. LB II, 24: Rotgerus de Glatbeke und Sohn beleht. LB III, 172 (L): Rotgerus und Sohn Gerhardus de Gladbeke beleht. LB III, 174 (L): Gerhardus, Sohn des Bruders Rotgerus beleht mit agris in Sölde. LB III, 175 (D): Beleht Wennemar van Glatbeke mit Gut Sölde. LB IV, 36: beleht Johan v. Hovele mit Steinhaus und Gut, bisher Glatbeke.
Dortmund	Aplerbeck	Sölde III b	1/2 Hof	LB III, 171 (L/D): Theodericus de Glatbeke, Sohn des Gerhardus de Glatbeke, beleht mit 15 Joch Land, 1/2 Hof (bewohnt von Zindere), Wiese und Land f. 10 Malter Frucht und Holz. VUB 516 (3. Jan. 1377): Diderich van Glatbeke, Sohn des verstorbenen Gerd. van Glatbeke, verspricht, innerhalb von 10 Jahren den von DvV gelehten und von ihm versetzten Hof einzulösen. VUB 671 (13. Mai 1397): Wennemar von Glatbeke, Sohn des verstorbenen Gerd, verspricht, Haus in Sölde (bewohnt von Hinrich Bosevort), Saatland für 10 Malter Saat, Holz, 1/2 Hof des Sundergutes mit 5 Morgen Land und Wiese wieder zu lösen. VUB 793 (22. April 1402): Schwestern Styne u. Leneke van Glatbeke bitten den Joh.vV.,

				das Gut in Sölde nach ihrem Verzicht ihrem Neffen Rotger van Wyttene zu geben.
				VUB 794 (26. Mai 1402): Knappe Rotger van Wyttene verspricht, innerhalb von 4 Jahren
				Wiedereinlösung des Erbes des verstorbenen Diderich v. Glatbeke, das Hinrich Bosevorde
				hat und womit er von Joh. vV. belehnt wurde. Sonst Verlust des Lehens. VUB 888
				(24. Febr. 1410): belehnt Johan van Hovele mit Haus, Gut, Garten, Hof in Sölde, Holz in
				Sölde, Saatland f. 10 Malter, 1/2 Hof, wo Sundere gewohnt hatte (die andere Hälfte hat
				Ermelinchove, siehe LB IV, 3), 15 Malter Saatland, 3 1/2 Schar Holz, 1/2 Teich, Wiese vor
				dem Dorf Sölde. LB IV, 3: Hinrich v. Ermelinhoven belehnt mit (1/2) Hof des Zynderen in
				Sölde. Er gibt ihn ab, dann belehnt Johann Vrysendorpe, Sohn des Engelbert. VUB 759
				(21. Sept. 1400): belehnt Johan van Vresendorpe, Sohn des Engelbert mit dem Synders-
				Hof in Sölde. Hinrich van Ermelinchove verzichtet mit gleichem Datum auf dieses Lehen.
Dortmund	Aplerbeck	Sölde IV	manso	LB III, 173 (L): belehnt Ribbert de Glatbeke
Dortmund	Aplerbeck	Sölde V	Gut	LB IV, 38: belehnt Ribbert Kedinchus mit Gut Sölde, dazu Land, Garten und Teiche.
Dortmund	Aplerbeck	Sunderen i. Sölde	bonis	LB III, 177 (L): belehnt Henrich van Erenbertinchoven, seine Frau mit Leibzucht.
Dortmund	Aplerbeck	Hedelvelt bei Soelde	mansus	LB III, 176 (L): belehnt Johan van Erenbertinchoven.
Dortmund	Aplerbeck	Ovene und Svave bei Soelde	bonis	LB III, 172 (L): belehnt Rothgerus und Sohn Gerhardus von Glatbeke
Dortmund	Aplerbeck	Schueren	mansus	VUB 286 (28. Febr. - 14 April 1313): D (I.) vV. erhält von Johan van Schuren mansus in
				Schuren, gen. Luttekehove, verlehnt an Albertus van Schuren. LB III, 48 (L): Brüder Joh. u.
				Hartlef von Neyhem belehnt mit Schurehus. VUB 897 (4. April 1411): Arnd Suderman aus
				Dortmund überträgt Eigentum an Saatland für 6 Scheffel in Schuren an Joh. vV., der es an
				Sudermann wieder verlehnt.
Dortmund	Aplerbeck	Wysch	Heuland	LB III, 171 (L): verschiedene Wiesen und Äcker verlehnt an Th. u. Sohn Gerh. de Glatbeke.
				LB III, 174 (L): belehnt Gerhardus de Glatbeke, Neffe des Rotgherus.
				VUB 671 (13. Mai 1397): Heuland, das zum Gut Sunderen gehört u. an Wenemar van
				Glatbeke verlehnt ist.
Dortmund	Eichlinghofen	Schuremanshove in Persebeck	Zehnte u. mansus	VUB 354 (15. Nov. 1335): D (III.) vV. gibt Eigentum am Zehnten ans Kloster Fröndenbergh,
				bisher verlehnt an Herman von Witten. LB III, 148 (L): Zehnt am domus in Perrebeke bisher
				verlehnt an Herman von Witten, davor sein Vater Gherhardus, aber inzw. eingetauscht.
				VUB 610 (24. Sept. 1392): DvV. belehnt den Hannes van Wysen, bisher belehnt Conrad de
				Scryver van Zaleye. Leibzucht für seine Frau Hillen.
				LB III, 250 (L): belehnt Conradus gen. Scriver van Zaleye mit Schuremanshove in Persebeck
				im Ksp. St. Reynoldi. LB IV, 39: Johannes de Wise belehnt.
Dortmund	Mengede	Luttekewisch	Wiese	LB II, 123: belehnt: Klaweke. LB III, 100 (L): belehnt Klaweke.
Dortmund	Wellinghofen	Brueninghausen	domus	LB I, 40: belehnt: Dietrich Nortkerke. LB II, 78: belehnt Dietrich Nortkerke. LB III, 14 (L):
				belehnt Dietrich Nortkerke u. Frau Jutta, mit domo sita op der strate. LB III, 15 (D): belehnt
				Dietrich Nortkerke, gen. van dem Vytinchove (seine Frau mit Leibzucht). VUB 628

				(30. Aug. 1394): Dietrich van dem Vytinghove errichtet Leibzucht in B. für seine Frau.
				VUB 698 (24. Aug. 1397): Dietrich van dem Vytinghove gen. Nortkerke empfängt
				den hoff zu B. als Lehen. LB IV, 50: belehnt Dietrich van dem Vytinchove, gen. Nortkerke.
Dortmund	Wellinghofen	Brueninghausen	curtis u. Gericht	LB I, 42: belehnt Johannes de Brunynchusen. LB II, 79: belehnt: Johannes de Bruninchusen. LB II, 117: belehnt Erenfridus de Brunynchusen. LB III,16 (L): belehnt Johan v. Bruninchusen, seine Mutter Gertrudis mit Leibzucht. LB III 16 (D): dies Lehen empfangt Ludeke van Lette.
		mit der Mühle Hospene		LB III, 17 (D): belehnt Bruninchhus, incl. Mühle Hoppene und Deiche. VUB 728
				(14. Jan. 1399): die drei Töchter des Johan von Bruninchusen verzichten auf das Lehen, incl. Gericht, das Joh. vV. an Ludeke von Lette weiterverlehnt. VUB 988 (10. Okt. 1419): Joh. Mallinchrod belehnt mit hoff in B.
		Hoppene, to	Mühle	LB III, 16 (L): belehnt Johan van Bruninchusen. Vorher belehnt seine Mutter Gertrudis, die nun Leibzucht hat. LB III, 16 (D): Jetzt belehnt Lubeke van Lette. LB III, 17 (D): belehnt Bruninchus, u. z. mit Mühle und Deichen.
Dortmund	Wellinghofen	Kemenadink	bona - Gut	LB II, 80: belehnt Henricus de Bruninchusen. LB III, 14 (L): belehnt m. d. halben Gut, auch genannt "domus Ertmarus": Theodericus Nartkerke u. Jutta, seine Tochter, bewohnt v. Henricus de Brunynchusen.
Dortmund	Wellinghofen	Hacheneu	Zehnte	VUB 260 und 262 (1. Nov. 1298): D (I.) vV. erwirbt Hacheneu zus. mit anderen Besitzungen im Tausch gegen den Zehnt in Einecke. LB II, 35: belehnt Hermannus de Wikkede. LB III, 47 (L): Hermannus de Wikkede, gen. van der Vyrbeke, belehnt.
Dortmund	Wellinghofen	Heldene	Wiese	LB II, 82: Henricus de Erenbertinchove
Dortmund ?		Rodenberg, up dem	4 Morgen Land	VUB 897 (4. April 1411): verkauft von Arnd Sudermann aus Dortmund an Joh. vV.
Ennepe	Breckerfeld	Langscheid	Freistuhl	VUB 280 (1308): Sitz eines Volmersteiner Freigrafen, nahe Breckerfeld. VUB 292 (23. Mai 1315): Gottfried von Sayn verkauft Freigut in Langscheid.
Ennepe	Breckerfeld	Langscheid (1)	bona	LB II, 41: ein Gut verlehnt an "Dietrich" und 14. Sol. Rente. LB III, 19 (L): Dietrich Reyse: Gut in Langscheid und 14 Sol. Rente. LB III, 20 (L): Genannter Ratheus (Reyse ?) hat Gut in Langscheid zu Lehen. LB III, 226 (L): Vrydagh de Hockerde belehnt mit Gütern in Langscheid. LB III, 226 (D): Vorher hatte es Ratheus.
Ennepe	Breckerfeld	Langscheid (2)	bona	LB III, 277 (L): Rabedo van Losen belehnt mit bona in Langscheid mit Fischerei super Done und Wasser gen. Mere b. Urbach.
Ennepe	Breckerfeld	Burstel (Burstelle)	curia, bonis	VUB 292 (23. Mai 1315): Gottfried von Sayn, Herr v. V., verkauft Freigut in Burstelle. LB II, 90: Albertus u. Goswin Kruwel von Burstelle belehnt mit Gut Burstal. LB III,21 (L/D): Henricus Burstal belehnt mit Hof Burstal. LB III, 317 (L): belehnt mit bonis in Burstelle: Vrolich Krowel, genannt Vurhake.
Ennepe	Breckerfeld	Berdinchusen bei Kückelhusen	Zehnte	LB I, 43: verlehnt an Johannes gen. Schele von Lethmode (Letmathe). LB II, 87: Zehnt verlehnt an Joh. Schele von Lethmathe. LB III, 231 a (L) verlehnt an Hermannus Schele de Letmate (Zehnt). LB III, 237 (D): Johann von Lemete, gen. Lamperdie mit dem Zehnt. LB IV, 54: Johan von Letmete, gen. Lamperdie: Zehnte. VUB 816 (12 April 1405):

				Johan van Lemete, gen. Lamperdye, empfängt Berdinchusen mit dem Zehnten.
Ennepe	Breckerfeld	Kueckelhausen	bonis	LB II, 157: verlehnt an Gerhardus von Kukelshusen. LB III, 22 (L): verlehnt an Gerhardus von Kukelhusen.
Ennepe	Breckerfeld ?	Hasteringhausen	Zehnte	LB III, 231 a (L): belehnt Hermannus gen. Schele de Letmate in Loen. (zu Berdinchusen ?)
Ennepe	Ende	Ende (Ennede)	Zehnt	LB III, 43 (L): Zehnt in Ennede verlehnt an Dietrich von Wikkede. LB III, 258 b (L): verlehnt an Bernh. de Gropere. LB III, 258 (D): verlehnt an Schwiegersohn des Bernh., Tony Ovelacker.
				LB IV, 23: verlehnt an Tony Ovelacker, Sohn des Joh. Ovelacker.
				VUB 739 (29. Nov. 1399): Tony Ovelacker empfängt Over-Ennede von Joh. vV. zu Lehen.
Ennepe	Ende	Ostende (Ostennede)	mansus	LB III, 3 (L): belehnt von D (III.) vV.: Hermannus van dem Vorste.
Ennepe	Ende	Westende	casa	LB III, 43 (L): verlehnt an Dietrich von Wikkede.
Ennepe	Ende	Gedern (Ober- u. Nieder-Gedern)	2 Hufen, Wehr, Teiche	LB I, 23: an Th. de Mesekenwerke. LB II, 32: Bodo u. Sohn Th. von Mesekenwerke.
Ennepe	Ende	Gedern - Mallinckrodt	Gut, Fischerei und Zehnt	LB III, 5 (L): Th. von Mallinckrode: 3 Hufen, Teiche u. Stauwehr in Wetter. LB III, 6 (L): Herbert van Mallinckrode von Mesekenwerke belehnt. VUB 706 (21. Okt. 1397) Knappe Herbert v. Mallinckrode belehnt mit d. drei Höfen i. Overengederen, die zu einem Hof Mallinckrode zusammengelegt sind, dazu Fischerei, dem Stauwehr und dem Zehnt in Niederengern. LB IV, 85: Herbert von Mallinckrode belehnt mit dem Hof Mallinckrode und den drei Gütern, mit dem Stauwehr und der Fischerei.
Ennepe	Ende	Middendorp's Gut in Gedern	domus	LB III, 225 (L): Brüder Goswin u. Theodericus Moylik (Mogelich) im Ortsteil Middendorp. LB III, 227 (D): Duker Nelinch u. Johann de Swarte aus Essen sollen Gut Middendorp empfangen; bisher Herbert Moylick..
Ennepe	Enneperstr.	Schuelinghausen	Güter	VUB 255 (18. Febr. 1298): Burglehen des Burgmannes Dietrich Moyliken dem D (I.) vV. aufgetragen
Ennepe	Herdecke	Herdecke	casa u. domus	LB I, 26: belehnt Wilhelm Dobbe mit casa in H. LB II, 36: belehnt Wilh. Dobbe mit casa in H. LB II, 38: Joh. von Syborch belehnt mit einem Gut in H. LB III, 10 (L): Wilh. Dobbe belehnt mit domo in H. an der Brücke. LB III, 225 (D): Gosw. u. Dietr. Moylich: belehnt mit 1 casa in H.
Ennepe	Herdecke	Herdecke	Gut, casas u. domus	LB II, 38: Joh. von Syborch belehnt mit 1 Gut in H. LB III, 13 (L): belehnt Hermannus von Ziborgh mit 1 Gut, 2 domibus und 2 casis in H. VUB 483 (18. Febr. 1369). DvV verkauft das Eigentum an Gütern an Heraman van Siborch, u. z. in Herdecke, Heyderbeke, einen Kotten, Fischerei und Wehr gelegen unterhalb der Vley, verlehnt an Hinrykx van Hatnegge, den halben Hof zur Vley, das Eigentum der Mühle unterhalb Halden (verlehnt an Scholders Sohn van Berchem), u. das an Herman van Siborch verlehnte Gut Garnefelde.
Ennepe	Silschede	Asbeck (1)	domus	LB II, 17: verlehnt an Everhardus de Mesekenwerke. LB III, 11 (L): verlehnt an Otto de Mesekenwerke, dann dessen Schwiegersohn Dietrich Harme, senior de Horne an der Lippe. LB III, 11 (D): Dieses Gut ist nun in andere Hände gekommen.
Ennepe	Silschede	Asbeck (2)	curia	LB III, 202 (L): verlehnt an Dietrich von der Asbecke.
Ennepe	Silschede	Asbeck (3)	Rente	LB II, 152: Moyich (Mogelich) hat Rente von 3 Sol. in Asbeck. LB III, 224 (L): Dietrich Moylich (Mogelich) hat unberechtigt in Asbeck eine Rente von 3 Sol.

Ennepe	Silschede	Asbeck (4)	Haferfeld, Wiese	LB II, 153 und LB III, 206 (L): identische Texte: Abban besitzt ungerechtfertigt 6 Morgen Land für Hafer u. eine Wiese für 6 Fuhren Heu.
Ennepe	Silschede (?)	Bodenbern	Rente	LB II, 152: belehnt Moylike. Abgabe: 8 Sol. LB III, 224 (L): Theodericus Moylik besitzt unberechtigt eine Rente in Bodebern von 8 Sol. LB III, 229 (L): Wreke hat Fischerei in der Stroyd bei Bodebern.
Ennepe	Silschede	Struenkede	Gut - bona	LB III, 268 (L): belehnt Hermannus von Struenkede.
Ennepe	Volmarstein	Enerke (Enreke)	domus - Hof	LB III, 11 (L): belehnt Theodericus Harme senior de Horne an der Lippe u. Frau, Tochter des Otto von Mesekenwerke: Rente: 5 Sol. in Hagen u. Zehnt in Enerke, gen. . vor der Halle. LB III, 11 (D): Dieses Gut ist in andere Hände gekommen.
Ennepe	Volmarstein	Gende(r)n- Ellinchusen	Gut	LB III, 256 (D): Johann von Ellinchusen, Sohn des Bruno, belehnt mit Gendern-Ellinchusen. VUB 805 (8. Dez. 1403): Joh. vV. belehnt Joh. von Ellinchusen. Bereits DvV hatte den Vater Bruno von E. damit belehnt (Ellinghausen im Ksp. Wengern).
Ennepe	Volmerstein	Hege	Obstgärten	LB III, 269 (L): belehnt Hermannus Kesebergh (wurde bereits belehnt durch D III. vV.)
Ennepe	Volmerstein	Keseberg (incl. Roseberg)	Gut	LB III, 269 (L): item credo: Hermannus v. Kesebergh ist kein Lehensnehmer. Früher war er mit dem Gut Kesebergh belehnt, dessen Feld bei Wolfeyk und östl. in der Hege b. Volm. liegt. LB III, 270 (L/D): verlehnt an Gobelinus von Altena aus Hagen. Das Gut war heimgefallen. LB IV, 84: belehnt Gobelinus v. Altena. VUB 734 (23. Juni 1399): belehnt Gobelinus v. Altena.
Ennepe	Volmarstein	Ordinckusen	bonis	LB III, 43 (L): Ritter Dietrich von Wikkede belehnt mit halben Gütern in O. LB III, 166 (D): Hof in O. verkauft (seit alten Zeiten) an Bernt von Portener aus Wetter (Wylke Walraven hat verhandelt). VUB 875 (29. Nov. 1408): Gerd Dobbe verkauft eine Rente aus seinem Gut in Ordinckusen ans Stift Herdecke.
Ennepe	Volmerstein	Volmarstein	Obstgärten	LB III, 225 (L): Brüder Goswinus und Theodericus Moylik.
Ennepe	Volmarstein	Wolfeyk	campus	LB III, 269 (L): belehnt Hermannus Kesebergh (wurde bereits belehnt durch D III. vV.)
Ennepe	Volmarstein ?	Hospene, Hapen	Mühle	LB I, 43: belehnt Johannes de Brunynchusen, LB II, 79: belehnt Johannes von Bruninchusen. VUB 728 (14. Jan. 1399): Die Töchter des Joh. Bruninchusen verzichten auf die Mühle
Ennepe	Volmarstein	bei Volmarstein	bona	LB II, 117: belehnt Erenfridus de Bryninchusen. LB III, 271 (L): belehnt Erenfridus de Bruninchusen.
Ennepe	Volmarstein	Volme	Fischerei	VUB 251 (23. Juni 1296). D (I): vV verlehnt Fischerei an Brüder Menricus u. Dietrich Frydag. LB III, 218 (D): Lodewegh Dudinch belehnt. LB IV, 77: Lodewich Dudinch belehnt.
Ennepe	Volmarstein	Volme (an der Brücke)	Gut	LB III, 218 (D): Lodewich Dudinch belehnt,
Ennepe	Volmarstein	Volme (an der Brücke)	Hufe u. Mühle	LB III, 223 (D) belehnt Everd von der Goye. LB IV, 78: belehnt Everd von der Goye mit Kotten und Mühlenstelle, VUB 660 (16. März 1397): Everd von der Goye belehnt mit Kotten, incl. Mühlengut und Mühlenstelle in Altenhagen.
Ennepe	Wengern	Bovink	bona	LB II, 45: belehnt Hermannus Bovink mit halbem Gut. LB III, 252 a (D): belehnt Herman van Bovinch mit halbem Gut.
Ennepe	Wengern	Ellinghausen	domus - gud	LB II, 30: Engelbertus de Hederbeke belehnt. VUB 607 (29. Juni 1392) DvV. belehnt Bruneke von Ellinchusen mit dem halben Gut zu Ellinchusen. Vorher verlehnt an Hans von Ellinchusen,

				der es aufgelassen hat zu Gunsten des alten Wylken Dobber, aber Bruno v.Ellinchusen soll es haben, solange er auch andere Lehen hat.
				VUB 704 (10. Okt. 1397): Joh. vV belehnt Bruneken von Ellinchusen.
Ennepe	Wengern	Genden (Gendern) in Ellinghausen	Gut	VUB 805 (8. Dez. 1403): Joh. vV. belehnt Joh. von Ellinchusen. Bereits DvV. hatte den Vater Bruno von E. damit belehnt. LB III, 256 (D): Johan v. Ellinchusen, Sohn des Bruno v. E. belehnt
Ennepe	Wengern	Ellinghausen- -Wester(n)	hove - gud	LB III, 252 b (D): Diderich, gen. von dem Kaldenhove belehnt mit halben hove zu W.-Ellingh. Weiterverlehnt an Gobeles Pynxten. LB III, 255 (D): belehnt Gobeles Pynxten mit 1/2 Gut.
				VUB 911 (4. März 1412): je zur Hälfte erhalten das Gut Ellinghausen Joh. v. Ellinchusen und Peter v. Wester-Ellinghausen.
Ennepe	Wengern	Jakobs Haus	domus - hus	LB I, 21: belehnt Volwinus de Wenyngheren. LB II, 28: belehnt Volcw. Weningeren. LB III, 253 (D): belehnt Bordeken van dem Donehove. LB IV, 86: belehnt Herman Donehoff.
				VUB 756 (12. Aug. 1400) Herm. Donehoff empfängt dies Lehen.
Ennepe	Wengern	Ibing (Ybing)	domus	LB I, 22: belehnt Everh. von Herdinchusen. LB II, 31: belehnt Everh. von Herdinchusen.
Ennepe	Wengern	Oberwengern: Gut 1	Gut	LB III, 43 (L): Dietrich von Wikkede belehnt. LB III, 257 (D): Dietrich von Bole mit dem Gut in Ober-W. belehnt LB IV, 88: belehnt Diederich von Bole. VUB 836 (6. 11. 1406): belehnt Diderich van Bole. ebenso: VUB 842 (17.4.1406)
Ennepe	Wengern	Oberwengern: Gut 2	Gut	LB III, 258 (D): belehnt Tony Ovelacker, Sohn des Johann O., jedoch von Tony verpfändet an den Gf. von Cleve. VUB 739 (29. Nov. 1399): belehnt Tony Ovelacker, Johanns Sohn.
Ennepe	Wengern	Roethof	curia - hoff	LB III, 253 (L/D): belehnt Bordeken von dem Donehove. LB III, 254 (D): Nach Bordeken nun Herman Donehof belehnt. LB IV, 86: belehnt Herman Donehoff.
				VUB 756 (12. August 1400): Herman Donehoff belehnt.
Ennepe	Wengern	Snobeld	domus	LB III, 253 (L/D): belehnt Bordeken von dem Donehove. LB IV, 86: belehnt Herman Donehoff. VUB 756 (12. August 1400) Herman Donehoff belehnt.
Ennepe	Wengern	Steynhove	hufe - hove	VUB 756 (12. August 1400): Herman Donehoff belehnt.
Ennepe	Wengern	Knipes	domus	LB II, 73: belehnt Arnoldus de Hyddinchusen mit domum Knipes. LB III, 201 (L): Arnoldus de Hiddinchusen belehnt mit casa Knipes.
Ennepe	Wengern	Wengern	2 casas	LB III, 231 a (L): belehnt durch D (III.) vV. Hermannus, gen. Schele de Letmate. LB IV, 54: belehnt Johan van Letmete, gen. Lamperdie.
Ennepe	Wengern	Wengern	Fischerei in der Ruhr, Wehr, Feld, Hof "Steinhaus"	LB I, 21: belehnt Volwinus de Wenyngheren mit Fischerei und Wehr. LB II, 28: Volcwinus Weningeren belehnt mit Fischerei und Wehr. LB III, 253 (L): bisher belehnt Volquinus de Wenegern, jetzt belehnt: LB III, 253 (D): Bordeken van dem Donehove mit Steinhaus, Fischerei, Wehr und Feld. VUB 756 (12. August 1400) Herman Donehoff belehnt.
Ennepe	Wetter	Gherderen	Zehnt	LB III, 43 (L): Dietrich de Wikkede belehnt..
Ennepe	Herbede	Berchusen	bona	LB I, 29: belehnt Heinrich Hardenberg. LB II, 159: Dietrich von Berchusen gen. Mulenkoten mit halbiertem Gut dort belehnt. LB III, 26 (L): Heinrich von Hardenberg belehnt. LB III, 231 (L): Verlehnt an Wessel Vridagh.
Ennepe	Hattingen	Closter (Cloister-Gut)	bonis	LB III, 4 (L): Arnoldus de Hatneghe belehnt. LB III, 4 (D): jetzt verlehnt an Schillinck van Bure. LB III, 215 (D): Schilling van Bure belehnt.

				LB IV, 80: belehnt Schilling van Bure, davor Arnt van Hattenegge.
Ennepe	Haßlinghaus.	Dellwig (Gut)	Gut	LB III, 204 (D): belehnt zuvor Brun van Delwik, jetzt belehnt Wilke Delwyk.
Ennepe	Haßlinghaus.	Hiddinghausen	agros - bona	LB II, 73: belehnt Arnoldus de Hyddinchusen. LB II, 109: Faber de Hiddinchusen belehnt.
				LB III, 110 (L): belehnt Faber de Hiddinchusen.
Ennepe	Herzkamp	Frielinghausen bei der Scheyde	bona	LB II, 156: belehnt Bruno de Vrillinchusen. VUB 307 (26. Nov. 1322): D (II.) vV. belastet den Hof mit 44 Mark: Jährl. Zahlung dafür an Theodericus, gen. Husman: 4 Mark u. 4 Sol.
				LB II, 167: belehnt Godescalcus de Vrillinchusen bey dem Scheyde.
				VUB 779 (7. Aug. 1401): belehnt Gobele to Vryllinchusen mit Gut Vryllinchusen, bey dem Scheyde. LB III, 191 (D): belehnt Teleman to Vrillinchusen bey dem Scheyde. Jetzt verleht an Hinze to Vrillinchusen. LB IV, 63: belehnt Hense to Vrillinchusen, bey dem Scheyde.
				VUB 801 (3. März 1403): belehnt Hinse van Vrylinchusen.
Ennepe	Herzkamp	Frielinghausen	bona	LB III, 190 (D): früher verleht an Gobbele van Vrillinchusen. Jetzt verleht an Teleman van Vrillinchusen. LB IV, 62: belehnt Tellman van Vrillinchusen.
		in Gevelsberg hinter dem Kloster		
Ennepe	Herzkamp	Scherenberg	Hufe	VUB 168 (1250): Heinr. (III.) vV. übereignet Hufe b. Scherenberg dem Kloster Gevelsberg.
Ennepe	Milspe	Muehlinghausen	Eigen, Güter	VUB 150 (1235): Heinrich (III.) vV. verkauft an seine Schwester Hedwig, Äbtissin in Herdecke.
				VUB 152 (April 1235): Brüder Goswin, Heinrich u. Everhard vV. übertragen der Kirche in Gevelsberg Güter in Muehlinghausen.
				VUB 160 (1244): Hedwig vV., Äbtissin in Herdecke, verkauft an das Kloster Gevelsberg Eigentum in Muehlinghausen
Ennepe	Rüggeberg	Bransel (Braselden)	bona	VUB 252 (22. Sept. 1297), VUB 253 (24. Sept. 1297): D (I.) vV überträgt Bransel an das Gereonsstift zu Köln.
Ennepe	Rüggeberg	Wittenstein	Gut	LB III, 184 (D): belehnt Henneke van den Wittensteyne, darnach belehnt Hartleve van Mulinchusen. LB IV, 58: zuerst belehnt: Henneke van Wittensteyne, darnach Hartleve van Mulynchusen.
				VUB 782 (7. Aug. 1401): Henneke von dem Wittenstene verzichtet auf sein Lehen. Belehnt wird Harleve van Mulinchusen. VUB 1022 (23. April 1423): Hilbrant van Mulinchusen, Sohn des Hartleve v. M. empfängt Wyttensten als Lehen.
Ennepe	Schwelm	Becke, tor	2 mansos	LB III, 201 (L): belehnt Arnoldus de Hiddinchusen.
Ennepe	Schwelm	Ellinghausen	Gut	LB III, 205 (D): belehnt Brun van Ellinchusen, davor Hannes van Ellinchusen.
				LB IV, 70: belehnt Brun van Ellinchusen. Vor ihm war belehnt Hannes van Ellinchusen.
Ennepe	Schwelm	Hilleringhausen	curtis, bona	VUB 279 a (um 1307): Dietrich (II.) vV. verkauft Hilleringhausen als Allod, jedoch Recht der Wiederbelehnung beim Tod der jetzigen Besitzer vorbehalten. VUB S. 311: DvV übergibt gemäß eines Verzeichnisses auf Burg Altena vom 7. Sept. 1410 Hilleringhausen (u. andere Besitzungen) an Gf. Engelbert v.d.Mark und wird dann mit Hilleringhausen wieder belehnt.
Ennepe	Schwelm	Holekyne, tom	Gut	VUB 777 (7. Aug. 1401): Gobele van Kothusen belehnt mit Holekyne.
				LB III, 185 (D): Jetzt belehnt Hense van Harhusen, vorher Gobel van Koethusen, der es wieder lösen und als Lehen empfangen kann. LB IV, 59 (L): belehnt Hense de Harhusen.
				LB IV, 59 (D): Gobele van Koethusen kann es wieder lösen und als Lehen empfangen.

				LB IV, 72: belehnt Hense van Harhusen; es war dem Gobele to Koethusen weggenommen worden, der es aber wieder lösen kann. VUB 851 (19. Nov. 1408): Hense van Harhusen empfängt H. als Lehen, Gobele van Koethusen oder seine Erben können H. wieder einlösen.
				VUB 994 (13. Juni 1420): Hense, Sohn des verstorbenen Hense van Harhusen, belehnt.
Ennepe	Schwelm	Meyenberg's Oye	Gut	LB III, 186 (L): belehnt Johan van Zwelme. LB IV, 60 (L !): belehnt Teleman, der Sohn des Meyenberg. Leibzucht für seine Mutter. LB III, 188 (D): belehnt der Sohn des Teleman Meyenberg. Leibzucht für seine Mutter.
				VUB 637 (26. Sept. 1395): DvV belehnt den Sohn des Teleman Meyenberg. Mutter Alheyd empfängt Leibzucht. VUB 778 (7. Aug. 1401): Joh. vV belehnt Teleman Meyenberg.
Ennepe	Schwelm	Sergesgut	bona	LB II, 165: belehnt Serges. LB III, 196 (L): Serges nicht belehnt mit seinem Gut Sergesgut.
Ennepe	Schwelm	Welschenholte	Gut	LB III, 195 (D): Belehnt in manstat (!) Gese, Tochter der Greyte zum Welschenholte. Leibzucht für die Mutter. LB IV, 67: identisch mit LB III, 195 (D). VUB 774 (7. Aug. 1401): Gese Welschenholte von Joh. vV. belehnt.
Ennepe	Schwelm	Wostoye	manso	LB III, 187 (L): belehnt Henrich Meyenbergh. LB III, 219 (L): belehnt mit bonis Wostoye sowohl Schotte van Einhorst als auch Teyle Gruten (salve jure utriusque).
Ennepe	Sprockhövel	Borch	curia	LB I, 36: belehnt Gerhardus de Münckenbeke. LB II, 60: belehnt: Gerhardus de Munckenbeke. LB III, 259 (L/D): belehnt Henrich van der Munckenbeke.
		b. Sprockhövel		
Ennepe	Voerde	Hole, thon	curia	LB III; 186 (L/D): belehnt Johan van Zwelme.
Ennepe	Voerde (?)	Hekelenberg	bona	LB III, 324 (L): Lehen nicht empfangen ("non sunt collata").
Ennepe	Vörde	Butteschenhove	mansus	LB III, 402 (L). belehnt Bela, Tochter des Rutger de Meyninckhusen.
		bei Meininghausen		
Ennepe (?)		Weltzholtz	curtis	VUB 279 a (um 1307): D (I.) vV verkauft das Eigentum an Ludwig Starke.
Essen	Steele	Bocholt	Hof	LB I, 40: verlehnt an Dietrich Nortkerke, LB II, 78: verlehnt an Dietrich Nortkerke.
				LB III, 18 (L): belehnt Wescelus, Schulte van Erere, vorher Theodericus Nartkerke.
				LB III, 18 (D): Nun belehnt Brüder Diderich u. Wessel von Dreyre.
				LB IV, 8: verlehnt an Dietrich von Dreyre. LB IV, 9: belehnt Wessel van Dreyre, ebenso LB IV, 52 (30. April 1390). VUB 668 (29. April 1397): Joh.vV. belehnt Wessel von Dreyre mit Hof Bocholt, ebenso VUB 755 (15. Juli 1400). VUB 968 (4. April 1418): verlehnt an Hinrick von Dreyre.
Gelsenkirch.	Eickel	Rodelinchusen	Gut	LB I, 35: verlehnt an Ritter A. de Oldendorpe. LB II, 57: verlehnt an Ritter Adolphus de Oldendorpe. LB III, 95 (L): verlehnt an Adolphus de Aldendorpe, Ritter.
Gütersloh	Rheda	Oeldenhof	Hof	VUB 288 (7. Juli 1313): D (I.) vV überträgt dem Kloster Marienfeld den Oeldinghof..
Hagen	Altenhagen	der Belte zu	manso	LB III, 221 (L): verlehnt an Wilhelm von Altenhagen. Der Belte ist wohl Teil der Höfe Lindenhove und Wostenhove in Altenhagen.
Hagen	b. Altenhagen	Lindenhove	Hof	LB III, 223 (D): belehnt Evert van der Goye. LB IV, 78: belehnt: Everd van der Goye.
				VUB 660 (16. März 1397) Everd v.d.Goye empfängt Lindenhof als Lehen.
				VUB 669 (6. Mai 1397) = falsche Datierung, da DvV bereits am 6. 10. 1396 gestorben war:
				DvV belehnt Evert von der Goye mit dem Gut zu Hagen und zu Altenhagen.

Hagen	b. Altenhagen	Wostehove	Gut	VUB 251 (23 Juni 1296): Vostehuve: Teil des Burglehens, das D (I.) vV. an Brüder Menricus und Dietrich Frydag verlehnt. (s. Delstern, Ksp. Hagen). LB III, 223 (D): belehnt mit dem "niederer Gut" Evert van der Goye. LB IV, 78: belehnt Evert van der Goye. VUB 660 (16. März 1397): belehnt Knappe Everd van der Goye. VUB 669 (6. Mai 1397) = falsche Datierung, da DvV bereits am 6. 10. 1396 gestorben war. DvV belehnt Evert von der Goye mit dem Gut zu Hagen und zu Altenhagen.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 1	Hof (mansus)	LB I, 17: verlehnt an Dietrich u. Johannes de Husen. LB II, 25: verlehnt an Dietrich u. Johannes de Husen.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 2: Dürrenhof (Dornehof)	Hof (curia)	LB I, 20: verl. an Bernh.de Husen. LB II, 27: verlehnt an Dietrich de Hemsteden. LB II, 142: verlehnt an Bernh.v.d.Husen. LB III, 12 (L): verl. an Otto v.Bathey u. Sohn Otto. LB III, 262 (D): verlehnt an Otto v. Bathey. LB IV, 81: an Otto v. Bateye.
		(Doyrdenhof gen. Nedene)		VUB 710 (4. Dez. 1397): Otto v. Bathey wird von Joh. vV mit Doyrdenhoff zu Bathey belehnt.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 3	domus	LB II, 38: verlehnt an Johannes de Syborch. LB III, 13 (L): verlehnt an Hermann de Ziborgh.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 4: Lenynchhove	Hof (mansus)	LB II, 44: verlehnt an Wilhelmus Hase. LB III, 265 (D): verlehnt an Degenhart de Hase. Vor seinem Vater Wilhelm war es verlehnt an Diderich Eppenhausen. LB IV, 82: verlehnt an Degenhart de Hase. VUB 386 (20. Febr. 1345): Wilh. de Hase bittet D (III.) vV., seinen Sohn Wilh. v. Hase mit dem Hof in Bathey zu belehnen. VUB 527 (2. Nov. 1379): DvV verpflichtet sich, den Wilh. v. Hase u. Erben mit dem Leenynk-Gut zu belehen. VUB 894 (4. Dez. 1410): Knappe Degenhart de Hase hat von Joh. vV. den Loninchove zu Lehen empfangen.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 5	mansus	LB II, 111: belehnt Künne von Lenchove. LB III, 9 (L): belehnt (puella) Kune de Lenchove.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 6 (?)	Hof	LB III, 225 (L): Goswin u. Dietr. Mogelich. LB III, 264 (D): Diderich Moylik belehnt mit 1/2 Hof zu Bathey. LB IV, 83 und (identisch) LB IV, 87: Diderich Moylick belehnt mit 1/2 Hof in Bathey.
Hagen	Boele	Bathey: Hof 7 (?)	curia	LB III, 263 (D): curia verlehnt an Bernd Ovelacker. LB IV, 4: Hof mit Zubehör an Bernd Ovelacker. LB IV, 5: Bernd Ovelacker soll den Hof zu Bathey erhalten. VUB 740 (11. Dez. 1399): Knappe Bernd Ovelacker mit dem Hof in Bathey belehnt.
Hagen	Boele	Boele	domus	LB II, 38: verlehnt an Johannes von Syborch.
Hagen	Boele	Hasleishove	2 Hufen	LB III, 8 (L): verlehnt an Bernd Ovelacker (bewohnt von Bernh. van den Husen), ein 2. manso (bewohnt von Engelbrecht) an Ovelacker verlehnt.
Hagen	Boele	Hengstey (Hemsteden)	2 Hufen	LB II, 27: Dietrich von Hemsteden (Hengstey) (2 mansos), LB II, 125: 1 manso verlehnt an Dietrich von Hemsteden. LB III, 12 (L): mit 1/2 manso belehnt Otto v. Batey u. Sohn Otto. VUB 710 (4. Dez. 1397) Joh. vV. belehnt Otto v. Bateye mit 1/2 Hof in Hemsteden. LB III, 225 (D): Brüder Goswin u. Dietrich Mogelich (Moylick): 1 domus in Hemsteden. LB III, 267 (L): 1 manso in Hemsteden verlehnt an Henrich van der Hede u. Margareta
Hagen	Boele	Hengstey: Gut 1 (Hemsteden)	Gut	LB III, 264 (D): Dietrich Mogelich (Moylik) belehnt, der lange Hannes wohnt auf diesem Gut. LB IV, 83: belehnt Diderich Mollich, bewohnt vom langen Hannes. LB IV, 87: Wiederholung

				von LB IV, 83.
Hagen	Boele	Overhof in Hengstey	curia	LB III, 8 (L): verlehnt an Bernd Ovelacker, bestehend aus einigen Koten, 2 Höfen, 1 Gut. LB IV, 5: Bernd Ovelacker soll mit Gut und Hof in Hemsteden belehnt werden.
Hagen	Boele	Bokehove / Hengstey	Hof	LB III, 12 (L): belehnt Otto und Sohn Otto van Batey. LB III, 262 (D): verlehnt an Otto von Batheye. LB IV, 81: belehnt Otto von Bateye.
Hagen	Boele	Brandenhove/ Hengstey	Hof	LB III, 265 (D): verlehnt 1. an Wilhelm Freseken, 2. Wilhelm von Hase, der Alte, 3. Degenhart von Hase. LB IV, 82: verlehnt an Degenhart von Hase.
Hagen	Boele	Kine b. Hengstey	Gut	VUB 894 (4. Dez. 1410): Knappe Degenhart de Hase hat von Joh. vV. den Brandenhof. VUB 399 (8. Jan. 1348): belehnt Gernd van den Husen. Nach seinem Verzicht: Grete, Tochter des Thiderich van Heymsteden.
Hagen	Boele	Linnebeke	Gut	VUB 404 (11. Apr. 1350): Rutger von der Darnburgh verkauft 1/2 Hof an Bernd Ovelacker. LB IV, 5: verlehnt an Bernd Ovelacker.
Hagen	Boele	Luennebecken	Gut	LB III, 291 (L): verlehnt an Johann Asschebroch. LB IV, 41: verlehnt an Ruitger Aschebroick.
Hagen	Boele	Dorphole (Bauernschaft/villa)	mansus	LB II, 46: belehnt Otto de Porta. LB III, 266 (D): verlehnt an Ottode Porta. Das mansum wird genannt: "Dorpbole up deme Heleweghe".
Hagen	Dahl	Dahl	bona - curia	LB III, 25 (L): belehnt Theodericus de Dale. LB III, 231 (L): Wessel Vridagh, Sohn des Joh. Vridagh, gen. Sterteken, hat Lehen Dale.
Hagen	Dahl	Hohbraeck, Hobrake	manso	LB II, 62: verlehnt: Joh. de Hobreke. LB III, 23 (L): verlehnt an Johan von Hobrake (L). LB III, 24 (D): Gotschalk von Hobrekke ist belehnt mit Hobrekke.
Hagen	Dahl	Rummenholl	3 mansi	VUB 332 (15. Nov. 1328): getauscht mit dem Gf. Dietrich von Limburg gegn mansi in Osterwich, Evener und Westhusen.
Hagen	Dahl	Siepen (Ziepen)	bona	LB III, 277 (L): belehnt Rabedo van Losen.
Hagen	Hagen	Altenhagen	bona (Gut) und Fischerei in der Volme	LB I, 27: belehnt Thidericus Vrydach. VUB 251 (23. 6 1296): D(I.)vV. überträgt als Teil eines erblichen Burglehens den Brüdern Menricus u. Diedrich Frydach. Besitzungen in A. sowie die Fischerei in de Volme, die sie ihm resigniert hatten. LB II, 39: belehnt Vrydach Papa, dazu Fischerei. LB III, 218 (D): belehnt Lodewegh Dudinch. LB IV, 77: nach Vrydach Paves zuerst Hinrich Dudinch, dann sein Bruder Lodewich Dudinch belehnt. LB III, 223 (D): Vater (Pavest) Vridagh war früher belehnt gewesen mit den Höfen Delsterhusen, Lindenhof, Woerstehof, Mühlengut, Kotte an der Volmebrücke, Dornbusch, Raffelenbolen, alle bei Hagen. VUB 1043 (22. Juni 1424): Hinrich Dudinch belehnt.
Hagen	Hagen (?)	Koffhole	Gut	LB III, 231 (L): verlehnt an 1. Johannes Vridagh (belehnt durch D (III.) vV.; 2. dessen Sohn Wessel Vridagh, der dieses Lehen jedoch noch nicht "empfangen" hat.
Hagen	Hagen	Delstern (Delsterhusen)	mansum	VUB 251 (23. Juni 1296): Seitens der Brüder Menricus und Dietrich Vridagh dem D (I.) vV aufgetragen und den Brüdern als Teil eines erblichen Burglehens zurückgegeben. LB III, 335: Zusatz in Abschrift B (L): Engelbert Vridachist in Erwartung der Übernahme dieses Lehens. VUB 660 (16. März 1397): von Joh. vV. verlehnt an Everd v.d.Goye. LB III, 223 (D): belehnt: E.v.d.Goye. LB IV, 78: verlehnt an Evert van der Goye.
Hagen	Hagen	Dornebusch	Hof	VUB 660 (16. März 1397): belehnt Everd van der Goye. LB III, 223 (D): verlehnt an Everd

				van der Goye. LB IV, 78: belehnt Everd van der Goye.
Hagen	Hagen	Emst (Einhorst): Hof 1	domus - Hof	LB II, 43: belehnt Henricus von Hagen. LB III, 220 (D): verleht an Herman von Visbeke. VUB 693 (12. August 1397): belehnt Knappe Herman von Vißbeke. LB IV, 73: verleht an Herman von Visbeke. LB IV, 79: belehnt Herman van Visbeke.
Hagen	Hagen	Emst (Einhorst): Hof 2	curia - Gut	LB III, 219 (L): verleht an Schotte von Einhorst. LB III, 222 (L): verleht an Gossalcus von Lunyngesloe (vorher Schotte v. Einhorst). LB III, 222 (D): Jetzt belehnt Degenhart Lunyngesloe. VUB 680 (29. Juni 1397): belehnt Degenhard Lunyngesloe. LB IV 74: belehnt Degenhart Luninck.
Hagen	Hagen	Eppenhausen	bona u. Zehnt	LB I, 6: belehnt Arnoldus von Edelenkerken. LB II, 9: belehnt Arnoldus von Edelenkerken. LB III, 211 (D): belehnt mit 2 Gütern: Helmych v. Edelenkerken. LB III, 219 (L): Schotte von Einhorst belehnt mit dem Zehnt in Eppenhausen LB IV, 73: Herman von Visbeke belehnt mit dem Zehnt in Eppenhausen, den Schotte bisher hatte. VUB 938 (5. Juni 1414): Knappe Johan von Swansboll belehnt mit dem Zehnt in Eppenhausen.
Hagen	Hagen	Fley	2 Hufen	LB II, 88: Arnoldus v. Hadnyggen belehnt mit 2 Hufen. LB III, 13 (L): Hermannus von Ziborgh (Syborg) belehnt mit 1/2 Hufe in Linden bei Fley. LB III, 214 (L): Arnoldus, Vater v. Arnoldus u. Henricus von Hadnegghe belehnt mit 2 Hufen. VUB 483 (18. Febr. 1369): der halbe Hof zu Fley, das Stauwehr u. die Fischerei, gelegen unter der Fley, verkauft an Herman von Siborgh.
Hagen	Hagen	Hagen	Vogtei in Hagen	LB II, 16: Gobelinus de Berchem einige Mark Rente aus der Vogtei Hagen. LB III, 209 (L): Gobeles von Berchem, Vater des Herbord, einige Mark Rente aus der Vogtei in Hagen.
Hagen	Hagen	Hagen	mansum	LB III, 216 (L): gen. Schakke (Schalke) belehnt mit mansum in Hagen.
Hagen	Hagen	Halden	domus	LB II, 38: Johannes von Syborgh belehnt. LB III, 13 (L): Hermannus von Ziborgh belehnt.
Hagen	Hagen	Halden (Lyndinchove)	Gut	LB III, 213 (D): belehnt Diderich Berchem, gen. Trymppe. LB IV 76: belehnt Diderich Berchem, gen. Trimppe. VUB 736 (14. Sept. 1399): Knappe Kerstyen de Huk belehnt m. Lyndinchove.
Hagen	Hagen	Halden (Lyndinchove)	Mühle	VUB 483 (18. Febr. 1369): DvV verkauft Mühlenstelle unterhalb von Halden (war Teil des Lyndinchove) an Herman von Siborgh.
Hagen	Hagen	Halden	mansus	LB III, 224 (L): Dietrich Moylik: Mansus in Halden.
Hagen	Hagen	Kule up der Halle	bona (Gut)	LB II, 6: Goswin de Eppenhausen belehnt mit 2 Höfen. LB III, 218 (D): belehnt Lodewich Dudinch, zuvor belehnt Goswin van Eppenhusen. LB IV, 77: belehnt Lodewich Dudinch. VUB 1043 (22. Juni 1424): Hinrich, Sohn des Lodewich Dudinch, belehnt mit Gut up der Halle, gen. de Kule.
Hagen	Hagen	Haßlei	3 Höfe	LB I, 39: Gossalcus von Berchem und Sohn Everhardus belehnt mit 3 Höfen. LB II, 76: Gossalcus von Berchem und Sohn Everhardus belehnt mit 3 Höfen. LB III, 210 (D): verleht an Gosschalk von Berchem: drei Höfe in Haßley. Weiter LB III, 210 (D): Die drei Höfe zusammengelegt, werden weiterverlehnt an: 1. Herman Wandhoff, 2. Johan Phenyn von Zwanesbolle, 3. Degenhard Luninghe, 4. Rothger Lynynghe. LB IV, 75: identisch mit LB III, 210 (D). VUB 708 (12. Nov. 1397): Hermann Wandhof mit dem

				Haßlei-Hof belehnt. VUB 796 (9. Juni 1402): Johan v. Zwanesbolle mit dem Haßlei-Hof belehnt.
				VUB 831 und VUB 832 (21. Okt. 1405): Rothger Lunynge mit dem Haßlei-Hof belehnt.
Hagen	Hagen	Holthausen/ Holthusen	bona	LB III, 217 (L): verlehnt an Engelbertus von Holthausen. LB III, 228 (L): Hermannus u. Rodolphus von Holthausen belehnt mit dem Gut Holthusen.
Hagen	Hagen	Holthausen	mansus	LB III, 224 (L): Dietrich Moylik belehnt. LB III, 225 (L): Goswinus u. Dietrich Moylik belehnt.
Hagen	Hagen	Moecking	2 bonis	LB III, 226 (L): belehnt Vrydagh de Hockerde.
Hagen	Hagen	Molengud	Gut	LB III, 223 (D): belehnt Everd van der Goye. LB IV, 78: belehnt Everd van der Goye.
				VUB 660 (16. März 1397) Everd v.d. Goye belehnt mit Mollengud und Mollenstede.
Hagen	Hagen	Rafflenbeul (Raffelinchusen)	Gut	LB III, 223 (D): Everd van der Goye belehnt. LB IV, 78: Everd van der Goye belehnt.
				VUB 660 (16. März 1397): Everd van der Goye empfängt Hufe Rafflenbeul als Lehen.
Hagen	Hagen	Rafflenbeul	2 bonis	LB III, 226 (L): Vrydagh de Hockerde belehnt.
Hagen	Hagen	Roed (Gut)	Gut	LB III, 218 (D): belehnt zuerst Ludeke Holtey, jetzt belehnt: Lodewegh Dudinch.
				LB IV, 77: belehnt Lodewich Dudinch. VUB 1043 (22. Juni 1424): Hinrich, Sohn des Lodewich Dudinch, belehnt mit Gut Roet.
Hagen	Hagen	Walde, tom (Walthues ?)	Gut - bonis !	LB III, 212 (L): belehnt Hense zum Walde.
				VUB 707 (12. Nov. 1397): belehnt mit dem Zehnten to Walthues: Godert de Dobber.
				Nicht sicher, ob Hense und Dobber das gleiche Stück Land zu Lehen hatten.
Hagen/Stadt	Hagen	Pothof	Fischteiche. Stauwehr u. Feld	LB I, 21: belehnt Volcwinus v. Wenyngheren (Wehringhausen) u. mit einem domum in Jacobi.
				LB II, 28. belehnt Volcwinus in Wenigere, sonst identisch. LB II, 88: Arnoldus de Hadnyggen belehnt mit einem domus in Polhove b. Werdinchusen.
				LB III, 214 (L): mit domus in Posthof belehnt Arnoldus de Hadnegge.
Hagen	Hagen	Stenwerth b. Wehringhausen	Wehr u. Feld	LB I, 21: belehnt Volcwinus de Wengheren. LB II, 28: belehnt Volkwinus in Wenigere.
Hagen/Stadt	Hagen	Werdinchusen / Wehringhausen	mansum	LB III, 3 (L): von D (III.) vV. verlehnt an Hermannus van dem Vorste.
Hagen	Hagen (?)	Hederbeke (bei Herdecke ?)	2 domos	LB II, 38: belehnt Johannes von Syborch. LB III, 230 (L): belehnt Johannes von Eppenhusen mit einem Gut in Hederbeke.
Hagen	Haspe	Haspe/in der Hasepe	Zehnt	LB II, 87: belehnt Johannes Schele von Letmathe. LB III, 231 a (L): belehnt Hermannus Schele von Letmate. LB III, 237 (D): belehnt Johann von Letmate, gen. Lamperdie.
				LB IV, 54: belehnt Joh. von Letmate, gen. Lamperdie.
Hagen	Vorhalle	Ayrdinchusen Aehringhausen ?	curia	LB III, 165 (L): verlehnt an Bernhardus Portenarius (LB III, 165 (D): als Mannlehen) im Tausch gegen den Hof Schoenfeld, aber ohne 8 Joch Land, für die Dobbe den Zehnt hat.
Hagen	Vorhalle	Hausen (Haverngut) b. Herdecke	domus	LB I, 26: belehnt Wilh. Dobbe. LB II, 36: belehnt Wilh. Dobbe. LB II, 89: verlehnt an Albertus Havere (identisch mit Haverngut des Wilh. Dobbe in Hausen?) LB III, 10 (L): Wilh. Dobbe belehnt. Belehnt mit Rente von 5 Mark: Grete Dobbe. VUB 394 (15. Jan. 1347): D (III.) vV. verkauft für 4 Mark an Wilh. Dobbe ein Gut in Hausen, gen. Haverngut.
Hagen	Vorhalle	Hausen	domus	LB I, 22: verlehnt an Everh. de Herdinchusen. LB II, 31: verlehnt an Everh. de Herdinchusen.
Hagen	Vorhalle	Huelsberg	Hof	Anmerk. S. 311: Verzeichnis auf Haus Altena vom 7. Sept. 1410: DvV. trägt Hof Huelsberg

				dem Gf. Engelb. v.d.Mark auf u. empfängt ihn wieder als Manneslehen.
Hagen	Vorhalle	Ophausen	domus	LB I, 26: belehnt Wilhelm Dobbe. LB II, 36: belehnt Wilhelm Dobbe.
				LB III,10 (L): belehnt Wilhelm Dobbe.
Hagen	Vorhalle	Sporbeck	mansus	LB III, 231 (L): belehnt durch D (III.) vV Johannes Vridagh, aber durch DvV nicht mehr dessen Sohn Wesselus.
Hagen	Vorhalle	Werdringen	domus u.	LB I, 26: belehnt Wilhelm Dobbe. LB II, 36: belehnt Wilhelm Dobbe, LB III,10 (L): belehnt
			castro	Wilhelm Dobbe. In LB III, 10 (L) ist er auch belehnt mit der Burg (castro) in Werdringen.
Hagen	Elsy	Reh (Redey)	Gut	VUB 731 (26. März 1399): Diderich van Berchem belehnt. LB III, 213 (D): Diderich van Berchem, gen. Trympen, belehnt. LB IV, 76: belehnt Diderich van Berchem, gen. Trimpe.
Hamm	Hövel	Aquick: Gut und Busch in Vanck	1/2 rubi u.mans	LB II, 126: belehnt Walram Aquick. LB III, 62 (L): belehnt Heinrich Aquick, aber nicht mit dem mansus, das sein Vater von D (III.) vV. hatte.
				LB III, 63 (L): belehnt Heinrich Lappe mit dem halben rubi (Busch) in Vanck; seine Frau hat Leibzucht. LB IV, 17: belehnt Hinrich Lappe mit Gut Vanck und dem Busch Vanck.
				VUB 692 (4. August 1397): Hinrich Lappe belehnt mit Gut und Busch Vanck.
Hamm	Bockum	Barkhaus	mansus	LB II, 130: belehnt Gotfridus Zeserey. LB III, 51 (L): Cyserey belehnt mit domus und Sohn Gotfridus aus Hamm belehnt mit domus in B.
Hamm	Bockum	Bockum (Dorf)	Gut	E+AR. (1384 u. 1388), VUB 424 (27. März 1355): DvV verkauft für 50 Mark eine jährl. Erbrente von 5 Mark aus seinem Hof zu Bochem, gelegen in Kirchbochem. E+AR. 1380 - 89: vielfache Erwähnung von Einnahmen.
Hamm	Bockum	Bruening	Hof	VUB 425 (14. Nov. 1356). DvV hatte zu Gunsten von Joh. Porse aus Hamm den Hof mit einer jährl. Rente von 3 1/2 M. belastet; kann ihn für 35 Mark freikaufen. VUB 469 (8. Juli 1364): DvV hat den Hof an Bürgermeister Theme aus Hamm mit einer Rente belastet. Rückkaufsrecht. VUB 587 (26. April 1390): DvV verkauft B an Wilh.van Buren.
				VUB 927 (14. Dez. 1413): Leibzucht für E. von Wysch eingerichtet.
				VUB 1052 (8. Mai 1425): Falls Herman v. Neyhem nicht fristgerecht seine Schuld von 400 rh. Gulden an Joh. vV. zahlt, fällt der halbe Hof von Bryninch (u. 1/2 Weyrinchusen und 1/2 Dalhove) an Joh. vV. VUB (17. März 1426): Wiederholung (Bestätigung) von VUB 1052. E+AR.: mehrfache Erwähnung.
Hamm	Bockum	Kemnadinhof	bonis	LB I, 24: Frethericus de Lure belehnt. LB II, 33: Fredericus und Sohn Fredericus de Lure belehnt. LB III, 96 (L): belehnt Hugo van Lure und Sohn Fredericus.
Hamm	Bockum	Dahlbockum	Hof	VUB 406 (20. Jan. 1351). Belastung des Dahlhofes mit 2 Malter Roggen u. 2 Malter Gerste zu Gunsten des Marienaltars in Heessen als Stiftung des DvV. VUB 444 (11. März 1361): Wiedererwähnung der gleichen Belastung zu Gunsten des Marien-Altars.
				VUB 1058 (1426): Dalbockem als Leibzucht für El. v.Wysch.
			Freistuhl	VUB 1051 (8. Mai 1425): Joh. vV und Frau Lyze verkaufen die Hälfte des Freistuhles an Herman van Neyhem. Die andere Hälfte erhält er beim Tod des Joh. und der Lyze vV. u. ihrer Erben. Neyhem hat freie Wahl bei der Besetzung des Freigrafenamtes.

				Die anfallenden Strafen werden geteilt. Werden eigene Leute verurteilt, erhält der jeweilige Herr die gesamte Strafe ("Brüche"). VUB 1063 (17.Mai 1427): Herman van Neyhem
				verspricht nach Kauf des Freistuhls, gleiche Behandlung der dort wohnenden Leute.
Hamm	Bockum	Dalhoff	Hof	VUB 396 (1. Aug. 1347): Gf. Conrad v. Rietberg belehnt D. (III.) vV. und D (IV.) vV.mit dem
				Dahlhof. VUB 469 (8. Juli 1364): Theme, Bürgermeister in Hamm, räumt DvV nach
				Belastung des Hofes Wiedereinlöserecht ein. VUB 657 (22. Febr. 1397): Gf. Cord von
				Rietberg belehnt Joh. vV. mit dem Dahlhof. (Vater und Vorfahren des Joh. vV hatten
				dieses Lehen bereits.) VUB 871 (10. Sept. 1408): Dahlhof weiterhin Besitz der Volmerst.
				VUB 953 (16. Okt. 1416): Gf. Cord v. Rietberg belehnt Joh. vV. mit dem Dahlhof.
				VUB 1052 (8. Mai 1425). Falls Herm.v. Neyhem nicht rechtzeitig 400 rh. Gulden an Joh. vV.
				zahlt, verliert er den 1/2 Dahlhof, den er von Joh. vV. gekauft hat.
				VUB 1064 (17. März 1416): Falls Gf. Cord v. Rietberg den Hermann v. Neyhem nicht mit
				Dahlhof belehnen will, will er Joh. vV.damit nicht belasten. VUB 1065 (17. März 1426):
				Falls Hermann v. Neyhem die 400 rh. Gulden nicht an Joh. vV. zahlt, sollen die drei Höfe
				(Dahlhof. Bryninch u. Wersinchusen) je zur Hälfte dem Joh. vV. (u. Erben) und ihm
				(u. Erben) gehören. E+AR. vielfache Erwähnung.
Hamm	Heessen	Bennemet(en)	Gut	VUB 847 (1.9.1406): verlehnt an Johan v.Nehem + Erben.
		b. Molenbrinck		
Hamm	Heessen	Beysenkotte	Kotten	VUB 828 (28. Aug. 1405): Gerlach Nuttelowe ist belehnt, hat aber den Kotten verpfändet.
		b. Westhusen		Verspricht Wiedereinlösung.
Hamm	Heessen	Broke	Gut	LB III 49 a (L): verlehnt an Ritter Theoderich Harme in Wendelich;
		(Wynoldshof)		LB III, 49 a (D): nachdem das Lehen ledig wurde, kaufte DvV das Gut von Gerwyn Harmen
				als eigen zurück. (VUB 569: 18. Febr.1388) D vV. kauft Wynoldshof vom Knappen Gerwin
				Harme zurück. VUB 735 (23.8.1399) + VUB 950 (20.5.1416) Herm.v.Nyhem verzichtet auf
				Ansprüche am Wynoldshof, bekommt aber noch 6 Jahre Naturalrenten.
				VUB 927 + 1058 Leibzucht f. E.v.Wysch.
				VUB 1199 (4. 4. 1437): Aus Allod-Gut Wynold wird eine Rente gezahlt.
Hamm	Heessen	Broke	Kotten in Broke	Leveke's Kotten: E+AR S. 567 (1389): Abgabe 4 Sch. Hafer
Hamm	Heessen	Evener	Hufe	VUB 332 (15.11.1328) Evener im Tausch erhalten für Gut Rumenole vom Graf. Dietr.
				v. Limburg. VUB 449 (18.12.1362) Knappe Godike v.Vechtorp verzichtet auf 2 Erben .
				in Evener. VUB 927: Leibzucht f. E.Wysch
Hamm	Heessen	Veltingeshove	Hof	LB III, 32 a (L): verlehnt an Andreas Snap. VUB 828 (28.8.1405): verlehnt an Gerlagh
		Teil v. Westhusen		Nuttelowe, der den Hof versetzt hat. Rückkauf in 4 Jahren, sonst Einlager !
				VUB 863 (27.4.1407) Gerlagh Nuttelowe verkauft seine Rechte an Joh.vV. und verzichtet
				auf Lehnrechte, Gut und Leute. VUB 927: Leibzucht f. E.v.Wysch.
Hamm	Heessen	Alberthof	Hof	LB III, 32 a (L): Andreas Snap belehnt mit manso gen. des Albertus zu Westhusen.
		Teil v. Westhusen		VUB 863 (27. 4. 1407): Gerlagh Nuttelauwe verzichtet auf sein Lehen, d. h. auf Hof und
				Leute, incl. Vlessenhof, Veltingshof, Alberthof zu Gunsten von Elisabeth v.V. und Joh.vV.

Hamm	Heessen	Westhusen	mansus	VUB 332 (15. Nov. 1328): Hufe erhalten durch Tausch vom Gf. Dietr. v. Limburg. VUB 863 (27. 4. 1407): Gerlagh Nuttelauwe verzichtet auf sein Lehen, d. h. auf Hof und Leute, incl. Vlessenhof, Veltingshof, Alberthof zu Gunsten von Elisabeth v.V. und Joh.vV.
Hamm	Heessen	Vlasland b.Narthus	freies Feld	VUB 638 und 639 (24.10.1395) Land von DvV. abgegeben an Heessener Pfarrer Lamb.Volenspit im Tausch gegen anderes Land.
Hamm	Heessen	Vlessen Teil v. Westhusen	Gut	LB III, 32 a (L): verleht an Andreas Snap. VUB 828 (28.8.1405) verleht an Gerlagh Nuttelowe, der den Hof versetzt hat. Rückkauf in 4 Jahren, sonst Einlager. VUB 863 (27.4.1407) G. Nuttelowe verkauft und verzichtet auf Lehnrechte, Gut und Leute.
Hamm	Heessen	Frielick	freier Hof	VUB 486 (24.6.1369): Vor dem Freigrafen d. DvV. Johann van Nysinck verkaufen Bernt van Heek u. Hinr. dey Scrodere den Hof an Herman Acwich. E+AR.(1382) S. 525: Abgabe 1 Mark. VUB 665 (25.4.1397): Knappe Bernd von Lenne entsagt n. Totschlag d. Ludeke v.Vechttorp auf den Hof Frielick VUB 1058: Leibzucht für Elisabeth von Wysch.
Hamm	Heessen	Heessen	Oberhof	Lehen der Gf. Isenberg/Limburg an die Fam. von Rinkerode, VUB 326 (4. 6. 1328): belehnt D (III.) vV. mit Heessen durch Graf Dietrich v. Limburg, dazu die Höfe Ekesbeke (Ksp. Rinkerode) und Vruchtenhoven (Ksp. Drensteinfurt). VUB 327 (4. Juni 1328): D (III.)vV. bestätigt Lehensempfang. VUB 460 (1364): DvV. empfängt Heessen mit dem Amt u. allem Zubehör, dazu den Vruchtenhof bei Pannewyk im Ksp. Drensteinfurt als Lehen vom Grafen von Limburg. VUB 854 (20. Jan. 1407): Graf Wilhelm von Limburg belehnt JvV. mit Heessen und Zubehör. VUB 860 (12. März 1406): Mit Zustimmung des Grafen Wilhelm v. Limburg belasten seine Schwester Elisabeth v. Volmerstein-Limburg u. deren Kinder Neyse u. Johannes zu Gunsten des Klosters Kentrup Hessen mit 11 Gulden. VUB 861 (15. März 1406): Gegenurkunde der Äbtissin von Kentrup. VUB 1058 (aus dem Jahre 1426): Amt Heessen ist Teil der Leibzucht der E. v. Wysch .
Hamm	Heessen	Heidfeld	2 Hufen	LB II,131: 2 Hufen verleht an Henricus Lorinck. VUB 316 (22.4.1324): D (II.) vV. verkauft an Henrico, gen. Lorinck und Frau Alheydi. . VUB 382 (14.3.1344) zurückgekauft durch D (III.) vV. von Gerlach van Summeren, die Godeke Spryncke von dem Summeren hatte LB III, 32 (L): 2 Hufen verleht an Herman de Monyk, Bürger in Hamm. LB IV, 16: belehnt Herman de Monyck aus Hamm (2 Hufen).
Hamm	Heessen	Heytechker	säbares Land	VUB 638 und 639 (24. 10. 1395) 3 Stück Land erhalten nach Tausch mit Heessener Pfarrer Lambert Volenspit.
Hamm	Heessen	Ossenkamp gen. Papenpoel	Felder	VUB 638 und 639 (24.10.1395) Land erhalten nach Tausch mit Pf. Lambert Volenspit.
Hamm	Heessen	Wettinhusen	Gut	VUB 792 (4. 3. 1402): Verkauf einer Rente von 2 Mark/Jahr für 40 Mark aus versch. Gütern, u.a. Wettinhusen. VUB 1058: Leibzucht f. E.v.Wysch.
Hamm	Heessen	Ostveld	8 Felder	VUB 638 u. 639 (24.10.1395) Land erhalten durch Tausch mit Pfarrer Lambert Volenspit.
Hamm	Heessen	Riddershove	Hof	VUB 452 (12 .3.1363) Agnes vV (Mutter des DvV) verkauft den an Knappen Rolf Volen-

		b. Westhusen		spettes verlehnten Hof an Priester und Schulmeister in Ahlen Herman v. Schopinghen.
Hamm	Heessen	Roden´s Gut	Gut	VUB 927: Leibzucht f. E.v.Wysch. E+AR.S. 513: Abgabe von 5 Mark = Leibzucht f.
		zu Südhessen		Henrich Steffens.
Hamm	Heessen	Rumpenhorst	5 kleine Felder	VUB 638 u. 639 (24.10. 1395) säbares Land an Pf. Lambert Volenspit im Tausch gegeben.
Hamm	Heessen	Welleberges	Stelle - Area	VUB 411 (5.1.1353): Dietrich, Gerwin u. Johann v. Volm. geben die Stelle dem Jakob, Pfarrer in Heessen u. seinem direkten Nachfolger. Danach zurück an Volmerstein.
		auf dem Eykeye		
Hamm	Berge	Pielsholt	Wald	LB IV, 34: belehnt Herman von Neyhem, Burgmann zu Mark. VUB 539 (29. Nov. 1381):
		(Pylsholz)		beim Verkauf des Wyrkinchove wird Wald Pylsholtz ausgenommen.
				VUB 703 (2. Okt. 1397): Herman von Neyhem belehnt.
				VUB 867 (8. April 1408): Pyelholt verpfändet auf 12 Jahre unter Zustimmung des Joh. vV.
				VUB 1198 (10. Febr. 1437): Herman von Neyhem belehnt.
Hamm	Berge	Wyr(e)kinchov	Hof	LB III, 48 (D): Zur Hälfte belehnt die Brüder Johan und Hartlef de Neyhem und zur anderen
		(Wirkinchov)		Hälfte Walraven de Arnsberg (bewohnt von Hartlevus Pyl). LB III, 49 (D): belehnt zuerst
				Johan von Neyhem, Sohn des obigen Hartlev v.Neyhem und danach der Bruder des Johan,
				Herman van Neyhem.
				LB IV, 33: Herman v. Neyhem., Sohn des Hartlef v. N., belehnt.
				VUB 539 (29. Nov. 1381): Herman v. Neyhem verkauft seinen Hofteil.
				VUB 542 (8. Jan. 1382): Herman v. Neyhem muß/soll innerhalb von 5 Jahren seinen Hofteil
				wieder einlösen. VUB 702 (2. Okt. 1397): Herman v. Neyhem belehnt, ebenso VUB 1198
				(10. Febr. 1437).
Hamm	Nord-Dinker	Langenwevers	mansus	LB III, 158 (L): belehnt Dietrich Harms senior de Horne.
Hamm		Norrdinker	curia - hove -	LB II, 127. belehnt Walramus de Akwich. LB III, 30 (L): Wilhelmus, Sohn des Walrami de
			Gut	Nartdinkere belehnt. LB III, 159 (L): belehnt Wilhelmus, Sohn d. Walrami de Nortdinchkere.
				LB III, 31 (D): belehnt Gerd Walraven. LB III, 160 (D) belehnt Gert Walraven, Sohn des
				Wilken Walravens v. Nortdinkere. VUB 654 (1397): belehnt Knappe Gerdt Walraven.
				LB IV, 32: belehnt Gerd Walraven. Zugleich dient der Hof auch zur Leibzucht für Elseke,
				Frau des Roden.
Hamm	Norrdinker	Schockenhove	mansus	LB III, 33 (L): belehnt Gotfridus de Hovele. DvV erhielt das Eigentum dieses Hofes von
		(Norrdinker)		Dietrich von Vorste im Tausch für das Eigentum an einem anderen Hof. VUB 889
				(5. April 1410): Knappe Hermann v. Neyhem belehnt für 12 Jahre, dazu mit jährl. Abgaben
				von Getreide.
Hamm	Herringen	tor Brugghen	mansus	LB II, 112: belehnt: Everhardus de Herynggen. VUB 558 (15. Juni 1385): belehnt Everdt van
		b.Sandbochum		Bochem, der das Gut mit 3 Mark belastet. Wiedereinlöse in 4 Jahren, sonst Verlust
				des Lehens.
Hamm	Herringen	Clingelenberg	mansus	LB III, 35 (L): belehnt: Gotfridus de Santbokem, darnach Everhardus de Santbouchem
				belehnt. LB IV, 29: belehnt Evert und Sohn Evert van Boicheym.
Hamm	Herringen	Lutkenhuiß in	mansus	VUB 429 (9. Mai 1358): Knappe Godeke van Hovele überträgt an DvV Eigentum an dem
		Groppenkissinc-		Lutkenhuiß in G. u. empfängt es wieder zu Lehen (im Tausch f. den Tenthove zu Süd-Dinker).

		husen		LB III, 34 (L): belehnt: Lambertus de Hovele. LB IV, 44: Lambert van Hovele belent.
Hamm	Herringen (?)	Ostkissinchusen	mansus	LB II, 51: Waltherus de Heringghen belehnt. LB III, 36 (L): belehnt Waltherus de Herringhen.
Hamm	Bockum	Hinken	bona, Haus	VUB 370 (27. Juli 1340) D (III.) vV erhält bona in Holthusen im Ksp. Bockum von den
		b. Holthusen		Schwestern Merssche. VUB 609 (24. Aug. 1392): ehemaliger Besitz, den DvV an Elsebe
		Haus der Luttekehinke		Roden verkauft hatte.
Hamm	Bockum	Merschhoven	Hof	LB III, 148 (L): Hermannus de Witten, gen. de Ruddinchusen belehnt. VUB 795
				(9. Juni 1402): belehnt Godeke van Hovele, Sohn des Herman v. Hovele. LB IV, 30:
				Godeke van Hovele (Sohn des Herman v. H.): belehnt. E+AR., S. 515.
Hamm	Bockum	Middendorp	Hof	E+AR. wiederholte Erwähnung. VUB 1058 (1426): Leibzucht für E. v. Wysch.
		zu Barkhaus		
Hamm	Mark	Elbert (Ebbertinch)	Zehnte	LB III, 39 (L): Menricus de Vrylwyk und Bruder Henricus belehnt mit dem Zehnten in Braam.
		b. Braam		VUB 686 (29. Juli 1397): Ghert van Vrylwik, gen. Meyneke, belehnt mit Gut Ebbertinch
				LB IV, 31: Gerd Meyneke u. Sohn Gerd belehnt. Jetzt verlehnt an Gert Bruninchus, Bürger
				i. Hamm. VUB 823 (27. Mai 1405): Cord Brunynchus, Bürger zu Hamm, empfängt
				Ebbertinch bei Braame als Lehen.
Hamm	Mark	Garthus	bonis - Gut	VUB 412 (1. Febr. 1353): DvV überweist dem Pfarrer zu Heessen bzw. zu Gunsten des
				dortigen Altars eine jährl. Rente von 6 Schill. aus seinem Gut Garthus.
Hamm	Mark	Gosekavel	Gut	LB III, 39 (L): Menricus u. Bruder Henricus de Vrylwick belehnt. VUB 724 (16. Aug. 1398):
		(in Braam)		Gerd Meyneke und Sohn Gerd, Lehensnehmer, verpfänden das Gut an Roleve Volenspitt.
				Wiedereinlösung nach 6 Jahren. VUB 814 (8. März 1405): Gert van Vrylwich, gen.
				Meyneke, läßt Gut G.auf in die Hände von Joh. vV.
Hamm	Mark	Ostwhenemar	gr. u. kl. Zehnte	VUB 686 (29. Juli 1397): Gerd van Vrylwyk belehnt. VUB 724 (16. Aug. 1398): Gerd
				(Vrylwik, gen.) Meyneke u. Sohn Gerd verpfänden den gr. u. kl. Zehnten. Wieder-
				einlösung durch sie in 6 Jahren versprochen. VUB 749 (28. Mai 1400): erneutes Einlöse-
				versprechen von Gerd Vrylwick und Sohn Gert. LB IV, 31: Lehen dem Vater Gerd u. dem
				Sohn Gerd Meyneke weggenommen. Jetzt Gert Bruninchus aus Hamm belehnt.
				VUB 814 (8. März 1405): gr. u. kl. Zehnt zu Ostwenmar aufgelassen in die Hand des Joh.
				v. Volmerstein durch Gert van Vryewick, gen. Meyneke. VUB 823 (27. Mai 1405):
				Cord Brunynchus belehnt. VUB 1097 (7. April 1429): Albert und Gert, Söhne des Cord
				Zehnten mit 5 Gulden. Rückkaufsverpflichtung.
Hamm	Mark	Twenhusen	mansi	VUB 323 (9. August 1327): D (III.) vV. erhält Twenhusen als Lehen vom Edelherrn Simon von
				der Lippe (im Tausch gegen Bracht und Barentorpe). LB III, 335 (L): Simon v.d. Lippe als
				Lehensherr von DvV anerkannt. VUB 559 (29. Jan 1386): Twenhusen von DvV für 130 Mark
				und 60 Gulden an Gert Vrylwich gen. Meyneke verkauft. Jährl. Rückkaufsrecht.
Hamm	Pelkum	Wischelo	curia	LB II, 2: belehnt: Volwinus Vrydach. LB III, 38 (L): belehnt Everhardus de Horne und Frau.
		b. Pelkum		LB IV, 45: Everd van Horne belehnt, seine Frau Elseke mit einer Leibzucht.
Hamm	Rhynern	Kersebom b.	Gut	VUB 1067 (19. März 1426): bisher belehnt: Johan van Pentelynck, gen. Potrode, jetzt
		Osttünnen		belehnt Gerd Rapeto., Bürger zu Hamm. VUB 1089 (24. August 1428): Hinrick, Sohn

				des Gerd Raptouwe, belehnt.
Hamm	Rhynern	Osttuennen	bona	VUB 217 u. 218 (17. Aug. 1280): Wichard von Ense verkauft einen Hof, den er von D (I.) vV. zu Lehen hat, an das Kloster Himmelpforten. VUB 266 (8. Juni 1300): belehnt Knappe Detmar Herinch. Er belastet Osttünen, nach 6 Jahren Wiedereinlösung versprochen.
				VUB 414 (16. Juni 1353): Detmer Henrich (!) belehnt. VUB 437 (3. Juni 1360): Knappe Detmar Herinch verspricht Wiedereinlöse des belasteten Gutes innerhalb von 6 Jahren, sonst Verlust des Lehens. VUB 457 (16. Juni 1363): Knappe Detmar Herinch verspricht Wiederlösung des Gutes nach 6 Jahren, sonst Verlust des Lehens. VUB 763 (1491): verlehnt an Merße, Schwester des Detmar Mostard. VUB 770 (6. Juli 1401): verlehnt an Albert u. Lubbert Mostard.
Hamm	Rhynern	Tenthove	hove	VUB 426 (3. April 1357): DvV verkauft an Knappen Bertold van Schüren, bewohnt v. Henrike Berndes. VUB 429 (9. Mai 1358): Twenthove von Godeke van Hovele eingetauscht, der dafür seinen Eigenhof Lutkenhuiß an DvV überträgt und ihn als Lehen zurückerhält (s. LB III, 34). VUB 877 (7. Dez. 1408): Lehen geht über von Arnd van Dunegelyn an Herman v. d. Recke. also nach 1357 nicht mehr Volmersteiner Besitz. Herman v. d. Recke wird nach dem Kauf vom Dechantes des Mariengradenstifts in Köln am 4. 12. 1408 mit Teynhof belehnt. (siehe VUB 876, 4. Dez. 1408).
Hamm	Üntrop	Belkinckvort	manso	LB III, 156 (L): belehnt Rodolphus Volenspit. LB IV, 15: belehnt Rolef Volenspit.
Herne	Herne	Herne/Lippeherne	Zehnt	LB II, 63: belehnt Everhardus de Ore. LB III, 144 (L): Schulte van Oere nicht mehr belehnt (wie sein Vater Everhardus) mit dem Zehnten.
Herne	Herne	b. Herne	bona	LB II, 120: belehnt Gerhardus Schule
Hochsauerl.	Mühlheim	Mülheim a.d. Möhne	versch.Güter u. Gericht	dazu: Mühle, Gewässer, Wiesen, Obststräucher, kultiv. u. unkultivierte Felder mit allem Zubehör: Lehn herr Gottfr. v. Arnsberg verkauft am 20.4.1266 an den Deutschen Orden (VUB 182), D (I.) vV. verzichtet (VUB 185) am 27. 11. 1267 auf sein Lehen.
Koblenz	Ahrweiler	Ahrweiler	mehrere Güter	VUB 252 (22. Sept. 1297): eingetauscht von D (I.) vV mit dem Gereonsstift in Köln gegen Güter im Ksp. Schwelm.
Märkischer	Halver	Rotthausen (Rothus)	domus 1	LB I, 37: Bertram de Hondorp. LB II, 61: belehnt Bertrammus de Hondorpe. LB III, 134 (L): belehnt Bertramus de Hondorpe
Märkischer	Halver	Rotthausen (Rothus)	domus 2	LB II, 92: belehnt Gerlacus und Thidericus. LB III, 260 (L): belehnt Theodericus und Neffe Theodericus de Rothusen. LB III, 261 (D): belehnt Diderich van deme Rothuse.
Märkischer	Lüdenscheid	Velde, tom b. Oedenthal	1/2 curie	LB II, 67: belehnt Heynemannus und Thidericus de Velde. LB III, 178 (L): belehnt Heinemann v. d. Velde
Märkischer	Lüdenscheid	Othlinghausen	Gut	LB I, 7: Richard de Odendal. LB II, 10: Richard de Odendal. LB III, 183 (L): Heydenreich de Odendal belehnt mit einem manso
Märkischer	Lüdenscheid	Reininghausen	bona	LB I, 41: Wilhelm de Reynhardinchusen. LB II, 145: Wilh. de Reynhardinchusen. LB III, 179 (L): Gotschalculus, Sohn d. Wilh. de Reynhardinchusen. LB III, 182 (L/D): bisher Syveke u. Sohn Rotger v.d.Sunthelden, die auf d. Lehen

				verzichtet haben; ab 1396: Herm. de Reynerinchusen belehnt.
Märkischer	Lüdenscheid	Reininghausen	Hof (manso)	LB III, 180 (L): Heyneman de Loppere. LB IV, 12: Heyneman de Lopere.
Märkischer	Deilinghofen	Brockhausen	domus	LB I, 19: belehnt A. de Hembroke. LB II, 26: Adolphus de Hembroke belehnt.
				LB III, 244 (L): belehnt Erentfridus Quatterlant, vorher Adolphus de Hembroke.
Märkischer	Hemer	Westig bei (Iser)lohn	Zehnt	LB II, 115: Dietrich, Sohn des Walram von Kamen belehnt. LB III, 161 (L) : belehnt Dietrich von Wermelinchusen, Sohn des Walram von Kamen, bewohnt von Heydenreich
				Wermelinchusen. Seine Söhne wohnen dort, haben aber Westig nicht (als Lehen)
				empfangen. LB III, 164 (L): Dietrich von Kamen belehnt mit dem Zehnten
Märkischer	Hennen	Osthennen	Hof - bona	LB I, 15: Albertus de Osthennen mit dem oberen Hof belehnt. LB II, 22: Albertus u. Soh Joh. von Osthennen belehnt. LB III, 82 (L): Albertus u. Sohn Joh. von Osthennen belehnt.
				LB III, 84 (L): Theodericus gen. Rode de Osthofen (Osthennen) belehnt.
Märkischer	Hennen	Refflingsen	bona u. casa	LB II, 106: Henricus Vrydach aus Hagen belehnt.
Märkischer	Hennen ?	Ekkose	bona u. casa	LB II, 106: Henricus Vrydach aus Hagen belehnt.
Märkischer	Hennen	Spedinch (Spaeing)	domus - curia	LB II, 121: Brüder Dietrich u. Joh. von Rudinchusen belehnt. LB III, 83 (L): Brüder Dietrich und Joh. von Rudinchusen belehnt.
Märkischer	Iserlohn (?)	Brule	mansus	LB III, 234 (L): belehnt Otto de Loen, daneben ein weiteres Gut bei Iserlohn
Märkischer	Iserlohn	Lon	Fischerei in der Lenne	LB II, 107: belehnt Otto de Althena. LB III, 233 (L): belehnt Otto de Altena.
Märkischer	Iserlohn	Wermingsen (Wermelinchusen)	bona	LB II, 155: Hermannus de Wermelinchusen belehnt. (s. a. Westig, Ksp. Hemer, Kreis Iserlohn.)
Märkischer	Letmathe	Genna (Gendena)	2 Güter	VUB 816 , 817 (12. April 1405) Johan von Lethmete belehnt mit dem niederen Gut und dem oberen Gut in Gendena. In VUB 817 verspricht er Wiedereinlösung der eingegangenen Belastung der Höfe binnen 2 Jahren. LB III, 237 (D): Joh. van Letmete mit beiden Gütern belehnt. LB IV, 54: Johann van Letmete, gen. Lamperdie mit beiden Gütern belehnt.
Märkischer	Menden	Boesperde	Zehnte	LB III, 242 a (L): belehnt Theod. de Bracllo, dazu ein Haus neben dem Graben (Brunnen). LB III, 242 b (D): Dietrich von Galen belehnt. LB IV, 91: belehnt Dietrich von Galen. VUB 886 (26. Juli 1409): Dietrich u. Sohn Wilh. von Galen bitten Joh. vV, den Zehnten der Jungfrau Nese van Gerkenolle zu geben (als Leibzucht). VUB 992 (26. Mai 1420): Dietr. v. Galen empfängt B. als Lehen. VUB 1000 (18. April 1421): Dietrich v. Galen erhält von Joh. vV. den Zehnten an B. und übergibt dem Joh. vV. dafür sein Gut Merschman b. Vellinchusen, das er wieder zu Lehen nimmt.
Märkischer	Menden	Brackel	domus I.	LB I, 19: A. de Hembroke belehnt. LB II, 26: Adolphus de Hembroke belehnt. LB III, 244 (L): Erentfridus Quatterlant belehnt, vorher Adolphus de Hembroke
Märkischer	Menden	Brackel	domus II.	LB II, 18: Dietrich de Bracllo belehnt. LB III, 243 (L): Dietrich de Bracllo belehnt.
Märkischer	Menden	Kule, tom	Gut	LB III, 246 (D): Rotger Vridagh belehnt, davor hatte es Arnoldus de Ekloe. LB IV, 92: belehnt Rotger Vridach, davor Arnt von Ekloe. VUB 1092 (29. Sept. 1428): Gert Vrydach, Sohn des Rutger V. belehnt.
Märkischer	Menden	Dahlhausen	curia, castro	LB II, 95: Hermannus de Dalhusen belehnt. LB III, 79 (L): Hermannus de Daelhusen belehnt.

			casas	LB III, 247 (D): belehnt Herman van Dalhusen, Leibzucht f. seine Frau Hilberge. LB IV, 89: belehnt Herman van Dalhusen. Leibzucht für seine Frau Hille.
				Vermutl. späterer Eintrag: Aufgelassen von Johan u. Hillike, dann belehnt Leneke van Eyklinchoven mit Leibzucht und ihr Sohn mit dem Manneslehen.
Märkischer	Menden	Grafweg 1	2 domos - bonis	LB I, 46: belehnt Deth. de Althena. LB II, 98: Dethmarus de Althena belehnt. LB III, 1 (L): belehnt Dethm. de Altena: 2 bonis. LB III, 364 (L): Dietrich de Vrone belehnt mit 1 mansus.
Märkischer	Menden	Grafwegh 2 Hukeshol	curia	LB III, 2 (L): verlehnt an Hermannus de Altena : bona curia Hukeshol mit 2 mansi
Märkischer	Menden	Holthusen	Zehnte (1), casas	LB I, 5: Hermannus, Sohn des Wedekini van dem Stade, belehnt. LB II, 8: Hermannus de Rudinchusen, Sohn d. Wedekinde van dem Stade, belehnt. LB III, 245 (L): Hermannus de Rudinchusen, Sohn des W.v.d.S., belehnt.
Märkischer	Menden	Holthusen	Zehnte (2)	LB I, 37: Bertrammuns de Hondorpe belehnt. LB III, 134 (L): Bertrammus de Hondorpe nicht mehr belehnt. Zehnt verkauft an den Konvent in Kappel (= Kloster bei Lippstadt).
Märkischer	Menden	Holthusen	Zehnte (3)	LB II, 143: Conradus de Vornholte mit Zehntem belehnt
Märkischer	Menden	Sprengenhove	bona	VUB 350 (23 Febr. 1334): Gherwynus de Sprenge belehnt. VUB 802 (5. Sept. 1403): bisher belehnt Bernd von dem Rodenberge, jetzt belehnt Diderich Vridage, S. d. Goderd V. VUB 948 (2. Febr. 1416): Bernd von dem Rudenberge bittet Joh. vV., den Sprengerhof zurückzunehmen u. damit den Diderich Vrydag zu belehnen. VUB 948 (8. März 1416): Diderich Vrydag empfängt den S. als Lehen, bisher verlehnt an seinen Neffen Bernd van dem Rudenberge. VUV 995 (22. Juli 1420): belehnt Hinrike van dem Rodenberge. LB III, 238 (L): Goswin de Rodenberg (= Vater des Hinrike van dem Rodenberg) belehnt mit dem großen Hof in Menden mit Zubehör. VUB 1071 (24. Juni 1426): Eigentum abgegeben an Everd v. Dahlhusen.
Märkischer	Menden	Berdinelo bei Werringsen	curia	LB I, 12: Goscalus de Wernhardinchusen u. Sohn Hermannus belehnt. LB II, 19: Goscalus de Wernhardinchusen u. Sohn Hermannus, belehnt. LB III, 241 (L): Hermannus de Wernynchusen, Sohn des Gosschalcus de W. belehnt.
Märkischer	Menden	Werringsen	curia	LB III, 240 (L): belehnt Wennemarus de Vorstenberge, Hermannus de Wernynchusen verzichtete.
Märkischer	Menden	Wostehof	Gut	LB III, 239 (D): belehnt Bernt van dem Rodenberge u. Leibzucht f. s. Frau Ermegard. LB IV, 90: belehnt Bernt van dem Rodenberge u. Leibzucht f. s. Frau Ermegard.
Märkischer	Menden	Wostenbrok	Gut	VUB 1071 (24. Juni 1426): W. von Everd von Dalhusen (für den Sprengerhof) eingetauscht und an Everd v. Dalhusen verlehnt.
Märkischer	Oestrich	Oestrich	2 Höfe und Kotten	LB I, 43: belehnt Joh. Schele de Lethmode. LB II, 87: belehnt Joh. Schele de Lethmethe. LB III, 237 (D): belehnt Joh. van Letmete, gen. Lamperdie. LB IV, 54: Joh. van Letmete, gen. Lamperdie, belehnt. VUB 816 (12. April 1405): Johan van Letmete belehnt. VUB 817 (12. April 1405): Johan van Letmete verspricht Ablösung der Belastung binnen 2 Jahren, sonst Einlager in Iserlohn.
Märkischer	Oestrich	Gerlinchusen	2 mansos	LB II, 108: Fretericus de Sassendorpe belehnt. LB III, 109 (L): belehnt Fredericus de

		wohl Gerlingsen		Sassendorpe. Siehe auch Roberinchusen, Ksp. Mellrich, Kreis Lippstadt.
Märkischer	Iserlohn	Hasterinchusen	Zehnte	LB III, 231 a (L): belehnt Hermannus, gen. Schele de Letmate, bekannt als Lamperdie.
Meschede	Meschede ?	Meschede-	mansus, curtis	LB III, 379 (L): Besitz erwähnt ohne Lehensempfänger. LB III, 382 (L): belehnt durch DvV.
		maninchove		die Tochter des Johan de Oestinchusen: 30 Joch: curtis.
Mettmann	Richrath	Gladebach	curia	LB III, 282 (L): belehnt die Herdecker Nonne Margareta de Helegendunch, Tochter des Ritters Vlekken. Fraglich, ob noch Volmersteiner Lehen.
Mettmann	Richrath	Gladbach (Hof zu)	Hof	LN III, 282 (L): verlehnt an die Nonne aus Herdecke Margareta von Helengunch, Tochter des Ritters, Herrn Vlekken. Da Zweifel, ob sie Gladbach besitzt, fällt Gf. von Berg die Entscheidung: Smende besitzt es.
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach (1)	curia - bona	LB I, 8: belehnt Thidericus de Orbach. LB II, 11: belehnt Thidericus de Orbach (womit sein Vater bereits belehnt war - so die Zusätze in den Abschriften B und C). LB II, 119: belehnt Adolphus de Orbach, sowie seine Neffen Gerhardus u. Thidericus. Dazu Adolphus mit mansus, Feld u. neuen Fischteichen. LB III, 275 (L): belehnt Adolphus de Orbach, sowie seine Neffen Gerhardus u. Theodericus. LB III, 276 (L): Adolphus de Orbach belehnt mit mansus, Feld u. Fischteichen.
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach (2)	curia	LB II, 55: belehnt Henricus Surenbach (dazu mit 6 kornedes = Abgabe nach dem Tod eines Hörigen, und 2 anceres mit Rente von 22 Sol.). VUB 1166 (21. Jan. 1436): belehnt Johan van Poertze, vorher verlehnt an Henrich Wyldeckel, anschließend an dessen Sohn Gerart Wyldeckel.
				LB III, 284 (L): belehnt Hinricus de Zurenbach (mit gleichen Abgaben).
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach (3)	bonis	LB III, 278 (L): belehnt Theleman van Loystene. LB III, 278 (D): Jetzt belehnt Hinrich van Mundorpe (Mondorf).
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach (4)	curia - hove	LB III, 283 (L): belehnt Wilh. van Losen, Sohn des Raboden v. Losen. VUB 436 (15. April 1360): Arnd van Kalchem, Sohn des Raboden van Losen belehnt (Mannlehen) mit Urbach, aber ohne die anderen Höfe, die zu Urbach gehören. LB III, 285 (D): belehnt Johan van Elnere, Sohn des Johan v. Elnere. Leibzucht für Beleke van Losen. VUB 1169 (18. Juni 1436): belehnt Pegrim van Reven. DvV hatte "vorzeiten" Johan van Elner damit belehnt.
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach (5)	curtis	LB III, 273 (L): belehnt zuerst Thelemannus de Orbach, darnach (D): Joseph van Steltenberghe.
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach/auf dem Wiger (1)	bonis	LB III, 272 (L u. D): belehnt Joh. van Heschede. VUB 407 (30. Jan 1351): belehnt Joh. van Heschede. Vater Joh. van Heschede war bereits damit belehnt.
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Urbach/auf dem Wiger (2)	bona - mansus	LB II, 124: belehnt Hermannus de Husen van Durscheyt. LB III, 279 (L): belehnt Hermannus Dorscheit, gen. Nagris.
Mülheim a.d.Ruhr	zu Urbach	Buscholt	bonis	LB II, 116: belehnt Johannes de Durscheden. LB III, 274 (L): belehnt Hermannus de Husen van Durscheid.
Mülheim a.d.Ruhr	Urbach	Leydenhusen (bei Urbach)	1/3 Gut	VUB 334 (4. März 1329): Ritter Hermannus de Tuito (Deutz) will belehnt werden. LB II, 91: belehnt Ritter Pelegrinus de Dutze (Deutz). LB III, 1 (L): belehnt Dethmarus de Altena

				(noch bewohnt von Pelegr. de Dutze). LB III, 280 (L): Der dritte Teil des Gutes bewohnt von Pelegrinus v. Dutze. Leydenhausen waren früher 3 Güter.
Mülheim ?		Lintbrinke b. Yesschem	bona	LB III, 281 (L): belehnt Hermannus Vlakrian
Oberberg.	Wipperfürth	Wipperfürth	Mühle	LB II, 77: belehnt Adolphus de Ludelscede. Rente: "einige Mark". LB III, 287 (L): belehnt Adolphus de Luddelscheden. Rente: einige Mark.
Olpe	bei Neger	Schedelinchtorpe bei Nordenau	2 mansos	LB II, 114: belehnt Ritter Theodericus de Meschede. LB III, 28 (L): belehnt Ritter Theodericus de Meschede.
Osnabrück		Berge beim (Heiligen Gertrudenberg)	bona	LB II, 118: belehnt Ritter Kuno de Bacheym. LB III, 92 (L). belehnt Ritter Cono de Bachem
Osnabrück	Bersenbrück	Worklage bei Ankum	Gut	LB III, 94 (L): verlehnt an Willo de Smerthem.
Paderborn	Beken ?	Gelinch, Bauernschaft Beken	bona	LB III, 168 (L): belehnt Arnoldus de Blankenpote
Paderborn	Altengeseke	Altengeseke	Zehnt	LB III, 132 (L): belehnt Arnoldus de Hondorpe. LB IV, 51: belehnt Arnt van Hondorpe mit jährl. 6 Malter (mudde) Weizen als Rente. VUB 1068 (23. März 1426): Diderick van Handorpe ist belehnt mit Altengeseke (Rente: 5 mudde Weizen).
Paderborn	Altengeseke	Gut des Schlingworm	Zehnt	LB IV, 51: belehnt Arnt van Hondorpe mit jährl. 2 mudde (Scheffel) als Rente. VUB 959 (15. Juni 1417): Arnd van Hondorpe bestätigt Lehensempfang. VUB 1068 (23. März 1426): Diderick van Hondorpe bestätigt Lehensempfang.
Paderborn	Geseke	Lo, thom	curia	LB III, 137 (L): Belehnt Arnoldus de Hondorpe (mit Zehntlöse). VUB 959 (15. Juni 1417): Arnd van Hondorpe bestätigt Lehensempfang.
Paderborn	Geseke	Geseke	3 Güter	LB II, 84: belehnt Sohn des Stenekinus de Ostberge. LB III, 105 (L): belehnt Margareta, Tochter des Steven de Oestberge mit Zehnt, mit bestimmten Auflagen.
Paderborn	Gehrden	Gehrden	curtibus	VUB 119 (1. Hälfte 13. Jahrh.): Herr v. Volmerstein hat Abgaben von 30 Sol an die Abtei Siegburg aus curtibus in Gehrden. VUB 234 (21. Mai 1287): Kloster Siegburg tritt Abgaben ab an Jutta von Montjoie, die Volmerstein aus curtis Gehrden zahlen muß (30 Sol.).
Recklingh.	Kastrop	Boersinghausen (Bosinch. ?)	Gut	LB III, 290 (L): verlehnt an Wescelus de Landesberge.
Recklingh.	Kastrop	Clotemans (Hof)	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): Verlehnt an Heinrich van der Orsen. Abgaben. VUB 1084 (31. Juli 1427): verlehnt an Herman Marckwardt aus Soest. Abgaben.
Recklingh.	Kastrop	Welewil (Erbe)	Hof	LB II, 75: verlehnt an Bernhardus de Dunggelen.
Recklingh.	Datteln	Rapen	2 Erben	VUB 255 (18. Febr. 1298): D (I.) vV. akzeptiert den Verkauf der verlehnten Güter ans Kloster Flaesheim.
Recklingh.	Henrichenbg.	Beckum b. Waltrop	Zehnt	LB II, 96: belehnt Appollonius de Hamme. LB III, 150 (L): belehnt Dictus Pulseken. LB III, 151 (L): ebenso mit diesem Zehnten ist Alhardus de Hammone belehnt. LB IV, 24: belehnt Lanyes van dem Hamme.
Recklingh.	Herten	Henrichenburg	curte	LB II, 110: belehnt Machorius de Kregenmülen, Rente: 4 Sol. LB III, 104 (L): belehnt Machorius de Kregenmülen, Rente 4 Sol.

Recklingh.	Hervest	Bergha/Bergers- wird	bona	LB II, 144: belehnt Johannes, Sohn des Lutbertus de Bergha. LB III, 81 (L); belehnt Johannes de Berghe, seine Frau hat usufructum. LB IV, 25: Johan van Berge belehnt, seine Frau Aleke hat Leibzucht. LB IV, 53: Leibzucht für Aleke.
Recklingh.	Hervest ?	Nyrbach	curia	LB III, 91 (L): vorher belehnt Adolphus de Nyrbach, jetzt belehnt Conradus van dem Zande.
Recklingh.	Marl	Beken	bona	LB II, 94: belehnt Hermannus de Beken. LB III, 101 (L): belehnt Hermannus de Beken.
Recklingh.	Marl	Dreve	Rente/Zehntlöse	LB I, 23: belehnt Th. de Mesekenwerke: Rente 4 Malter. LB II, 32: belehnt Bodo u. Sohn Th. de Mesekenwerke: Rente: 4 Malter.
				LB III, 5 (L): belehnt Theodericus de Mallinckrode. Rente als Zehntlöse: 4 Malter Hafer.
				VUB 279 a (um 1307): als Allod verkauft von D (I.) vV. an Ludwig Starke. Recht der Besetzung bei Todesfall vorbehalten. VUB, S. 311: Anmerk. XLVIII a: nach Kindlinger (Volm. I, S. 386) hat DvV. ca. 1381 die Mai- und Herbst-Beden dem Grafen Engelbert III. von der Mark aufgetragen. VUB 706 (21. Oktober 1397): belehnt Knappe Herbert van Mallinckrode mit Zehntlöse: 4 Malter Hafer. LB IV, 85: belehnt Herbert van Mallinckrode: Rente als Zehntlöse: 4 Malter Hafer.
Recklingh.	Marl	Dreve	domus	LB I, 48: belehnt Gutacker mit domus. LB II, 104: belehnt Gutacker mit domus.
				LB III, 7 (L): belehnt Gotfridus (Vater) u. Goswinus (Sohn) Gutacker mit domo.
				VUB 279 a (um 1307): evtl. von D (I.) vV. als Allod verkauft an Ludwig Starke; Recht der Besetzung bei Todesfall vorbehalten. VUB, S. 311: nach Kindlinger (I, S. 386) hat DvV. die Mai- und Herbst-Beden dem Gf. Engelbert III. v.d. Mark ca. im Jahre 1381 aufgetragen.
Recklingh.	Oer	Wynrekeschove zu Oer	gud - manso	VUB 398 (1348): belehnt 1. Vater (Everhardus ?) des Brunsten van Oer. 2. an Brunsten van Oer. 3. dieser bittet D (III.) vV., den Henderyke, Schulte von Oer, damit zu belehnen.
				LB III, 144 (L): belehnt: Schulte von Oer.
Recklingh.	Recklingh.	Backum	curia	LB II, 97: belehnt Johannes de Westerhem, Sohn des Conradus de Bachem.
				LB III, 141 (L): belehnt Johannes de Westerhem, Sohn des Conradus de Bachem.
Recklingh.	Recklingh.	Bockholt	curia	LB I, 25: belehnt Sculthetus de Barchoven. LB II, 34: belehnt Schultheiß von Barchoven.
Recklingh.	Recklingh.	Bruggehus	domo	LB III, 149 (L): belehnt Hermannus van dem Berne.
Recklingh.	Recklingh.	Kelwinkel	domus	LB II, 63: belehnt Everhardus de Oere.
				LB III, 144 (L): belehnt Everhardus de Oere (durch D (III.) vV.). Aber vom Schulte in Oere jetzt nicht als Lehen empfangen.
Recklingh.	Recklingh.	Ebbinghausen	domus	LB II, 81: belehnt Henricus de Schyrenbeke.
				LB III, 140 (L): belehnt Henricus Dukere in Schyrenbeke.
Recklingh.	Recklingh.	Ekowe bei Langenbockum	hues - gud mansus	LB II, 154: belehnt Sohn d. Bernhardus Greven.
				LB III, 106 (L/D): belehnt Bernhardus, Sohn d. Bernhardus, gen. Groven.
				VUB 677 (21. Juni 1397): Knappe Berndt de Grove empfängt Ekowe als Lehen.
				LB IV, 26: belehnt Bernd de Greve
Recklingh.	Recklingh.	(Lütke-)Erken- schwick	Zehnte	LB II, 63: belehnt Everhardus de Oere. LB III, 144 (L): belehnt Schulte von Oere.
				VUB 694 (20. Aug. 1397): belehnt Heydenreich van Oere der Alte. LB III, 145 (D): belehnt Heydenrich van Oyr. LB IV, 40: belehnt Heydenrich van Oyr de alde.

Recklingh.	Recklingh.	b.Recklinghausen	bona	LB II, 113: belehnt Wilhelmus de Stokhem. LB III, 142 (L): belehnt Wilhelmus de Stockhem. LB III, 143 (L): auch ein gewisser Twend de Rekelinchusen ist Vasall auf Basis dieses Lehens.
Soest	Lippborg	Hullendorp	Hof + Zehnt	LB III, 2 (L): Zehnt verlehnt an Ritter Hermann de Altena.
Soest	Alten-Rüthen	Wilmerinchusen	Gut	VUB 391 (1. Mai 1346): Joh. und Lambertus, gen. Ysvogele belehnt von D (III.) vV. LB III, 323 (L): belehnt waren zuerst Demele, gen. Medebeke, dann Gosschalcus de Ulde, danach Brüder Lambertus u. Joh. Isvogele.
Soest	Rüthen	Wilberdinchusen	Gut	LB III, 320 (D): belehnt Henrich de Zwinde. (= Wilmerinchusen ?)
Soest	Böckenförde	Oestheim	curia	LB III, 137 (L): belehnt Arnoldus de Hondorpe. Renten: 6 Sol, 6 Malter Weizen.
Soest	Erwitte	Brockhof	2 Höfe	VUB 228 (16. Okt. 1283): Everhard vV, Domkanoniker in Münster, verzichtet auf die beiden Höfe, die sein Bruder Heinrich verkauft hat.
Soest	Erwitte	Erwitte (Hufe in . .)	einige mansi	VUB 343 (21. März 1332): verlehnt von Hermannus vV. an Gotschalcus van dem Honstene.
Soest	Erwitte	Hole, ton	Zehnte	LB II, 23: belehnt Bodo u. Conradus de Hondorpe. LB III, 132 (L): belehnt Arnoldus de Hondorpe. LB III, 137 (L): belehnt Arnoldus de Hondorpe. LB IV, 51: belehnt Arnt van Hondorpe. VUB 959 (15. Juni 1417): Arnt van Hondorpe empfängt sein Lehen. VUB 1068 (23. März 1426): Diderich van Hondorpe empfängt sein Lehen.
Soest	Erwitte	Weringhof	mansus	VUB 259 (3. Juli 1298): von Ritter Herman vV. verlehnt an Hermann von Berstrate, von diesem verkauft ans Kloster Benninghausen. VUB 281 (25. Mai 1309): Wessel von Landsberg und Söhne reklamieren den Besitz von Wirinchusen (= Weringhof).
Soest	Horn	Rollingesloe	Zehnte	LB IV, 93: belehnt Brüder Lambert u. Broseke Slynckworme (s.a. Gut Slingworm).
Soest	Horn	Sudendorf:	7 Joch Land	LB II, 99: Ludiwicus de Rarisvelde belehnt mit 7 Morgen und Land, gen. Postade.
		gen. Potstade		LB III, 107 (L): Ludowicus de Raswilre belehnt mit 7 Morgen und Land, gen. Postade.
Soest	Horn	Sudendorf	mansus	LB II, 129: Dietrich de Horne mit 1/2 manso belehnt. LB III, 37 (L): Everhardus de Horne mit 1 mansus belehnt.
		b. Magetheyde		
Soest	Mellrich	Roberinchusen	2 mansos	LB II, 108: Gut an Fredericus de Sassendorf gegeben im Tausch f. Gerlinchusen. VUB 337 (11. Febr. 1330): D (III.) vV. gibt Fridericus de Sassendorpe die Erlaubnis, mit Roberinchusen nach seinem Willen zu handeln. LB III, 109 (L): Roberinchusen (bereits durch D (III.) vV.) eingetauscht für Gerlinchusen.
Soest	Erwitte	Anröchte	Zehnte	LB III, 136 (L): belehnt Conradi de Hondorpe. Sohn Bode de Hondorpe nicht mehr belehnt.
Soest	Rüthen	Rüthen	Felder	LB II, 69: belehnt Stenkinus de Molendino. LB III, 41 (L): Erenfridus de Molendino belehnt.
Soest	Katrop	Bogele, op de bei Schmerbrock	2 1/2 u. 5 Roden	LB III, 350 (L): Witwe des Henricus Degen belehnt. LB III, 354 (D): belehnt die Frau des Henricus Degen. VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt Gerwyn van der Orsen u. Vater Hinryck. VUB 1084 (31. 7. 1427) und ebenso VUB 1173 (8. 7. 1436): belehnt Herman Marckwardt.
Soest	Benninghaus.	Eickelborn (1)	Zehnt	LB III, 128 (L): belehnt Bertoldus de Holthusen, nach ihm Rotger Zaffelenbergh.
Soest	Benninghaus.	Eickelborn (2)	2 domos,	VUB 284 (1. Nov. 1312): Eigentum teilweise abgegeben an das Kloster Benninghausen.
		Ekeneber(e)n	casas	VUB 290 (16. Dez. 1313): D (II) vV überträgt Eigentum ans Kloster Benninghausen.
		Ekelenberne	u. Zehnt	LB II, 68: belehnt Conradus de Holthusen. LB III, 128 (L): belehnt Bertoldus de Holthusen.
				LB III, 130 (L): belehnt Henricus Sundagh aus Hovestat. LB III, 130 (D): nach dessen Tod

				verlehnt an Gosman van Melderke, da es ein erledigtes Lehen war. VUB 632 (15. Juni 1395): Goswyn van Melderke verspricht, das verpfändete Gut wieder von Diderike den Ketelere zu lösen. LB III, 131 (D): belehnt Henricus Vyncke; auch belehnt sind Rotger de Ketelere u. Joh. Zobbe, de Griperre. LB IV, 94: belehnt Hinrich Vyncke. Mitbelehnt sind Rotger de Ketler u. Johan Sobbe, gen. de Gryperre.
Soest	Benninghaus.	Westhof (Westergut) Eickelborn	mansus	LB II, 149: belehnt Johannes, Sohn des Lambertus de Ekelenberen (= Eickelborn), LB III, 127 (L): belehnt Conradus und Thomas de Ekeneberne (= Eickelborn). LB III, 129 (L): belehnt Johannes, Sohn d. Lambertus de Ekelenberne, verkauft von DvV an den Konvent in Bennekinchusen (nescio, si esta ita). LB IV, 49: belehnt zuerst Maes van Eckenebern, danach sein Sohn Henrich. Mutter Guste hat Leibzucht. VUB 767 (25. März 1401): Maes van Eykeneberen empfängt sein Lehen. VUB 1193 (29. Nov. 1436): Diderich, Sohn des verstorbenen Goderd von der Recke, belehnt Hinrich van Eickenbern.
Soest	Werl	Bremen	mansus	LB II, 27: belehnt Thidericus de Hemsteden.
Soest	Büderich	Wyngarden	mansus	LB III, 65 (L): belehnt Helmicus, gen. de Korte. (LB III, 327: Im Kirchspiel Büderich hielten die Volmersteiner ein Lehen der Grafen von der Mark.)
Soest	Dinker	Merschmann in Vellinghausen	Gut	VUB 1000 (18. April 1421): Durch Tausch erhält Joh. vV. von Diderich van Galen das Merschman's Gut in Vellinghausen. LB III, 242, Anmerk. 3 (D): belehnt Rotger von Galen mit Merschmann's Gut.
Soest	Dinker	Northolen	Hof	LB III, 29 (D): belehnt Johan Clot to Northole.
Soest	Katrop/Borgeln	Teufelsmühle	Mühle	VUB 169 (7. Mai 1250): D (I.) vV überträgt die Mühle ans Kloster St. Walburgis in Soest.
Soest	Katrop	Katrop	Gut	LB III, 410 (L/D): belehnt Johannes, sowie Sohn Johannes yme Essele; seine Frau Aleke mit Leibzucht.
				Sie erhalten jährl Abgaben an Getreide und Geld der umliegenden Höfe, u. z. vom Probst-Gut der Hl. Walburgis, ehem. Wichman van Hervorde, aus dem Gut des Johan Kelreman in Katrop, vom Hof Reytlant des Johan Kelreman und einem weiteren Gut des Johan Kelreman, von Meister Lambert, von Diderich Bedelike, von Fye van Herberne, vom Hof Reytlant des Fye van Herberne, von Henrike van dem Hamme, von Menrike Degen, von Heiliken Hartman, von Lembekes Gut.
				VUB 630 (12. Nov. 1394): belehnt Johannes yme Esele, sein Sohn Johannes und seine Frau Aleke. Vorher verlehnt von den Eltern des Joh.vV und ihm selbst an Johan van dem Corffhus, Sohn Diderich. Höfe und Abgaben detailliert wie LB III, 410.
				VUB 822 (27. Mai 1405): Johan imme Ezele verzichtet auf sein Lehen, das er von DvV hatte, sowie den Abgaben aus den Höfen, u. z.:
				Provestes Gut zu St. Walburgis, Gut des Hinrik Pauwen, des Sivord Hanebom, aus Gut Rotland des Sivord Hanebom, des Mester Lambert, des Diderich Bedelke, des Fye van Herborn, aus Gut Rotland des Fye van Herborn, des Meynrike Degen, des Hilleke Hartman, des Lembeke. Am gleichen Tag Wiederverlehnung durch Joh. vV. an Johan van Lunen, Sohn d. Borchard, mit gleichen Rechtstiteln. LB IV, 98: Borchard

				van Lunen belehnt. Abgaben: 6 Mark (Kopeken). VUB 685 (28. Juli 1397). Borchert van Lunen belehnt beim Mannentag in Heessen. LB IV, 101: Johan van Lunen, Sohn des Borchart, belehnt mit Pfenninggulde und Korngulde; Johan imme Esele hatte verzichtet .
Soest	Katrop	Katrop	Haus 1	LB III, 412 (L): mit 2 1/2 Morgen, bewohnt von Johannes und Wabele Lembeke.
Soest	Katrop	Katrop	Haus 2	LB III, 412 (L): mit Obstgarten und 3 1/2 Morgen Land. bewohnt von Johannes und Alheidis Harteman.
Soest	Katrop	Katrop	Gut	LB III, 308 (D): belehnt Diderich van dem Korfhus.
Soest	Katrop	Katrop	bona	LB III, 362 (L): belehnt mit 20 Morgen Land zuerst der Villicus de Hattorpe, dann Johannes de Hervordia, jetzt Wichmannus de Hervordia.
Soest	Katrop	Katrop	Kotten	LB IV, 99: belehnt Gerwin Bokeman, Leibzucht f. seine Frau Geirdrud. VUB 685 (28. Juli 1397): Gerwyn Bokeman als Lehensnehmer bestätigt.
Soest	Katrop	Katrop	7 Morgen u. Kote	LB IV, 100: belehnt Herman de Rode. VUB 685 (28. Juli 1397): Herman de Rode als Lehensnehmer bestätigt.
Soest	Katrop	Katrop	9 Ruthen Land	LB III, 304 (D): belehnt Lambert van Hattorpe.
Soest	Katrop	Katrop	curia, Kotten	LB III, 303 (L): belehnt Bertramus Quadesmid (11 Morgen Land). LB III, 300 (L): belehnt Rekelff Beke (Keke): casa und 11 Morgen Land. LB III, 299 (D): belehnt zuerst Gese Quedesmede, jetzt Rekelff Beke (Keke).
Soest	Katrop	Katrop	4 Morgen Land	LB III, 360 (L). belehnt Conradus u. Lutgardis Woste, sowie Sohn Conradus.
Soest	Katrop	Katrop	1 1/2 Morgen L.	LB III, 361 (L): Gotfridus und Sohn Gerardus Snavel belehnt.
Soest	Katrop	Katrop	1 1/2 Morgen L.	LB III, 404 (L). belehnt Petrus, Sohn d. Volmari Witghere.
Soest	Katrop	Katrop	1 1/2 Morgen L.	LB III, 405 (L): belehnt Wernerus Heppeman, Sohn d. Hermann am Viridem-Weg.
Soest	Katrop	Katrop	8 Morgen Land	LB III, 351 (L): belehnt Conradus Degen, Sohn des Conradus Degen. Vorher belehnt Gherardus Oldelerse.
Soest	Katrop	Katrop,	curia + Gericht	VUB 136 (13. Dez. 1219): Heinrich (III.) vV. begibt sich mit seinen Gütern in/bei Hinderking in den Schutz des Kölner Erzbischofs (gratie nostre). VUB 157 (6. April 1243): Heinrich (III.) vV. verkauft 5 Joch u. einen Streifen Land aus dem Hof Hinderking.
		Hinderking		LB III, 414 (L). "Curia Hinderking" mit allen umliegenden Gütern als freier Gerichtsbezirk ist unabhängig von Soester und anderen Gerichten. LB III (VUB S. 441): Gericht in Katerbek und freien Biwank. LB III, 413 (L): Gericht und "bivanch" in Katrop unabhängig von Soester oder anderen Gerichten.
Soest	Katrop	Verloren (Verlaren)	Hof	VUB 644 (2. Febr. 1396): DvV belehnt Meister Lambert und Tochter. LB III, 312 (D): belehnt Meister Lambert und Tochter Elzeke. VUB 697 (24. Aug. 1397): Meister Lambert, Frau Beleke u. Tochter Elseke belehnt. VUB 1094 (2. Febr. 1429): Johan Grevensteyn, Sohn des Lambert, belehnt.
Soest	Katrop	Pawenhof	Hof	VUB 688 (31. Juli 1397) belehnt Lambert van Hattorpe aus Soest mit einer Rente (6 Sch.) VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun wird Hinryck van der Orsen belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.

Soest	Katrop	Provestes	Gut	VUB 688 (31. Juli 1397) belehnt Lambert van Hattorpe aus Soest mit einer Rente (6 Sch.) VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun wird Hinryck van der Orsen belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.
Soest	Katrop (?)	Reymland	Gut	LB III, 410 (D): belehnt Johan yme Essele (bereits vorher von DvV belehnt), vergeben an Johannes Kelreman. Abgaben des J. Essele an Joh. vV.: je 14 Säcke Gerste und Hafer und 2 Den.
Soest	Katrop (?)	Rithus	Hof	LB III, 345 (L): belehnt Johannes de Lunen. Abgabe (zusammen mit Katerbeke) 2 Mark. LB III, 374 (L): Curia Rithus leer u. verlassen, hat 60 Joch, wovon Lubertus Rose 7 Joch hat. LB III, 376 (L): belehnt Theodericus Faber mit 2 1/2 Joch Land. Früher stand der Galgen dort, nun aber in Ackerland verwandelt. LB III, 378 (L): Bruno Make hat 10 Joch, die er verkauft hat an Ludewico de Soveren, sowie 3 Joch und 13 Joch, verkauft an Guldene. LB III, 389 (L): Johannes gen. Lipe hat 16 Joch.
Soest	Katrop (?)	Soteschen	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun Hinryck van der Orsen belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt Herman Marckwardt.
Soest	Katrop (?)	Rodenhof	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun wird Hinryck van der Orsen belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.
Soest	Katrop (?)	Dreipapenhof	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.
Soest	Katrop	zw. Katrop und Wehringsen	15 Morgen L.	LB III, 295 (D): belehnt Seghemant myt der Vyst, vorher belehnt Frau Werinbrecht.
Soest	Koerbecke	Koebbinghof	Hof	VUB 139 (12. Jan. 1227): Heinrich III. vV verzichtet auf seine Lehnrechte an dem Koebbinghof, VUB 140 (12. Jan 1227) u. z. zu Gunsten des Klosters Walburgis in Soest. VUB 148 (9. März 1232): Bestätigg. der Erwerb. des Koebbinghofes durch K. Walburgis.
Soest	Meiningsen	Meiningsen	bona	LB II, 53: belehnt Bela, Tochter des Rotgerus de Meyninchusen. LB III, 402 (L): belehnt Bela de Meyninchusen, incl. mansus gen. des Herrn Everhard
Soest	Meiningsen	Pipenbrokeshove	mansus	LB III, 297 (L): vorher belehnt (ut credo) Dethardi de Meyninchusen. Jetzt belehnt Herbordus, Hermannus u. Helleke de Medebeke. LB III, 402 (L): (Credo): Herbordus de Medebeke bewohnt (besitzt) es.
Soest	Meiningsen	Steinhof	Hof	VUB 690 (1. Aug. 1397): Herman van Medebeke empfängt sein Lehen. VUB 891 (26. Sept. 1410): Johan van Medebeke, Sohn des Herman, empfängt sein Lehen. VUB 1009 (5. Febr. 1422): Herman van Medebeke empfängt sein Lehen.
Soest	Meiningsen	Rinchoff	curia	LB II, 58: belehnt der Sohn des Ritters Conradus de Meyninchusen, incl 4 mansi. LB III, 338 (L): belehnt Johannes de Lunen u. Schwester Kunigunde, Frau des Andreas de Alen, incl 4 mansi. Rendite jährl. 60 Malter Hafer. LB III, 339 (L): Brüder Theodericus u. Johannes de Lunen, Söhne d. Johannes de Lunen, belehnt. Leibz. f. Mutter Elizabeth. VUB 696 (23. Aug. 1397): Brüder Dietrich u. Joh. van Lunen empfangen das Lehen.

Soest	Neuengeseke	Opmuenden	Zehnt	VUB 216 (25. Febr. 1280): D (I.) vV. gibt der Witwe d. Dietrich Droste u. Söhnen zwei Teile des Zehnten in O. zu Lehen. Ein Drittel des Hofes hat Albertus gen. Bruninc.
				LB III, 367 (L): belehnt Albertus Bruninch, Priester, mit Zehntem aus 60 Joch Land und 40 Joch Land im Hof Opmuenden; das ist der Hof, mit dem Goisswinus de Susato belehnt war.
Soest	Oestinghaus.	Wembeke	Zehnt	LB I, 37: belehnt Bertrammus de Hondorpe. LB III, 134 (L): belehnt Bertramus de Hondorpe.
Soest	Oestinghaus.	Hundorp	(1/2) curia	LB III, 133 (L): belehnt Arnoldus de Hondorpe. LB III, 133 (D): nun belehnt Johan de Droste.
				LB III, 136 (L): Bode, Sohn des Conradus de Hondorpe, belehnt mit 1/2 Hof in O.
				VUB 664 (23. April 1397): Knappe Egbert Sclyngeworm empfängt den Hof als Lehen.
				LB III, 138 (D): belehnt Ecbert Slinchworm to behoff des jungen Conradus de Hondorpe.
				VUB 838 (27. Febr. 1406): Johan Droste empfängt sein Lehen.
				VUB 840 (5. März 1406): Ekbert Zlingworm verzichtet für sich u. Erben auf das Lehen.
				LB IV, 1: belehnt Johan de Droste. Nun belehnt sein Sohn Reckart Droste.
				VUB 955 (1. Jan. 1417): Reckardt de Droste belehnt.
Soest	Oestinghaus.	Oestinghausen	Zehnt u. 2 mansos curia	LB I, 30: belehnt Ritter Rumph de Odinghen. Abgabe 20 Sol. LB II, 47: belehnt Ritter Rump de Odinggen (20 Sol.). LB III, 411 (L): belehnt Ritter Rump de Odinghen (20 Sol.)
				LB II, 23: belehnt Brüder Conradus u. Bodo de Hondorpe. LB III, 136 (L): belehnt Bodo, Sohn des Conrad Hondorpe mit 1/2 Hof.
Soest	Oestinghaus.	Wostehove b. Wiltrop	mansus	LB III, 135 (L): belehnt Bode de Hondorpe (non est suspectus ab isto DvV).
Soest	Oestinghaus.	Berge u. Provestynch	Zehnte	LB I, 37: Bertramus de Hondorpe belehnt mit 104 Joch Land aus dem Zehnten von Berge.
				LB II, 23: Brüder Conradus u. Bodo de Hondorpe belehnt mit Zehntem.
				LB II, 61: Bertramus de Hondorpe belehnt mit Zehntem (Wiederholung von LB I, 37 ?).
				LB III, 132 (L): Arnoldus de Hondorpe belehnt mit Zehnt und Zehntlöse.
				LB III, 134 (L): Bertram de Hondorpe hat von D (III.) vV. 104 Joch Zehnt-Land zu Berge.
				LB III, 137 (L): Arnoldus de Hondorpe belehnt mit Zehntem, ausgenommen den 8. Teil.
				LB IV, 51: Arnt van Hondorpe belehnt mit dem Zehnten und der Zehntlöse.
Soest	Sassendorf	Gerbertinchusen	curia	LB I, 1: belehnt Heydenricus de Plettenbrecht. LB II, 1: belehnt Heydenricus de Plettenbracht. LB III, 90 (L): belehnt Heydenricus de Plettenbergh.
Soest	Sassendorf	Lo, thom	curia	LB III, 301 (L): belehnt Theodericus v. d. Palsode alias gen. Medebeke u. S. Gosschalcus.
				LB III, 310 (D): belehnt Herman van dem Loe mit curia Loe. VUB 691 (3. August 1397): belehnt mit dem hoff thom Loe die Brüder Herman und Johannes van dem Loe.
				VUB 1185 (8. Juli 1436): belehnt Joahn van dem Loe mit dem hove tot Loen.
Soest	Schwefe	Einecke	Zehnt	VUB 260 und 261 (1. Nov. 1298): D (I.) vV. überträgt Eigentum und Zehnten ans Kloster Paradies in Soest. VUB 273 (1303): Erzb. Wigbold v. Köln bestätigt Eigentumsübergang.
Soest	Schwefe	Eineckerholsen (Holthusen)	Ackerland	VUB 263 (14. Febr. 1299, Soest): D (I.) vV. überläßt dem Kloster Walburgis Einecke gegen eine jährl. Pacht.
Soest	Schwefe	Brunsteyninger- hof (?)	Hof	VUB 186 (15. Aug. 1269): D (I.) vV verkauft den Hof an das Kloster Oelinghausen.

Soest	Soest	Bekenhof b. Katrop ?	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun wird Hinryck van der Orsen belehnt.
				VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.
Soest	Soest	Blibeck(e), up der	17 Morgen Land	LB IV, 97: belehnt Wilken Degen. VUB 685 (28. Juli 1397): Wylken Degen wurde belehnt am Lehnstag in Heessen.
Soest	Soest	Blomenrodes	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun wird Hinryck van der Orsen belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.
Soest	Soest	Korffhus, tom	Gut (Güter)	LB III, 306 (L): belehnt Hermannus v. d. Korffhus: Abgaben: 9 Malter Gerste, 11 Malter Hafer. Danach belehnt die Erben seines Bruders Wighelonis. Gleiche Abgaben. LB III, 355 (D): belehnt Hannes Saleke.
Soest	Soest	Danebugh/Danelink (bei Hinderking ?)	bonis	LB II, 110: belehnt Machorius de Kregenmülen. Abgaben: 4 Sol. LB III, 104 (L): belehnt Machorius de Kregenmülen. Abgaben: 4 Sol.
Soest	Soest	Ellingsen b. Katrop	Ackerland	VUB 263 (14. Febr. 1298): D (I.) vV überläßt 2 1/2 Joch Land dem Kloster Walburgis gegen jährl. Pacht. LB III, 313 (L): belehnt mit 12 Joch Land Detmar Mostard (Mostrad). Witwe Werenbrecht hat Nutzungsrecht. VUB 721 (3. Aug. 1398): Joh. vV belehnt Gerd Deghen mit 7 Morgen Land. VUB 849 (15. Okt. 1406): Hinryck van der Orsen mit 7 Morgen Land belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): Herman Markwardt mit 7 Morgen Land belehnt.
Soest	Soest	Enkesen (Eddinchusen) b. Kloster Paradies	Zehnte	LB II, 48: belehnt Gerhardus de Berstrate u. Sohn Johannes. LB III, 50 (L): belehnt Gerhardus gen. Berstrate, Burgmann in Mark. (L u. D): Dieses Eigentum wurde eingetauscht u. verkauft für ein anderes Eigentum in Dortmund. VUB 382 (14. März 1344): D (I.) vV. tauscht/verkauft das Eigentum am Zehnten an Godeke Sprynken, belehnt werden die Brüder Arnd u. Bertram Suderman. VUB 829 (26. Sept. 1405): Arnd Suderman bestätigt, daß er den Zehnten von Joh. vV. zu Lehen hat. VUB 848 (3. Okt. 1406). Eigentumsrechte des Joh. vV. am Zehnten vom Volmersteiner Lehnsgericht in Heessen bestätigt.
Soest	Soest	Gantenhoff b. Katrop?	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt waren (vortyden) Gerwyn u. Sohn Hinryck van der Orsen, nun wird Hinryck van der Orsen belehnt. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt wird Herman Marckwardt.
Soest	Soest	Havichhorst bei Hinderking	curte	LB II, 110: belehnt Machorius de Kregenmülen. Abgabe: 6 Sol. LB III, 104 (L): belehnt Machorius de Kregenmülen. Abgaben: 6 Sol.
Soest	Soest	Hildegershove in/bei Katrop	mansus	LB III, 336 (L): Randulff van Lünen belehnt mit 6 Joch Land. LB III, 337 (L/D): belehnt Randolff van Lunen mit manso, einst genannt Hildegershove
Soest	Soest	Hinderking	6 Morgen Land	LB III, 2 (L): Hermannus de Altena belehnt mit 6 Joch Land bei Hinderking. VUB 537 (1. Juli 1381): Diderich Vulfferdes, Sohn des Hofschmiedes (?), von DvV in Lippstadt "myt hande unde myt munde" belehnt mit 6 Morgen Land bei Hinderking, übergibt dieses Land seiner Schwester Hille und deren Mann.
Soest	Soest	Hinderking	6 Morgen Land	VUB 634 (29. Aug. 1395): DvV belehnt Tydemann oppe der Borch mit 6 Morgen Land bei H.

				am Wege Unserer lieben Frau. VUB 653 a (26. Dez. 1396): Tideman up der Borch von Joh. vV. mit 6 Morgen Land am Wege, wo man Unsere liebe Frau durchträgt, belehnt.
				LB III, 401 (D): belehnt Tydeman, Sohn des Goisman oppe der Borch mit 6 Morgen am Grone-Weg u. "unser lieven Vrouwen ter Wese".
Soest	Soest	Hinderking	14 u.12 1/2 M.	VUB 763 (1401): Merse, Schwester des verstorb. Detmar Mostard, belehnt mit 14 1/2 Morgen bei H. gelegen hinter Werdinckhusen u. mit 12 1/2 Morgen gelegen hinter Hinderking. VUB 770 (6. Juli 1401): Brüder Albert u. Lubbert Mostard belehnt mit 14 halben Morgen bei Hinderking hinter Werdinckhusen u. mit 12 halben Morgen hinter Hinderking.
Soest	Soest	Hinderking	16 Morgen L.	LB III, 316 (L): belehnt Recharodus Lizeganch.
Soest	Soest	Hinderking	Hof,16 Morgen	LB III, 322 (L): belehnt Johannes de Rode mit 16 Morgen und Haus in Katrop. LB III, 318 (D): belehnt Johannes de Roden. LB III, 319 (D): Leibzucht für Priester Diderich Banthe.
Soest	Soest	Hinderking	Äcker	LB III, 399 (L). Belehnt Henricus Dove mit 18 Morgen Land am Hinderking-Viridem-Weg., davon 6 Morgen an Molinchus.
				LB III, 398 (L): belehnt Heyneman und Söhne Conradus und Johannes Molinchus mit 6 Morgen Land am Hinderking - Viridem - Weg.
				LB III, 405 (D): belehnt Goisman de Molenkoten und Schwester Hillen mit 6 Morgen Land.
				LB III, 400 (L): belehnt Henricus Dove mit 12 Morgen Land am Hinderking-Viridem-Weg.
				VUB 826 (21. 7. 1405): Godeke van deme Berge belehnt mit 7 Morgen Land zwischen dem Dören und Hinderking (am Weg unserer lieben Frau) u. bittet Joh. vV., das Lehen weiterzugeben an Dame van Nigenhusen. VUB 834 (28. Okt. 1405): Daem van Nyenhusen bestätigt Lehensempfang von 7 Morgen Land zw. den doren u. Hinderking.
Soest	Soest	Hinderking	17 Morgen L.	LB III, 353 (L): belehnt Conradus Degen.
Soest	Soest	Hinderking	7 Morgen Land	LB III, 309 (D): belehnt Fye van Herborne.
Soest	Soest	Kuddenbeke bei Hinderking	Äcker/Wiesen	LB III, 391 (L): Äcker u. Wiesen hat Johannes de Dikesmolen. Abgaben von DvV an Kapelle Hinderking vergeben.
Soest	Soest	Rennestapel neben der Kapelle Hinderking	bona/18 Morg.	LB III, 336 (L/D): belehnt Randulff van Lünen.
Soest	Soest	Lembecks Hof 1 zu Katrop	Hof	LB III, 349 (L): belehnt Henricus Deghen (by der Wyse) und Sohn Henricus. Abgaben: 14 Scheffel Hafer, die abgelöst sind aus 13 Hufen, sowie 14 Hühner, abgelöst aus 14 Hufen. VUB 644 (2. Febr. 1396): DvV belehnt Mester Lambert und Tochter. LB III, 312 (D): belehnt Mester Lambert und Tochter Elzeke. VUB 697 (24. Aug. 1397): Mester Lambert, seine Frau Berte u. Tochter Elseke belehnt.
				VUB 822 (27. Mai 1405): Jährl. Abgabe aus dem Hof, die Johann imme Ezle an Joh. vV. schuldet: 11 1/2 Becher Gerst u. Hafer, 2 Schillinge. VUB 1094 (2. Febr. 1429): Johan Grevensteyn, Sohn des Lambert, belehnt.
Soest	Soest	Lembeck´s Hof 2 zu Katrop	mansus (Hof)	LB III, 352 (L): belehnt mit Lembekeshof: Menricus Degen; Abgaben 14 Scheffel Hafer und 14 Hühner aus 14 Hufen in Katerbeke. LB III, 410 (D): Abgaben 14 Säcke Gerste u. Hafer und 2 Den. LB III, 359 (L): Mechteldis van dem Korffhuys nicht mit 3 Joch belehnt.

Soest	Soest	Lewenhoff	Hof	VUB 849 (15. Okt. 1406): belehnt Hinryke van der Orsen. VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt Herman Marckwardt.
Soest	Soest	Luehringsen Lorinchusen zw. Ruploh und Bevenhausen	Gut, curia	LB III, 343 (L). beide Höfe entfremdet durch de Lunen, gen. Johannem de Medebeke. Credo, quod eines bewohnt von Henricus Rode und Frau. VUB 395 (5. Juni 1347): belehnt Johannes gen. Schotte, zuvor belehnt (mit 15 Joch) Brüder Gerlacus und Johannes van dem Broke. LB III, 294 (L): belehnt Johannes Schotte. Mansus besteht aus 7 u. 3 u. 16 Joch Land. Versch. Abgaben. Hof 1: VUB 687 (31. Juli 1397): belehnt Arnd Schotte, Bürger zu Soest u. Sohn Rychort. VUB 687 (31. Juli 1397): belehnt mit dem halben Hof R.: Arnd Schotte u. Sohn Rychort. Hof 2: LB III, 337 (L): belehnt Randolff van Lunen u. Jutta, Tochter des Joahnnis de Medebeke, Frau des Henrici Roden. Hof 2: LB III, 344 (L): Randolfus de Lunen hat Gut L. als Pfand. (Credo, . . : unsicher, ob noch in Pfandschaft oder schon frei verfügbar für DvV.) VUB 978 (14. Dez. 1418): belehnt Diderik van Lunen jun., Schwiegersohn von Arnd Schotte. VUB 1178 (8 Juli 1436): Diderich van Lunen belehnt. Luehringsen = Teil des Katrop-Gerichtsbezirkes (LB III, S. 441).
Soest	Soest	Luehringsen	mansus	LB III, 316 (L): Recharodus Lizeganch belehnt mit mansus in L. und Abgabe: 1 Mark
Soest	Soest	Meckingsen	2 Häuser	VUB 291 (15. Mai 1314): übertragen durch D (II.) vV. ans Kloster Walburgis in Soest.
Soest	Soest	Rotland b. Katrop	Hof	LB III, 373 (L): Lehnbesitz fraglich. D (III.) vV wollte den Besitz mit mehr als 100 Joch Land von der Warsten zurücknehmen, die sich auf alte Briefe berief, sie aber vor dem magistro consulum in Soest nicht vorlegte. VUB 630 (12. Nov. 1394): belehnt Johan ymme Esele u. Sohn Johan. Abgaben: je 14 Sack Gerste u. Hafer u. 2 Pf. VUB 822 (27. Mai 1405): belehnt Johan imme Ezele. Gleiche Abgaben.
Soest	Soest	Ruphof (neben dem Land der Degenschen)	2 1/2 Joch L.	LB III, 370 (L): belehnt Hermannus de Katerbeke, dann belehnt Phaysan, dann Albertus Lanifex.
Soest	Soest	Rothus b. Wehringsen	curtis	VUB 167 (27. April 1249): Heinrich (III.) vV. verkauft an Albert van Osthoven.
Soest	Soest	Ruploh b. Meiningsen?	bona	VUB 167 (27. April 1249): Heinrich (III.) vV überträgt Besitz an Albert van Osthoven.
Soest	Soest	Ruploh	3 Teile d.Hofes	LB III, 297 (L): belehnt Herbordus de Medenbeke, Sohn Hermannus u. Tochter Helleke des Heydenreich de Medebeke: mehr als 200 Joch Land. Jährl. Abgaben von 33 Malter. VUB 439 (1. Okt. 1360): 3 Teile des Hofes R. aufgelassen durch Herbardt van Medebeke u. Sohn Herman. LB III, 314 (L). belehnt Deghenhardus de Eversberge (Herbord und Sohn Hermannus Medebeke hatten verzichtet). LB III, 407 (D): belehnt Degenart van der Eversberghe.
Soest	Soest	Ruploh	Hof	LB III, 346 (D): belehnt Fredericus, Sohn Frederich mit Frau Jutta, de Scheper, gen. Pelgryme; Jutta auch mit Leibzucht. So wie der Goldschmied Degenhardus zuvor belehnt

				war. Spätere Hinzufügung: Vor (namentlich genannten) Zeugen wird dem Fredericus de Scheper, gen. Pelgryme das Eigentum an dem Hof für 60 Gulden übertragen.
				VUB 641 (7. Jan. 1396): DvV überträgt an bisherigen Lehensnehmer Frederik Scheper das Eigentum am Hof R. für 50 Rhein. Gulden.
Soest	Soest	Ruploh (")	2 mansos	LB III, 298 (L): belehnt Detmer Mostart van dem Hamme: 200 Joch. Abgaben: 3. Garbe, 33 Malter jährl. LB III, 408 (D): belehnt Johannes van der Wynden, sein Sohn Henrich ist mitbelehnt im Mannlehen, seine Frau Elseke mit Leibzucht. Vorher Dethmar Mostart van dem Hamme. VUB 689 (1. August 1397): Johan van der Wynden u. Sohn Hinryck belehnt.
Soest	Soest	Ruploh (")	mansus	LB III, 298 a (L). belehnt Odeghene de Tune.
Soest	Soest	Schurhaus bei Ruploh	mansus, curia	LB III, 296: belehnt Brüder Godeke (D) u. Arnoldus (L) van der Molen (mehr als 60 Morgen, 3. Garben 16 Malter). LB III, 321 (L): Godefridus van der Molen verzichtet auf 15 Morgen, womit Laurentius u. Frau Webeleke Eppynge belehnt werden. LB III, 356 (D): belehnt mit Gut u. 15 Morgen: Gotmar, Sohn des Lenze Eppinchus .
				VUB 626 (19. Augsut 1394): DvV belehnt Gotmar Epping, Sohn der Lenze.
				LB III, 310 (L/D): belehnt Hermann van dem Loe, dazu mit 15 Morgen Land und evtl. ("credo") mit curia thom Loe.
Soest	Soest	Kloster Walburgis	curie	LB III, 376 (L/D): belehnt Theodericus Faber und Söhne mit 12 Morgen Land.
Soest	Soest	Wehringsen b. Katrop	curia	VUB 216 (25. Febr. 1280): D (L.) vV gibt der Marburgis. Witwe des Diedrich Droste aus Soest jährl. Zinsen aus Ländereien in Werdinchusen. LB III, 302 (L): belehnt mit 32 od. 33 Joch: Johannes Eppinch.
Soest	Soest	Wehringsen b. Katrop	mansus	LB III, 313 (L): belehnt Detmar Morstard, Sohn d. Themonis, proconsulus in Hamm. Adolphus Havere verzichtete. VUB 763 (1401): belehnt Merse, Schwester des Detmar Mostard. VUB 770 (6. Juli 1401): belehnt die Brüder Albert und Lubbert Mostard
Soest	Soest	Wehringsen b. Katrop	2 Höfe	LB III, 315 (L). belehnt Recharodus de Droste. Einen Hof hat jetzt Adolphus Havere, den anderen Lenzeke Eppinch. LB IV, 2: belehnt Reckert de Droste mit 2 Höfen u. versch. Abgaben. Sein Vater hatte bereits einen der Höfe.
Soest	Soest	Wehringsen b. Katrop	Rente	LB III, 345 (L/D): Rente aus Höfen in Katrop, Rithus u. Werdinchusen: 2 Mark: Johannes de Lunen.
Soest	Soest	Wehringsen b. Katrop	Rente	LB III, 358 (L): aus Höfen in Katrop u. Werdichusen: Rente: 5 Malter Gerste und Hafer und 2 Mark: Wigelo, Hermannus u. Mechteldis van dem Korffhus.
				LB III, 358 (L): Späterer Nachtrag: Jetzt allein belehnt: Hermannus Korffhus.
Soest	Soest	Wehringsen b. Katrop	agros - bona	LB III, 378 (L): belehnt Bruno Make mit Feldern, die ehemals Gerichtsplatz waren.
Soest	Soest	Wittenfeld bei Schmerbrock bei Katrop	10 Joch Land	LB III, 347 (L): Hermannus Deghen, Kämmerer (sein Bruder war vormals Richter) und Sohn Johannes halten Land.
				LB III, 352 (L): belehnt mit 12 Joch Land Menricus Degen, Sohn des Johannes Degen.
Soest	Soest	Hantvredes-Gut	bona	LB III, 311 (L u. D): belehnt Meister Lambert aus Soest; dazu 5 Joch Land. Abgabe: 2 Sol.
Soest	Soest	Honvelde	13 1/2 Joch L.	LB III, 366 (L): belehnt Witwe des Diderich Bruninch, gelegen zw. Katrop, Hindeking u.

		b. Katrop		Wehringen (mit 11 1/2 und an anderem Ort 2 Joch Land).
Soest	Welver	Klotingen	curia	dies sind 2 domos: LB III, 153 (L): belehnt Rodolphus Volenspit, Sohn des Ritters Alexander Volenspit.
Soest	Welver	Hullinchove zur Har in Dorf Welver	mansus	LB II, 150: belehnt Lambertus Provestinch. LB III, 157 (L): Lambertus Provestinch hat das Land.
Soest	Welver	Waldhausen bei Meyerich	Zehnte	LB II, 69: belehnt Ritter Stenekinus de Molendino. LB III, 41 (L): belehnt Heylmicus de Dobbere. LB III, 42 (D): belehnt Goddert de Dobbere.
Soest	Werl	Bobbensteyr	Gut	LB III, 71 (L): Hunoldus de Bredenbeke bewohnt einen Teil von Bobbensteyr. Er war mit diesem Gut nicht von D (III.) vV. belehnt worden.
		(Gut des Bobbensteyr)		
Soest	Werl	Melxter (Melkester)	magnus domus	LB I, 18: belehnt Johannes Sünndach und Sohn Frethericus. LB II, 25, Anmerk. 9: Wiederholung von LB I, 18. LB III, 66 (L): belehnt mit Land bei Melxter: Fredericus gen. Sundagh. LB III, 72 (L): belehnt Johannes Sundagh und Neffe Fredericus durch D (III.) vV.
Soest	Werl	Melxter (Melkester)	Zehnte	LB I, 31: belehnt Th de Bredenbeke. LB II, 49: belehnt Tylemannus de Bredenbeke. LB III, 68 (L): belehnt Telemannus de Bredenbeke.
Soest	Werl	Melxter (Melkester)	Äcker	LB I, 49: belehnt (tenuit) Hunoldus de Bredenbeke. LB III, 67 (L): belehnt (tenuit) Hunoldus de Bredenbeke.
Soest	Werl	Schedinghwysch	Äcker	LB I, 49: belehnt Hunoldus de Bredenbeke. LB III, 67 (L): belehnt Hunoldus de Bredenbeke.
Soest	Werl	Spechove	magnus domus	LB I, 18: belehnt Johannes Sünndach und Sohn Frethericus. LB III, 72 (L): belehnt Johannes Sundagh und Neffe Fredericus
Soest	Werl	Spechove	Äcker	LB I, 49: belehnt: Hunoldus de Bredenbeke. LB III, 67 (L): belehnt Hunoldus de Bredenbeke.
Soest	Werl	Werl	Haus	VUB 288 (7. Juli 1313): D (I.) vV überträgt dem Kloster Marienfeld ein Haus in Werl.
Soest	Werl	Werl	Renten	LB II, 70: Freteritus de Kaminata (= Kemnade) belehnt in Werl. Abgaben: 2 Mark u. 12 Scheffel Weizen. LB II, 103: Everhardus Rost: Abgaben 34 Hühner in Werl.
				LB III, 46 (L): belehnt Mathias Rost mit Zehnt, abgelöst aus Obstgärten u. Feld bei Werl. Abgaben: 1 Mark, 1 Malter Weizen u. 34 Hühner. Frederik de Kaminata hat diesen Besitz vorher mit Abgaben: 2 Mark und ? Renten. LB III, 46 (D): Jetzt belehnt: Diderich Schade. LB III, 65 a (L): Hermannus Bocholt hat Zehnten gepachtet in Werl. LB III, 65 a (D): Jetzt bei Diderich Schade. LB III, 73 (D): Diderich Schade belehnt mit Zehntem in Werl. LB IV, 21: Diderich van Zweddinchusen, gen. Diderich Schade belehnt mit Zehntem in Werl. VUB 471 (11. Jan. 1367): Diderich Schade mit Zehntem belehnt.
Soest	Werl	Werl	4 Morgen Land	LB III, 66 (L): belehnt Fredericus Sundagh mit 4 Morgen Land bei Werl.
Soest	Werl	Werl	12 Morgen L.	LB III, 73 (L): Johannes Sundagh verkauft 12 Morgen Land, womit belehnt werden die Frau des Hunoldus de Bredenbeke u. Theodora, Tochter des Theodericus.
Soest	Werl	Werl	Land und 24 Joch Land	LB I, 38: Johannes Scriptor belehnt mit Land in Werl u. 24 Morgen Land bei Werl. LB II, 72: Johannes Scriptor belehnt mit Land in Werl u. 24 Morgen Land bei Werl. LB III, 69 (L): belehnt Johannes Scriptor mit Land in Werl u. 33 Morgen Land bei Werl.
Soest	Weslarn	Varnholt bei Östinghausen	bona	LB III, 348 (L): im Besitz von Conradus Degen. Weder er noch seine Söhne damit belehnt. LB III, 365 (L): Cifridus myt der Vust mit Varnholt belehnt.

Soest	Westoennen	Kaldenborn	Vogtei	LB II, 122: belehnt Herr Emundus de Ghermeroth. LB III, 162 (L): belehnt Herr Emundus de Ghemenich.
Soest	Westoennen	Kaldenborn	bona, Gericht	LB III, 70 (L): belehnt Heyse mit Gut u. Gericht
Soest	Westoennen	Tune zu Mawicke	bona	LB I, 45: belehnt Hermannus Bocholthe. LB II, 93: belehnt Hermannus Bocholte.
				LB III, 65 a (L): Bocholt belehnt. LB III, 65 a (D): Lehen jetzt von Diderich Schade empfangen.
				VUB 471 (11. Jan. 1367): belehnt Diderich Schade. Vorher von D (II. und III.) vV. belehnt
				Bocholt. LB III, 73 a (D): belehnt Diderich Schade. LB IV, 48: belehnt Everd Vrydach
				ten Husen.
Soest (?)		Wedelenhove bei Wolthusen	mansus	LB III, 403 (L): belehnt Alexander de Meyninchusen.
Soest			10 Morgen L.	LB III, 341 (L): belehnt Arnoldus de Lunen, Sohn des Herrn Laurentius.
Soest			5 Morgen Land	LB III, 342 (L): belehnt Tochter des Herrn de Lunen.
Soest			2 bonis	LB III, 357 (L): belehnt Adolphus Havere
Soest			6 Morgen Land	u. 1 Streifen Land: LB III, 368 (L): Heydenricus Cultellifex, Bruder des Bettikin Masernakke
Soest			11 Morgen L.	LB III, 369 (L): belehnt gen. Mutteken, versch. Abgaben.
Soest			11 Morgen L.	LB III, 371 (L): belehnt Lambertus Karsilies.
Soest			8 Morgen Land	LB III, 372 (L): belehnt gen. Kloteman, verh. mit der 3. Tochter des Karsilies.
Soest			5 Morgen Land	LB III, 375 (L/D): Witwe op dem Kolebrinke, gen. Kopersche, danach Manegolt und Söhne.
Soest			5 Morgen Land	LB III, 377 (L): Lutghardis Garthuys.
Soest			27 1/2 Morgen	LB III, 380 (L): Bruno Institor, Land gelegen neben dem Land des Aldelersen.
Soest			10 Morgen L.	LB III, 381 (L): Kristianus gen. Garthman.
Soest			4 Morgen Land	LB III, 383 (L): gen. Wise
Soest			8 Morgen Land	LB III, 384 (L): Lambertus myt (der) Vust.
Soest			4 Morgen Land	LB III, 386 (L): Conradus de Ponte (D): op deme Stiverenberge
Soest			bona	LB III, 387 (L): Erben des Hermannus de Mekkinchusen
Soest			17 Morgen L.	LB III, 388 (L): Erben des Johannes Stekelinch.
Soest			bona	LB III, 392 (L): Conradus van der Hule und Erben
Soest			8 Morgen Land	LB III, 393 (L): Bruno Pistor, sein Bruder, davor Theodericus de Brunynch, davor
				Opperehare. Alle inzwischen verstorben.
Soest			bona	LB III, 394 (L): gen. Paghenuit
Soest			area	LB III, 395 (L): Henricus Grosinch, anders gen. Groseman, danach sein Bruder Kruse.
Soest			11 1/2 Morgen	LB III, 396 (L): Theodericus Luterinchusen und Frau, davor hatte es Durrekop.
Soest			bona	LB III, 397 (L): Hermannus Sekelmaiker erhielt das Land von DvV.
Soest (?)	b.Wolthusen	Wedelenhove	mansus	LB III, 403 (L): belehnt Alexander de Meyninchusen.
Soest (?)		Reserhof	mansus	LB III, 409 (L): belehnt Henricus Reysers.
Soest	Welver	Hergotinkhusen	mansus	LB II, 71: belehnt Johannes Volenspit. LB III, 154 (L): belehnt Johannes Volenspit, Sohn des
				Conradus V., gen. Duleberch. Vorher bewohnt von Torck. Späterer Zusatz in LB III, 154 (L):
				Danach hat es niemand mehr als Lehen empfangen.

Solingen		Wiesdorf	Vogtei	LB II, 101: belehnt Henricus vamme Dreysche. LB III, 286 (L): belehnt Reynardus van dem Dreysche.
Solingen		Lützenkirchen	Vogtei	LB II, 101: belehnt Henricus vamme Dreysche. LB III, 286 (L): belehnt Reynoldus van dem Dreysche.
Steinfurt	Nordwalde	Moseyd	2 mansi	LB II, 50: belehnt Rychardus de Magna. LB III, 44 (L): belehnt Bernhardus de Magna, Sohn des Richardus. LB III, 44 (D): Dieses Eigentum ist nun verkauft.
Unna	Boenen	Osterwich	mansus	LB I, 2: belehnt Walramus de Kamen. LB II, 3: Walr. u. Sohn Dietrich de Kamen belehnt. LB III, 161 (L): Dietrich de Wermelinchusen, Sohn des Walram de Kamen, belehnt.
Unna	Boenen	Belechen	Gericht	LB II, 122: belehnt Herr Emundus de Ghermeroth. LB III, 162 (L): belehnt Emundus de Ghemenich.
Unna	Camen	Bergcamen	Zehnt	LB III, 40 (L): belehnt Frau des Gotfridus de Summeren. VUB 389 (4. März 1346): D(III.) vV. verkauft das Land mit dem Zehnten ans Kloster Clarenberg, das Gerlach van Summeren von ihm zu Lehen hatte.
Unna	Camen	Kump (Hof zu Derne)	Hof	VUB 390 (4. März 1346): D (III.) vV. bekommt Hof Kump aufgetragen von Gerlach von Summern u. belehnt ihn damit. LB III, 40 (L): Gotfridus de Summeren belehnt. . VUB 741 (21. Dez. 1399): Godeke u. sein Sohn Gerlach von Summern versetzten das Gut zum Kump, gen. des Groten Gut für 250 gute, schwere rheinische Gulden an Giselbert Sunnendag. Einlösung nicht vor 7 Jahren. Am 20. Jan.1400 wird der Hof für 8 Jahre an Giselbert Sunnendag verpfändet, wenn danach nicht ausgelöst: Einlager. LB IV, 55: Gerlach von Summern empfing diesen Hof nach dem Tode seines Vaters. Er gab den Hof ab, belehnt wurde Johann Phenyne v. Zwanesbolle. Dieser gab den Hof auch ab, belehnt wurde Johann Royen. VUB 833 (27. Okt. 1405): Johan von Zwanesbolle ruft Joh. vV. Zur Entscheidung auf, wer den Hof als Lehen haben soll: Johan Roygen oder er. VUB 885 (26. April 1409): Knappe Johan Wenge belehnt mit des Groten Gut zum Kumpe.
Unna	Camen	Lerche	Rente	LB II, 40:Johannes de Velmede: 20 Sol. als Rente. LB III,78 (L): Johannes de Velmede: Rente: 20 Sol.
Unna	Camen	Plumershuve in Lerche (Plümersgut)	Hof - Gut	LB II, 140: Goswinus de Hadnyggen belehnt. LB II, 151: belehnt Johannes von Stamme. LB III, 75 (D): Wennemar v.d. Recke, anders genannt von Stamme belehnt, Sohn des Johannes Stamme. Davor hatten es Goswin, dann dessen Sohn Gerwin von Hadnegghe.. LB IV, 43: belehnt Wennemar van der Recke, gen. van Stamme, vorher belehnt Goßwin van Hattenegge.
Unna	Camen	Schulenburg b.Raffenberg	hove - gud	VUB 475 (8. Mai 1367): Jan van Derne gibt das Eigentum an Hof Sch. an DvV und empfängt es als Lehen des DvV zurück. Derne hat dafür den Hof Osterwick (Ksp. Ahlen) abgegeben. LB III, 32 b (D): Johan von Derne mit Sch. belehnt. LB III, 76 (D): Wenmar von Bogge belehnt mit Hof Sch. LB IV, 42: Wennemar von Bogge belehnt mit dem gude Sch.
Unna	Dellwig	Billmerich (Belemarken)	mansus	LB II, 141: belehnt Ritter Engelbert, gen. Bitter junior. LB III, 80 (L): Engelbertus Bitter jun. belehnt; verzichtet hatte Bertoldus von Soest.
Unna	Flierich	Flierich	hove - gud	fraglich, ob Volmersteiner Lehen: E+AR., S. 530: ein Knecht in Flierich (Vlederke)

				zahlt eine Erbsteuer an DvV (1383).
Unna	Froemern	Ostbueren	mansus - gude	LB I, 11: belehnt Everhardus van dem Stade. LB II, 15: belehnt Everhardus van dem Stade.
				LB III, 248 (D): belehnt Diderich von Stade. LB IV, 95: Wenemar, Sohn d. Diderich von Staden, belehnt. VUB 1003 (29. Juli 1421): Wenemar vanme Stade empfängt sein Lehen.
		(ixta Tyge, apud Unna)		VUB 1004 (20. Juli 1421): Johan van dem Grimberge empfängt von Joh. vV. Ostbüren als Lehen, das Wenemar von Staden zuvor hatte.
Unna	Lünern	Berenhof	Hof	LB III, 153 (L): belehnt Alexander Volenspit, Sohn Rodolphus noch nicht. LB IV, 15: belehnt Rolef Volenspiet.
Unna	Lünern	Bimberg	curtes - curia	LB I, 4: Arnoldus de Westwich belehnt. LB II, 5: Arnoldus de Westwich belehnt.
				LB III, 155 (L) Arnoldus de Westwick belehnt.
Unna	Methler	Bekehoff in der Bauernschaft Aden	Hof	VUB 761 (22. Nov. 1400): belehnt durch DvV Herman van Adene. Dieser läßt den Hof auf und bittet Joh. vV., den Hinryk Fransys zu belehnen.
Unna	Methler	Eyken (b. Westick)	Gut	bestehend aus 2 Höfen: Petersundere und der Koten ton Dyken: LB III, 114 (L): belehnt Engelbert Vresendorp (Hof auch gen. Vrydageshof). VUB 684 (28. Juli 1397): Engelbert Fresendorp belehnt. LB IV, 28: belehnt Engelbert Vreysendorp.
				LB III, 115 (D): Hille van Volmede belehnt mit einer Leibzucht aus dem Hof Ekken (Eyken), den Engelbert Vresendorp hatte.
Unna	Methler	Velthof (Bauernschaft Aden)	domus. Güter, Hof	LB III, 118 (L): Goswin v.d.Velthus. LB III, 119 (L): Gosschalcus. gen. van den Velthus belehnt mit bona gen. ton Velthus. VUB 874 (24. Nov. 1408): belehnt Knappe Hinrich Fransoys. LB IV, 47: belehnt Herman van Adene, danach Hinrich Strauß.
Unna	Methler	Vrydageshove	Hof	LB III, 113 (L): belehnt Dietrich Fresendorp, Sohn des Dietrich F. LB III, 114 (L und D): belehnt Engelbert Fresendorp.
Unna	Methler	Mesenhoel (b. Aden)	domus, curia, Gut u. mansus	VUB 260 (1. Nov. 1298, Burg Volmerstein): D (I.) vV. erhält domus Aden im Tausch von Friedrich v. Hörde. VUB 262 (8. Nov. 1298): Tausch erneut bestätigt. LB III, 122 (L): belehnt Hermannus de Adene, Sohn des Adolph de Adene mit Gut und mansus.
				VUB 378 (5. Mai 1342). Gut Messenholl von Hinrick Vrydach dem D (III.) vV. als Lehen aufgetragen, der damit dann wieder belehnt wird. LB IV, 10: Diderich Vridach belehnt mit Mesenhoel, jetzt hat es Norney.
Unna	Methler	Overkampt	boni - Güter	LB III, 116 (L): belehnt Engelbertus Vridagh, Sohn des Heinrich V., gen. van Adene.
Unna	Methler	Overvelt (Oberfelde)	bona u. mansus	LB II, 52: Herman von Adene belehnt. LB III, 117 (L): Adolphus von Adene belehnt.
				LB IV, 46: Herman von Adene belehnt. Jetzt verlehnt an Hinrich Strauß.
Unna	Methler	Peterssunder zu Westick	bona	LB II, 64: Dietrich de Vresendorpe belehnt. LB III, 113 (L): Dietrich, Sohn des Dietrich von Fresendorpe belehnt. LB IV, 28: Petersunders zusammengelgt mit der Kote thon Dyken u. zusammen als Gut Eybken verlehnt an Engelbert Vreysendorp.
				VUB 684 (28. Juli 1397): Engelbert Fresendorp empfängt Gut Eybken als Lehen (= Petersundern und. der Kotten ton Dyken).
Unna	Unna	Apelder	domus	LB II, 25: belehnt Dietrich u. Johannes de Husen.
Unna	Unna	Ke(r)sseburen	Zehnt	LB I, 33: belehnt Bertoldus Torck m. d. Zehnt. LB II, 56: belehnt Bertoldus Tork m. Zehnt.

				LB IV, 20: belehnt Hunolt Tork, jetzt Henrich Tork, dazu Leibzucht für die Mutter.
				VUB 787 (7. Nov. 1401): Hinrick Torck empfängt sein Lehen.
				VUB 1191 (22. Nov. 1436): Hinrick Torck empfängt sein Lehen von Dietrich v. d. Recke.
Unna	Unna	Gerstenkorn in Hoeinghausen	Gut	VUB 1133 (24. August 1432): verlehnt an Hinrik Sprenge v. d. Borchmollen, vorher hatte es Dietrich Schaden, der überschuldet war. LB III, 74 (D): belehnt Hinrich Sprenge van der Borchmolen. LB IV, 22: belehnt Werghe van ? ?.
Unna	Unna	Maßen- Niedermaßen	bona	LB I, 28: Johannes de Velmede belehnt. LB II, 40: belehnt Johannes de Velmede con mansus. LB III, 78 (L): belehnt Johannes Velmede.
Unna	Boenen	Melne	mansus	LB II, 148: belehnt Heydenricus Prins. LB III, 167 (L): Heydenricus Prynys belehnt.
Unna	Opherdicke	Holzwickede	curia	LB III, 3 (L): von D (III.) vV. verlehnt an Hermannus van dem Vorste
Unna	Schwerte	Ekelenberge	curia	LB III, 3 (L): von D (III.) vV. verlehnt an Hermannus van dem Vorste.
Unna	bei Schwerte	Altendorf	curtis	VUB 154 (30. Sept. 1238): Der Kölner Dompropst Goswin vV. überträgt dem Kölner Domkapitel seinen Hof Altendorf.
Unna	Westhofen	Gardenfeld	Gut	VUB 483 (18. Febr. 1369): DvV verkauft Garnevelde an Herman von Siborch, der es bisher als Mannlehen hatte.
Unna	Westhofen	Husen b. Syburg	Hof - curtis	LB I, 32: belehnt: Arnoldus de Husen. LB II, 54: belehnt Arnoldus de Husen
Unna	Ergste	Steinberge	domus unteres Haus	LB I, 47: Engelbert Cellerarius. LB II, 100: belehnt Engelbertus gen. Kellnere LB III 181 (L): Rotger van dem Nyenhove, vorher Engelbertus gen. Kelnere
Unna	Werne	Abdinghof	Vogtei	Abdinghof im Besitz des Klosters Werden (gemäß VUB 338 vom 2. April 1330) VUB 410 (16. Juni 1352): Engelbrecht (Vater) u. Engelbrecht (Sohn) van Loen anerkennen DvV als Lehn herrn der Vogtei. Abgaben für sie: 3 Mark. LB III, 146 (L): belehnt Engelbertus und Sohn Engelbertus de Loen. Renten: 2 Mark. VUB 720 (25. Juli 1398): Knappe Engelbertus van Loen belehnt: Empfängt 2 Mark aus der Vogtei Abdinghof. LB IV, 13: belehnt mit der vokedye Engelbertus de Loyn. Rente 2 Mark. Lehen soll nun Godecke de Droste empfangen.
Unna	Werne	Beckedorf	domus - Gut	LB II, 128: belehnt Brüder Johannes und Henricus de Kamene. LB III, 293 (L): belehnt Lobertus de Kamene, Sohn des Johannes.E+AR. vielfache Erwähnung. LB IV, 35: belehnt Diderich de Vrye zu Beckedorpe
Unna	Werne	Kemna/Kamenshove bei Beckedorf	mansus	LB III, 292 (L) belehnt Gorrien Walshem. VUB 661 (28. März 1397): Joh. vV. belehnt Aleve van Walßem
Unna	Werne	Blasum, Hof zu	Hof	LB III, 32 d (L): belehnt Ritter Rothgerus de Kettelere. LB III, 32 d (D): Nun verlehnt an Herman Smelinch. VUB 656 (5. Febr. 1397): So wie vorher DvV empfängt jetzt Joh. vV. Blasum als Lehen des Gf. Clawes to Teckeneborch. VUB 659 (11. März 1397): Knappe Herman Scmillinck belehnt. VUB 1076 a (8.Sept. 1426): Knappe Johan Scmillinck belehnt mit der Hälfte des Hofes B. VUB 1091 (29. Sept. 1428): Knappe Diderich Scmillinck belehnt mit der Häfte des Hofes B. VUB 1101 (13. Juli 1429): Diderich Scmillinck verzichtet auf seine Hälfte u. bittet Joh. vV, seinen Bruder Johan Scmillinck zu belehnen. Wiedereinlöserecht des Diderich in 2 Jahren.

				Nach Schwieters - Bauernhöfe/S. 128 - 310 Mg. groß.
Unna	Werne	Ribbertshove (b Muttenheim)	Hof	VUB 318 (9. März 1325): D (III.) vV. belehnte Johannes de Meygerynk, der verzichtete; jetzt von ihm verkauft (für 5 Mark) ans Kloster Kappenberg.
Unna	Werne	Rotert (Roterdingen)	Gut und Freistuhl	E+AR. vielfache Erwähnung. VUB 587 (26. April 1390): DvV verkauft R. (u. andere Güter u. den Freistuhl in Ascheberg) an Wilh. van Büren.
Unna	Werne	Twenhoeven (bei Holthausen)	Hof	VUB 549 (13. Dez. 1383): Vereinbarung einer jährl. Abschlagszahlung bei Rückkauf des Hofes Twenhoeven. E+AR.: wiederholte Erwähnung. VUB 1058 (1426): Leibzucht für E. v. Wysch. Lt. Schwieters - Bauernhöfe/S. 72 - hatte der Hof 227 Morgen Land.
Unna	Werne	Elbert	Gut	VUB 1047 (31. Dez. 1424): Joh. vV. verkauft das Gut an Everd van Werne, Kanonikus in Kappenberg. (Nach Schwieters - Bauernhöfe - 75 Mg. groß).
Unna	Werne	Husman's Gut (bei Holthausen)	Gut	VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.
Vechta (Oldenburg)	Vestrup	Hausstette (Hussteden)	Zehnte	LB III, 112 (L): belehnt Statusse van Sutholte, Herman Sutholtes Sohn. LB IV, 19: belehnt Herman van Sutholte. VUB 701 (21. Sept. 1397): Joh. vV. belehnt Johann van Sutholte. VUB 961 (18. Dez. 1412): Joh. vV. belehnt mit Zehntem in Huestede (vom Bischof Otto v. Osnabrück). Protokoll des Lehntag vom 18. Dez. 1412.
Warendorf	Ahlen	Almanneshove zu Borebene	Hufe	VUB 331 (23. Okt. 1328): D (III.) vV. erhält Almanneshove im Tausch gegen 2 Höfe gen. des Bertold de Bracht zu Olthovedeshove in Botinctorpe vom EH Simon von der Lippe. D (III.) vV. verzichtet auf die Lehen der beiden Höfe gegenüber Simon von der Lippe. LB III, 50 (L): Altmanneshove verlehnt an Gerhardus, gen. Berstrate, castellan in Mark.
Warendorf	Ahlen	Barenctorpe	Gut	VUB 323 (9.8.1328): D (III.) vV. gibt Bracht (Ksp. Sendenhorst) und Barenctorpe im Tausch gegen das Lehen Twenhusen an Simon v.d.Lippe.
Warendorf	Ahlen	Borbein (Borbene)	Vogtei	(advocatia): LB III, 50 (L): belehnt mit domus: Gerhardus gen. Berstrate, castellan in Mark.
Warendorf	Ahlen	Hesselhof i.Osterwik	Hof	LB III, 32 a (L): verlehnt an Andreas Snap. LB III, 32 b (D): verlehnt an Johan von Derne, aber dann eingetauscht gegen den Hof Schulenberg im Ksp. Kamen, Ks. Hamm.
Warendorf	Ahlen	Detmerinch b.Mecheln	Gut	LB II, 138: belehnt Arnoldus de Estene. LB III, 61 (L): verlehnt an Arnoldus de Kamen, LB III, 61 (D): dann Bruno v. Kamen, dann Diderich v.Staden. LB III, 248 (D): Didr. v. Staden belehnt mit Detmerinch. LB IV, 14: belehnt Bruyn van Kamen. Auch belehnt Didr. v. Staden. LB IV, 95: Wennemar, Sohn des Diderich van Stadem belehnt mit Detmerinch. VUB 666 (27. 4. 1397): verlehnt von JvV. an Knappe Bruno van Esten, gen. von Kamen. VUB 912 (23. 4. 1412): verlehnt an Knappe Godert Moneke.
Warendorf	Ahlen	Oestrich	2 Höfe	VUB 1012 (29. 4. 1422): Wenemar von Staden verspricht, Gut Detmerinch binnen 2 Jahren VUB 816 (12. 4. 1405): beide Höfe verlehnt an Johan von Letmete, gen Lamperdye, bewohnt v.Heyne Broerken u. Theleman Broerken, gelegen im Ksp. Loen, Gericht Limburg.
Warendorf	Ahlen	Olthovedeshove in Botinctarpe und Hof des Bertold de Bracht	2 Höfe	VUB 330 (18. Okt. 1328): D (III.) vV. verkauft 2 Höfe, u. z. den Hof gen. des Bertold de Bracht und den mansus gen. Olthovedeshove in Botinctorpe als dorslachteghen eigen dem Everhardus gen. Brune und Erben. Die Höfe gehörten zum Oberhof und zum Amt Bochorst. VUB 331 (23. Okt. 1328): EH Simon von der Lippe entbindet seinen

				Vasallen D (III.) vV. von seinen Lehen und allen Rechten an den 2 Höfen des Bertold de Bracht in Olthovedeshove in Botinctorpe. D (III.) vV. verzichtet und erhält als Ersatz den Almanneshove zu Borebene (ac Bruneshove de Vosdingen).
				VUB 335 (13. Aug. 1328): Agnes vV. (Frau des D (III.) vV) bestätigt den Verkauf eines Hofes zu Riepensel, eines Hofes zu Bracht, aber nicht des Hofes zu Botinctorpe, durch D (III.) vV. an die Brüder Everhardus und Henricus Brunen Botinctorpe:
				VUB 1058 (1426): Leibzucht für E. v. Wysch.
Warendorf	Ahlen	Hinsenus ton Loe	Hof	VUB 792 (4.3.1402) Verkauf einer Rente u. a. aus diesem Hof an Roleff Ecghen aus Münster. VUB 1058: Leibzucht f. E.v.Wysch.
Warendorf	Beckum	Edelherwick	mansus	LB III,156 (L): verleht an Rudolfus Volenspit.
Warendorf	Dolberg	Hettermans zu Gemmerich	Gut	VUB 1060 (25. Febr. 1426): Eigentum des Gutes dem Joh.vV. durch Richter Johan van Esten bestätigt.
Warendorf	Dolberg	Vosses Gut zu Gemmerich	Gut	VUB 1060 (25. Febr. 1426) Eigentum des Gutes dem Joh.vV. durch Richter Johan van Esten bestätigt.
Warendorf	Oelde	Osthus	Hof	VUB 201 (30.4.1275) Brüder Gottfried u. Bernh. vV. kaufen vom Gf. Wilhelm. v. Limburg Osthus. Weiterverkauft an Kloster Marienfeld (W.U.B.III Nr.963 u. Osnabr.U.B.Nr.534).
Warendorf	Sendenhorst	Bracht	Gut	VUB 323, 335 (1328) verkauft an S.v.d.Lippe im Tausch gegen Lehnsgut Twenhausen. Leibzucht 1426 (VUB 1058) für E.v.Wysch.
Warendorf	b.Beckum (?)	Hoppenhus bei Boickeye	domus	LB III, 156 (L): belehnt Rudolfus Volenspit. LB IV, 15: belehnt Rolef Volenspit.
Warendorf	Drensteinfurt	Eyssinch	Hof	VUB 810 (7. Nov. 1401): Belastung des Eyssinghofes in Drensteinfurt mit 40 Mark, jährl. Rente daraus: 2 Mark zu Gunsten von Münster. Domherren. E+AR., S. 536: Belastung: 1 G. (1384), vermutl. sonst Eigenwirtschaft des DvV.
Warendorf	Drensteinfurt	Averdung u. Lütke Averdung	2 Höfe	VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch. E+AR., S. 502 u. 506.
Warendorf	Drensteinfurt	Baggelmann (Bagghelo)	curia	VUB 361 (nach 1336): Das Verzeichnis der Einkünfte des Münsterischen Domkapitels nennt als Lehen curia Bagghelo, im Besitz der Volmersteiner, mit Abgaben von jährl. 4 Sol. VUB 526 (5. Febr. 1379): DvV. erhält Bagghelo im Tausch von Joh. van Berle für den Hof to Berle. E+AR. (1380 - 1389): jährl Abgaben von Bruno de Bagghelo.
Warendorf	Drensteinfurt	Bangern	bona	VUB 800 (20. Febr. 1403): Belastung des Gutes mit 6 Mark für Lumberto a Rodenberg. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E. v. Wysch. E+AR.: vielfache Erwähnung von Bangern.
Warendorf	Drensteinfurt	Bockhorst (Bochorst)	Gut	VUB 907 (16. Okt. 1411): Joh. v. V. kauft Bochorst vom Kloster Herdecke (im Tausch gegen eine Rente a. d. Haus des Herman Overwater). VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch. E+AR.: vielfache Erwähnung (u. a. Leibzucht für Dayeke Kerkerinch).
Warendorf	Drensteinfurt	Botermann in Elkingtorpe	Hof	VUB 861 (15. Mai 1407): E.v. Limburg u. Kinder belasten den Hof (u. andere: den Hof in Heessen, den Hof in Drensteinfurt, Lamberts u. Johans Hof in Elkinctorpe) mit jährl. 11 Rh. Gulden. (Rückkaufsrecht f. 120 Gulden).
Warendorf	Drensteinfurt	Brugge (Gut zu . .)	Gut	VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.

Warendorf	Drensteinfurt	Kleyhorst	Gut	VUB 617 (16. März 1393): DvV hatte den Hof belastet u. zahlt ab. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E. V.Wysch.
Warendorf	Drensteinfurt	Drensteinfurt	Oberhof	Verzeichnis der Rinkerode (1313) u. spätere Verzeichnisse. E+AR.: vielfache Erwähnung. (ebenso: Amt, Vikarie, Schulte). VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.
Warendorf	Drensteinfurt	Elkinktorpe (Gut)	3 Güter	VUB 617 (16. 3. 1393): DvV hatte den Hof belastet u. zahlt ab. VUB 861 (15. 3. 1407) E.v.Limburg u. Kinder belasten den Hof zu Gunsten des Klosters Kentrup mit 120 Rh. Gulden, jährl. daraus zahlbar an das Kloster Kentrup: 11 Rh. Gulden. Wiederkauf jedes Jahr möglich. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E. V.Wysch.
Warendorf	Drensteinfurt	Froechte b. Panewyk	Hof	VUB 326 (4. Juni 1328): D (III.) vV. belehnt vom Gf. Dietrich von Limburg, nachdem er das Eigentum (gemäß VUB 327 - 4 Juni 1328) an den Gf. v. Limburg verkauft hat - im Tausch gegen den Ekesbeke-Hof in Rinkerode. VUB 460 (1364): DvV belehnt durch Gf. v. Limburg. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch. E+AR.: vielfache Erwähnung (Herman Froechte).
Warendorf	Drensteinfurt	Goddenhus b. Bockhorst	Gut	Gut des Godde zu Bockhorst. VUB 908 (31. Okt. 1411): Joh. vV. belastet Goddenhus (und den Hof des Arnd Overwater) mit 12 Sch. zu Gunsten des Klosters in Herdecke. E+AR.: Godde zu Bockhorst vielfach erwähnt.
Warendorf	Drensteinfurt	Grentrup a. d. Werse	Gut bzw. Hufe	LB III, 53 (L): belehnt Johan Hembergh, Sohn d. Rodolph H., Bürger aus Hamm; seine Frau mit Leibzucht. LB III, 53 (D): Die Fläche wurde aus der Leibzucht der Frau herausgenommen. VUB 800 (20. Febr. 1403): Elisab. v. Limburg u. Kinder belasten den Hof mit jährl 2 Mark Rente zu Gunsten d. Luberto v. Rodenberg. VUB 997 (5. Sept. 1420): Joh. vV. verkauft Grentrup.
Warendorf	Drensteinfurt	Natorp dat Dyckhues	2 Höfe	LB III, 52 (L): belehnt Engelbrecht van Mechelen. VUB 695 (21. Aug. 1397): belehnt Knappe Arnd van Mechelen. LB IV, 18: belehnt Arnd van Mechelen. VUB 839 (2. März 1406): Knappe Stheven van Mechelen belehnt. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.
Warendorf	Drensteinfurt	Overwater: Gut des Hermann	Gut	VUB 810 (7. Nov. 1404): Joh. vV. belastet den Hof (sowie die Höfe des Johan Overwater u. Bruno Eysinch) mit 2 Mark. VUB 907 (16. Okt. 1411): Joh. vV. erhält v. Kloster Herdecke das Eigentum am Gut Bockhorst für die 18 Sch. aus d. Hof d. Herm. Overwater, 18 Schillinge, die als Erbzins ans Kloster gezahlt weren müssen.
Warendorf	Drensteinfurt	Pannik (Pannewyk)	mansus	VUB 402 (24. Nov. 1349): Gerhardus u. Lubertus de Galen sowie Rothgerus de Galen verkaufen an D (III.) vV. Eigentum des mansus. LB II, 132: belehnt: Herman de Hammone mit 1/2 mansus
Warendorf	Drensteinfurt	Pannik: Vruchtenhof	Gut	VUB 326 und 327 (beiden vom 4. Juni 1328): D III. vV verkauft den Vruchtenhof an den Grafen v. Limburg und erhält dafür einen mansus in Ekesbeke, in Rinkerode.
Warendorf	Drensteinfurt	Riepensell	domus	VUB 335 (13. Aug. 1329): D (III.) vV verkauft an Gebrüder Eberhardus u. Heinrich Brunen.
Warendorf	Drensteinfurt	Westarp/Na(r)torp	domus Gut	LB II, 132: belehnt Herman de Hammone. LB III, 56 (L): belehnt Lubbertus, Sohn des Hermannus de Hammone. LB III, 56 (D): jetzt verleht an Godeke von dem Hamme, Bürger aus Münster. LB IV, 56: belehnt Lubertes van dem Hame, darnach Godeke van dem Hamme. VUB 868 (18. Juli 1408): belehnt Godeke van dem Hamme. VUB 1021 (28. März 1423): Joh. vV. verspricht, Johan Hughe (ersatzweise dessen Bruder

				Dyderik) mit Westarp zu belehnen.
Warendorf	Drensteinfurt	Wevelshove	Hof	LB II, 129 (Abschrift B): Johannes de Ascheberge belehnt. LB II, 133 (Abschrift A): Israhelis de Scolden belehnt.
Warendorf	Walstedde	Altenwalstedde	bona - hove	LB II, 135: belehnt Rychardus de Oldenwalstede. LB III, 60 (D): belehnt Brüder Rychart u. Johan de Walstede.
Warendorf	Walstedde	Ameke	bonis	LB III, 60 b (L): früher belehnt Adolphus de Ameke, jetzt sein Bruder Wulfart de Ameke. LB III, 60 b (D): Eigentum an diesem Gut wurde vor langer Zeit verkauft.
				VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.
Warendorf	Walstedde	Kurrick/Kurewich	1 1/2 mansi	LB I, 5: belehnt Hermannus, Sohn des Wedekinus van dem Stade. LB II, 8: belehnt Hermannus von Rudinchusen, Sohn des Wedekind von Stade. LB III, 245 (D): belehnt Hermannus von Rudinchusen, Sohn des W.v Stade Nach Schwieters (Bauernhöfe/S. 203) 242 Morgen groß.
Warendorf	Walstedde	Gottermann/ Gorte b.Ameke	Gut	VUB 1046 (9. Sept. 1424): Joh. vV. kauft eine Rente zurück, die er aus dem Gut dem Alten Dom in Münster gemacht hatte. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.
Warendorf	Walstedde	Nettebrock	Gut	LB III, 52 (L): belehnt Engelbrecht van Mechelen. VUB 695 (21. Aug. 1397): belehnt Knappe Arnd von Mechelen LB IV, 18 (D): belehnt Arnd van Mechelen. VUB 839 (2. März 1406): belehnt Knappe Stheven van Mechlen. Schwieters (Bauernhöfe S. 210): 215 Morgen groß
Warendorf	Walstedde	Northolt gen. Kolonat May	domus - Gut	LB II, 139: belehnt Vater Theme u. Sohn Conradus de Berghe. LB III, 61 a (L): belehnt Themonis de Berge, gen. Golegrope. LB III, 61: Das Gut und alle Kotten wurden von DvV (myn selige here) eingezogen, da das Lehen ledig war. VUB 455 (30. April 1363): DvV überträgt das Gut für 12 Mark dem Knappen Lubbracht van Narholte, das dieser bereits früher gehabt hatte. (Recht der Wiedereinlösung). VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch. Nach Schwieters (Bauernhöfe S. 196) ist dieser Hof ein Rietbergsches Lehen, afterverlehnt an Themo de Berge und identisch mit dem Hof des Grundholden Mey (May) in Northolte, Ksp. Walstedde.
Warendorf	Walstedde	Poppinckrot zu Northolt	domus	LB II, 136: belehnt Everh.Beyer. LB III, 60 a (L): belehnt Svederus , gen. Beyer. VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch.
Warendorf	Walstedde	Robbeke . bei Ostrick	Kotten	VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch. VUB 1100 (1. Juli 1429): Rente des Kotten für den Altar in Drensteinfurt gestiftet. E + AR (1387 - 1388): mehrfache Erwähnung
Warendorf	Walstedde	Santbrede	Äcker	LB II, 136: belehnt Everhardus Beyer. LB III, 60 a (L): belehnt Svederus, gen. Beyer.
Warendorf	Albersloh	Ahrenhorst	Zehnt u.mansus	LB III, 57 (L/D): belehnt Johan Buckstorp aus Münster.
Warendorf	Albersloh	gr. u. kl. Hege (Wessede)	bona u. mansus	LB II, 137: belehnt Andreas van der Heghe VUB 545 (27. März 1383): Andreas van der Heghe verkauft sein Lehen (gr. Hege) (= Mannlehen des DvV) u. sein Eigentum (kl. Hege) an Gerligh Vulingh
Warendorf	Albersloh	Wevelshove (bei Ahrenhorst)	mansus - bonis	LB III, 58 (L): belehnt Johan van Ascheberge. VUB 683 (4. Juni 1397): belehnt Berndt van Ascheberge. LB III, 58 (D): Das Lehen empfang Bernd van Ascheberge.
Warendorf	Alverskirchen	Brueckhausen (Bruggeman)	Gut	VUB 456 (2. Mai 1363): DvV. gibt den Bruggeman-Hof an Herman van den Berne im Tausch gegen Hof Krudendorp.

Warendorf	Rinkerode	Biderkerken	casa	VUB 325 (26. Juni 1328): D (III.) vV. verkauft B. an Ludolpho de Langhen.
Warendorf	Rinkerode	Brusenhus	mansus	VUB 325 (26. Juni 1328): D (III.) vV. verkauft B. an Ludolpho de Langhen.
		b.Hegherynktorpe		
Warendorf	Rinkerode	Krudendorp in Alt-Rinkerode	Gut u. Burgstelle	VUB 456 (2. Mai 1363): DvV erhält Krudendorp. im Tausch für Bruggemans Hof von Herman van den Berne und belehnt ihn wieder damit als Mannlehen. VUB 681 (30. Juni 1397): Joh. vV. belehnt Johan van Ascheberge. VUB 682 (2. Juli 1397): Hinrich Cleyvore und Bruder Diderik bitten den Joh. vV., die Belehnung mit Burgstelle und Gut Krudensdorp in Alt-Rinkerode, wo bereits ihr Vater Ebbert Cleyvern damit von DvV belehnt war, zurückzunehmen; Joh. vV. damit aber Joh. van Ascheberge, Sohn des Bernd von Ascheberge, belehnen möchte.
Warendorf	Rinkerode	Dickhus (Gut)	bonis	LB III, 59 (L): belehnt Wylke van Ascheberge. VUB 709 (26. Nov. 1397): Joh. vV. belehnt Bertold van Ascheberge. VUB 896 (4. April 1411): Joh. vV. belehnt Johan van Ascheberge.
Warendorf	Rinkerode	Eickenbeck	Freistuhl	VUB 325 (26. Mai 1328): D (III.) vV verkauft Güter vor seinem Eickenbecker Freistuhl. VUB 326 und 327 (beide vom 4. Juni 1328): D III. vV kauft vom Grafen von Limburg ein mansus in Ekesbeke und gibt ihm dafür den Vruchtenhof in Panewyk, Ksp. Drensteinfurt. Ekesbeke (da ehemals Limburger Lehen) gehört hofrechtlich zu Heessen.
Warendorf	Rinkerode	Eikendorf		VUB 907 (16. Okt. 1411): Freigraf des Joh. vV. ist damals Bernd Mostark (Mostart).
Warendorf	Rinkerode	Eikendorf	Kroese's Gut	VUB 531 (29. Juni 1380): DvV belastet das Gut mit einer jährl. Rente von 1 Mark (Rückkaufsrecht für 10 Mark). VUB 1058 (1426): Leibzucht f. E.v.Wysch. E+AR.: vielfache Erwähnung.
Warendorf	Rinkerode	Rinkerode	Freigrafschaft	VUB 341 a (15. Mai 1331): König Ludwig (der Bayer) verleiht Heinrich von Coesfeld als Freigraf das heimliche Gericht zu Volmerstein mit Bann und Gerichtsbarkeit.
Warendorf	Rinkerode	Sutbusch-Kotten	casa	VUB 325 (26. Juni 1328): D (III.) vV. verkauft S. an Ludolpho de Langhen.
Wuppertal	Langerfeld	Gruenewald	bona	LB II, 161: belehnt Ludwig, Sohn des Bischofs. LB III, 194 (D): belehnt Heyne Bischof. LB IV, 66: belehnt Heyne Bischof. VUB 776 (7. Aug. 1401): Heyne von Bischof ist belehnt. VUB 926 (10. Nov. 1413): belehnt Arnd Bischof, Sohn des Heyne Bischof.
Wuppertal	Langerfeld	Wolengut	bona	LB II, 158: belehnt Winandus, Sohn des Godscalcus Wolen. LB III, 193 (D): belehnt Heyne van Langervelde. Jetzt bei Loese to Langervelde. VUB 781 (7. Aug. 1401): belehnt Losse v. Langervelde. LB IV, 65: belehnt Losse van Langerveld. VUB, S. 311 (Anmerkung XLVIII a: DvV hat gemäß Verzeichnis auf Burg Altena vom 7. Sept. 1410 Güter u.a. in Langerfeld dem Grafen Engelbert v.d.Mark aufgetragen u. als Lehen zurückerhalten.)
Wuppertal	Langerfeld	Schaffenrode	Gut	LB IV, 68: belehnt Arnd v. d. Eykken. Nun belehnt Gockele van Schwelm. LB III, 196 a (D): belehnt Arnd van den Eykken. Nun belehnt Kerstian van Langerveld. VUB 970 (30. 4. 1418): belehnt Arnd v. d. Eyken, der Joh. vV. bittet, Gockele v. Schwelm zu belehnen.
		incl Wald (Busch) gen. Broick		LB III, 207 (D): belehnt Kerstian van Langervelde. (Lehnbrief des Joh.vV. vom 7. August 1401). VUB 1056 (11. 11. 1425): belehnt Kerstyan van Langervelde. Vor ihm hatten es Diderich Berchus, darnach Arnd van den Eyken, dann Gockel van Schwelm.
Wuppertal	Nächstebreck	Hoele (Hole), ton	bonis	LB III, 203 (L): belehnt Wilhelmus van Ellinchusen. LB III, 203 (D): Zuvor belehnt

im unteren Teil von Ellinghausen				Menneken ton Molenkote.
Wuppertal	Nächstebreck	Madfeld b. Molenkotten	bona	LB II, 83: belehnt Wilhelmus Knyp. LB II, 160: belehnt Wilhelmus, Sohn des Thidericus, gelegen bei dem Gut Rodevelt.
Wuppertal	Langerfeld	Jesinghausen (1)	domo	LB III, 43 (L): belehnt Theodericus de Wikkede. LB III, 199 (L): belehnt Ritter Theodericus de Wykkede.
Wuppertal	Langerfeld	Jesinghausen (2)	bona	LB II, 164: belehnt Thidericus de Gesinckhusen mit Gut Gesinckhusen. LB III, 189 (L): belehnt Telemannus de Jesinchusen. LB III, 189 (D): jetzt belehnt Henneke Endermann. VUB, S. 311 Anmerkung XLVIII a: nach Kindlinger (Volmerstein I, S. 386) hat DvV ca. 1381 die Mai- und Herbst-Beden dem Grafen Engelbert III. von der Mark aufgetragen. VUB 775 (7. 8. 1401): Tellemann van Yessinhusen wird belehnt. VUB 900 (1. Juni 1411): Teleman to Yessinhusen bittet Joh. vV., den Henneke Endermann mit Gut Jesingh. zu belehnen. VUB 901 (1. Juni 1411): Henneke Enderman empfängt Jesinghausen als Lehen. LB IV, 61: belehnt Teleman van Yesinchusen, jedoch Gut von ihm weggenommen und an Henneke Endermann verlehnt. LB IV, 71: identisch mit LB IV, 61. Zusätzlich in LB IV, 71: Teleman Jesinchusen kann aber sein Lehen wieder lösen.
Wuppertal	Langerfeld	Dorholte bei Jesinghausen	bona	LB II, 162: belehnt Henricus de Dorholte. LB III, 200 (L): Henricus de Dorholte besitzt. Dorholte, wurde aber damit nicht belehnt.
Wuppertal	Langerfeld	Konyngesbroyk bei Jesinghausen	Gut	LB III, 198 (L): Wilhelmus van Rode besitzt das Gut, seine Belehnung wahrscheinlich (credo - ex relatu) durch DvV vorgenommen.
Wuppertal	Langerfeld	Papen(gut) in Jessinghausen	bona, Gut	LB III, 197 (L): Gut gekauft (eingetauscht) von Hermannus gen. Pape; LB III, 390 (L): Papengut hat 15 Joch Land und ist ein Lehen des DvV. LB III, 197 (D): jetzt belehnt Gosschalk van Dorholte. LB III, 208 (D): belehnt Gosschalk v. Dorholte (Lehnbrief des JvV. vom 7. August 1401) LB IV, 69: belehnt Gosschalck v. Dorholte. VUB 914 (7. Sept. 1412): Arndt von Dorholte, Sohn des Goschalk von Dorholte belehnt.
Wuppertal	Langerfeld	Schmitten in Jessinghausen	Gut	LB III, 192 (D): belehnt Henrich in der Smyten. Jetzt belehnt Heyne in der Smytten. LB IV, 64: belehnt Heyne in der Smytten; früher verlehnt an Henrich van Yesinchusen. VUB 780 (7. Aug. 1401): belehnt Heyne in der Scmytten.
Wuppertal	Langerfeld	Vryenhove bei Jesinghausen (?)	(Heu-) Land	VUB 421 (3. März 1354): DvV gibt an Diederick von Acwick Land beim Salhof und erhält dafür im Tausch den Hof des Vryen (Freien) in Jwechselhusen.
Weitere Lehen ohne nähere geographische Angaben:				
	b. Armyncholt	Deypenbrock	Gut	VUB 990 (13. Dez. 1419): Joh. vV. kauft D. von den Brüdern Herman u. Hartleff van Neyhem.
		Heetbrink u. Swynewert	Güter	VUB 357 (20. März 1336): D (III.) vV. verkauft das Gut (bisher belehnt Thelemannus de Brakele) an das Kloster Sceda.
		Walthues	Zehnte	VUB 707 (12. Nov. 1397): belehnt Godert de Dobber.
		Wyckenveld	9 Morgen Land	VUB 1084 (31. Juli 1427): belehnt Herman Marckwardt. Vorherige Lehnsnehmer: Gerwyn van der Arsen, davor sein Vater Hinrick v.d.A.

			bona	LB II, 163
			bona	LB II, 166
			bona	LB III, 80 (L): belehnt Everhardus de Wydinchusen.
			bona	LB III, 93 (L). belehnt Lubbertus de Monte.
			bonis	LB III, 143 (L): Twend de Rekelinchusen: Vasall und Lehensempfänger.
			Zehnte	LB III, 151 (L): belehnt Alhardus de Hammone.
			Äcker	LB III, 251 (D): belehnt Arnd Suderman. LB IV, 37: Arnt Sinderman tauscht dieses
				Land gegen anderes.
			12 1/2 Morgen	LB III, 305 (L): Hermannus de Loen belehnt..
			5 Morgen Land	LB III, 307 (L): belehnt Hermannus Korfhuis. Witwe des Wighelonis van dem Korfhuis hat
				gegen Zahlung einer Pension darauf verzichtet.
			bona	LB III, 326 (L): Gut Valenoys nicht verleht.